

Gemengebuet 03/2019



Heures d'ouverture

Lundi: 08:00 - 11:30

Mardi: 7:30 - 11:30 & 13:00 - 18:30 (Ouverture prolongée pour le Bureau de la population / État civil)

Mercredi-vendredi: 8:00 - 11:30 & 13:00 - 16:00

Collège des bourgmestre et échevins

T. 35 01 13-1

Jean-Paul JOST, *bourgmestre*
Claude MARSON, *échevin*
Serge THEIN, *échevin*

Conseillers communaux

Gilles ALTMANN
Alie ALTMEISCH-BROEKMAN
Victor BACK
Serge EICHER
Nora FORGIARINI
Jean-Pierre KAUFFMANN
Liliane RIES
Nicolas WELSCH

Accueil

T. 35 01 13-1 / F. 35 01 13-259

Natascha PARAGE-KIMMEL

Secrétariat

T. 35 01 13-220 / F. 35 01 13-229

Alain DOHN, *secrétaire communal*
Annick GUT
Laurent HARTZ
Ben HENTGES
Joëlle HUBERTY
René THINES
Gaby THOMMES
Andy WEBER

Bureau de la population, État civil

T. 35 01 13-250 / F. 35 01 13-259

Vincent NICLOU, *préposé*
Philippe LENTZ, *réservations salles*
Ronny LUX

Recette communale

T. 35 01 13-230 / F. 35 01 13-239

Mireille REDING, *receveur communal*

Service de l'environnement et de l'énergie

T. 35 01 13-240 / F. 35 01 13-249

Daniel FLIES

Service technique

T. 35 01 13-240 / F. 35 01 13-249

Val STEFFEN, *préposé*
Tania VELEZ
Steve BACK
Ranjit NEUMAN
Daniel PACIOTTI
Michel SCHOMMER
Paul SCHUMMER
Nhu TANG HUYNH
Daniel GIALLOMBARDO, *agent municipal*

Atelier technique

F. 35 01 13-249

Luc CHOROSZ, *responsable du service régie*

Enseignement

T. 35 98 89-321 / F. 35 98 89-398

Pascal PETERS, *responsable d'école*

Centre sportif et culturel

T. 35 98 89-340 / F. 35 98 89-359

Carlo STEIL, *préposé concierge*
Jerry KELLER, *concierge*
Steve ASSA, *concierge*

Maison Relais, Crèche

T. 35 98 89-371

GSM 621 154 707

F. 35 98 89-379

Schëtter Jugendhaus

T. 26 35 07 90 / F. 26 35 07 91

Centre d'Incendie et de secours Niederanven-Schuttrange

7, Routsched – L-6940 Niederanven
T. 49771-3750 / F. 49771-3774

Unité de prévention

Christian WAGNER, *chef de centre*
Romain WAGNER, *chef de centre adj.*
Carlos ALMEIDA, *chef de centre adj.*

Recycling Center

T. 34 72 80 / F. 34 72 81

Sias Biologische Station Senningerberg

T. 34 94 10 -25 / -26 / -27
F. 34 94 10-40

Centre forestier

Vente de bois de chauffage
Pit LACOUR, *préposé-forestier*
T. 24756-694
GSM 621 202 102
Nadia SCHLOTTERT
T. 24756-688
GSM 621 147 002

Office Social Ieweschte Syrdall

T. 27 69 29-1

Service de médiation de voisinage

GSM 621 673 648
mediation@schuttrange.lu

Syrdall Heem Asbl

Aide et soins à domicile, centre du jour
T. 34 86 72

Police

T. 113

Appel d'urgence

T. 112

Commissariat de proximité Syrdall Niederanven

T. 244 78 1000



Gemengerot vum 22.05., 19.06., 26.06. & 10.07.2019

4

Conseil communal du 22.05., 19.06., 26.06. & 10.07.2019

16

Local council meeting 22.05., 19.06., 26.06. & 10.07.2019

23



**Offiziell Informatiounen
Informations officielles
Official informations**

31



**Klimapakt
Pacte climat
Climate pact**

35



**Projete vun der Gemeng
Projets de la commune
Projects of the municipality**

45



**Aktivitéite vun der Gemeng
Activités de la commune
Activities of the municipality**

53



**Veräinsliewen
Vie associative
Association activities**

62



**Manifestatiounskalenner
Calendrier des manifestations
Calendar of events**

68



DE

Gemeinderatssitzung 22.05.2019

Anwesend:

Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger), Bürgermeister
Claude MARSON (LSAP), Serge THEIN (Schëtter Bierger),
Schöffen
Gilles ALTMANN (CSV), Alie ALTMEISCH-BROEKMAN
(Schëtter Bierger), Vic BACK (Schëtter Bierger),
Serge EICHER (DP), Nora FORGIARINI (déi Gréng),
Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), Nicolas WELSCH (DP), Räte

Alain DOHN, Gemeindesekretär

Entschuldigt: Jim RONK (DP)

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) begrüßt die anwesenden Räte, die Presse und die anwesenden Bürger/innen zur 5. Sitzung in 2019.

Anschließend berichtet der Bürgermeister über folgende Themen/Termine:

- 30.04.: Treffen der Integrationskommission im Rahmen der Ausarbeitung des kommunalen Integrationsplanes (s.u.);
- 02.05.: Konzert der UGDA Gesangsklassen in Bartringen;
- 07.05.: Empfang für die neuen Bürger – Dank an die Vereine für die gute Vorstellung;
- 11.05.: „Walk from darkness to light“ in der Stadt Luxemburg – Sensibilisierung für Suizidgefährdete. Das Event wurde von einer Einwohnerin der Gemeinde mit organisiert und viele Einwohner der Gemeinde Schüttringen haben daran teilgenommen.
- 16.05.: Ein weiteres gut besuchtes Sprachencafé – wünschenswert wäre die Teilnahme von mehr luxemburgischen Muttersprachlern;
- 05.06.: Arbeitssitzung des Gemeinderates zum Bebauungsplan;
- 12.06.: Gemeinderatssitzung zur Bestimmung des Lehrpersonals;
- 13.06.: Sprachencafé;
- 16.06.: Fête de la Musique 2019;
- 18.06.: Erster Workshop im Rahmen des PCI (Plan Communal d'Intégration);
- 19.06.: Arbeitssitzung zum Bebauungsplan;
- 20.06.: SIAS Workshop zur Organisation eines Klimatages;
- 23.06.: Nationalfeiertag in der Gemeinde Schüttringen;
- Die Gemeinde hat einen Steinmetz eingestellt, Max GOUEMBOURG, aus Perlé. Die Besetzung weiterer Posten ist in Arbeit.
- 13.06.: Bürgermeistertag in Bad Mondorf, alle Räte sind hierzu herzlich eingeladen.

Schöffe Claude MARSON (LSAP) ergänzt:

- Treffen des Comité des Communes der CREOS mit Vorstellung von Struktur und Jahresabschluss. Als Aktionären steht den Gemeinden eine Dividende zu. Auf die Gemeinde Schüttringen entfallen 3 € pro 5.045 Aktien. Was das Gasnetz angeht, müssen die Gemeinden an die CREOS zahlen, wenn das Netz nach 10 Jahren nicht gewinnbringend ist. Diese Regelung wurde jedoch bis dato noch nicht angewandt. Der Ausbau des Gasnetzes ist kein

strategisches Ziel, sondern wird bei Bedarf punktuell umgesetzt. Der Bedarf sei leicht rückläufig aufgrund der gesunkenen Nachfrage durch Industriebetriebe. Ca. 2.000 Privathaushalte p.a. werden neu angeschlossen. In den nächsten 30 Jahren ist nicht mit flächendeckenden Ersatzlösungen zu rechnen.

- 13.05.: Plenarsitzung „Klimabündnis Lëtzebuerg“ mit der Vorstellung des Aktivitäts- und Finanzberichts. Ein aktueller Fokus liegt auf dem Projekt Flächenbuffet für Schulen (wieviel m² Acker werden pro Mahlzeit benötigt). An die indische Regierung wurde ein offener Brief geschrieben mit Blick auf die Abfallproblematik.
- 21.05.: Erste Ausgabe der „Journée des Élus“ der Syvicol. Themen waren u.a. die Digitalisierung, Papierreduktion, Schwachstellen der Finanzreform und die diversen Pflichten der Gemeinde. Minister ASSELBORN berichtete über die Flüchtlingsproblematik und bat um Feedback zur Konvention mit den Gemeinden.

Rätin Nora FORGIARINI (déi Gréng) ergänzt:

- Sitzung des SIAS Komitees: Bericht über die „myenergy at home“ Wochen mit 25 Anfragen, davon 6 aus der Gemeinde Schüttringen. Drei wesentliche Projekte für den Zeitraum 2019-2023 sind angelaufen. Die SIAS bekommt im Rahmen der Statutenerweiterung ein neues Corporate Design. Die Datenbanken des SIAS werden vernetzt mit dem „Naturpark Mëllerdall“, Sicona und der Forstverwaltung. Die Bienenkurse laufen und bei der Luxair ist eine Bienenkonferenz vorgesehen. Schmetterlingskurse und Obstbaumschnittkurse folgen. Die neuen Statuten sehen die Schaffung eines Postens für einen Wasser-Animateur vor, die Grundsatzgenehmigung wurde getroffen. Für den Kauf von Bongerten durch die Gemeinden können bis zu 75% staatliche Subsidien gewährt werden. Aus den Kontenabschlüssen 2017 und 2018 wurden teilweise Rückerstattungen der Vorschüsse an die Gemeinden ausbezahlt. (Schüttringen: 33.250 € für 2017 und 3.000 € für 2018). Im Rahmen der Ausweitung von 6 auf 16 Gemeinden wurde beim Ministerium eine neue Stelle für einen technischen Mitarbeiter beantragt. Der Bericht der PRO-Gruppe über das neue Recycling Center liegt vor und wurde vorgestellt. Es wird darüber nachgedacht, dass alle Anwohner der SIAS Gemeinden in Zukunft das Recycling Center in Munsbach, Hesperingen und Junglinster benutzen können. Für das Projekt „Nachhaltigkeit macht Schule“ wurde ein Zusatzbudget von 3.000 € genehmigt.
- „PINS – Let's integrate“: Gerry DIEDERICH, Kooperative deRESO, berichtet über den gemeinsamen „Plan d'Intégration Communal“ der Gemeinden Schüttringen und Niederanven „PINS“. Ziel ist die Dynamisierung des Zusammenlebens der Bürger unter Einbeziehung aller Altersklassen und Nationalitäten. Alle lokalen Akteure, von Vereinen bis hin zum Gemeinderat, und die Bürger sollen in den Prozess aktiv einbezogen werden. Der Zeitplan ist sehr ambitioniert: von Juni 2019 bis Februar 2020 sollen der Status Quo und ein Maßnahmenplan fertig sein. Konkret werden zwei Bürger-Workshops organisiert am 18.06. (Schüttringen) und am 25.06. (Niederanven), die als alternative Daten den Anwohnern beider Gemeinden offenstehen. Koordiniert wird der Prozess von der Kooperative deRESO gemeinsam mit einer paritätisch besetzten Pilotgruppe aus beiden Gemeinden. Sowohl die Mitglieder der Integrationskommissionen als auch die Mitarbeiter beider Gemeinden erhalten eine Schulung zum Thema Integration. Die Gemeinderäte werden regelmäßig über den Status Quo des Projekts informiert.

1.

Musikunterricht

1.1. Regionale Musikschule Syrdall – Anhang zur Konvention betreffend die regionale Zusammenarbeit der „Regional Museksschoul Syrdall“

Artikel 2 der Konvention wird wie folgt ergänzt: der Wohnort des Schülers ist Ort des Kurses. Ausnahmegenehmigungen durch die Direktion der UGDA sind möglich, dies jedoch nur bei begründetem Antrag. Rat Serge EICHER (DP) hinterfragt, wie viele Musikschüler von dieser Regelung betroffen sind und welche Gemeinde die Kosten trägt. Schöffe Serge THEIN (Schëtter Bierger) wird dies prüfen und in einer kommenden Sitzung die Fragen beantworten.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

1.2. Regional Museksschoul Syrdall – Festlegung der Einschreibgebühren für den Musikunterricht

Die Preise für Einzelstunden werden auf 150 € für Kinder und Jugendliche und 300 € für Erwachsene fixiert. Einige Gruppenkurse für Schlagzeug waren nicht eindeutig geregelt, diese werden analog der anderen Kurse auf 75 €, respektive 150 €, festgelegt.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

Cours collectifs	Enfants/ Étudiants	Adultes
Eveil musical	75 €	/
Formation musicale (solfège)	75 €	150 €
Chant choral	75 €	/
Musique de chambre	75 €	150 €
Ensemble instrumental/ percussion	75 €	150 €
Ensemble instrumental/vocal	gratuit	gratuit
Eveil instrumental	100 €	/
Inférieur 1 + 2	150 €	300 €
Inférieur 3	200 €	400 €
Inférieur 4	250 €	500 €
Moyen	350 €	700 €
Formation adulte (initiale, qualifiant)	150 €	300 €

2.

Soziale Angelegenheiten

2.1. Bezahlbarer Wohnraum – Genehmigung des Reglements zur Festlegung der Kriterien zur Vergabe von Sozialwohnungen der Gemeinde

Für die zukünftige Vermietung von sozialem Wohnraum durch die Gemeinde werden die Vergabekriterien überarbeitet, die zum Zeitpunkt der Antragstellung erfüllt sein müssen.

In Zukunft sind Alleinerziehende mit verheirateten oder gepaxten Paaren gleichgestellt.

Das Reglement wird erstmals angewandt nach Fertigstellung von zwei Häusern in Schrassig, sowie bei Neuvergabe bestehender

Sozialwohnungen. Auf Nachfrage von Rat Serge EICHER (DP) wird erklärt, dass die Gemeinde keine Wartelisten führt und, bei jeder Neuvermietung müssen Interessenten sich neu bewerben. Auf Nachfrage von Rat Serge EICHER (DP) wird erklärt, dass die Information über entsprechende Mietobjekte über die üblichen Kommunikationskanäle der Gemeinde erfolgt. Die Familienkommission hat ein positives Votum zur Gleichstellung der Alleinerziehenden abgegeben. Rat Serge EICHER (DP) schlägt im Namen der DP-Fraktion vor, dass potentielle Mieter keine Zweitwohnung über die gesamte Mietlaufzeit besitzen dürfen und nicht nur bei der Vergabe der Wohnung. Des Weiteren wird vorgeschlagen, dass die Berechnung der Miete ebenfalls abhängig von der Energieklasse des Mietobjektes gestaffelt wird. Die Vorschläge können nicht berücksichtigt werden, da sie nicht im betreffenden Reglement Grand-Ducal vorgesehen sind. Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

2.2. Unter internationalem Schutz stehende Personen – Genehmigung eines Zusatzes zur Konvention betreffend der Aufnahme von unter internationalem Schutz stehenden Personen

Die bestehende Konvention von 2016 für die Vermietung zweier Häuser wird verlängert bis zum 30.04.2022.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

2.3. Schaffung eines Postens eines Arbeiters mit der Qualifikation DAP Steinmetz

Der Schöfferrat schlägt die Schaffung eines neuen Postens für den technischen Dienst vor in der Laufbahn B – Vorarbeiter/Handwerker mit DAP/Pförtner – mit dem Schwerpunkt Steinmetz. Auch hier ist das Ziel, dass kleinere Arbeiten von der Gemeinde selbst durchgeführt werden können.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

3.

Schutzzonen

3.1. Stellungnahme zum Entwurf eines Reglement Grand-Ducal zur Schaffung von Schutzzonen rund um die unterirdischen Quellen „Birelergronn“

Das Trinkwasser-Quellengebiet „Birelergronn“ erstreckt sich auf das Gebiet der Gemeinden Niederanven, Sandweiler und Schüttringen. Der Schutz dieser Quellen soll über ein Reglement Grand-Ducal sichergestellt werden. Schöffe Claude MARSON (LSAP) berichtet über eine Informationsversammlung und Details des Reglements. Der Schöfferrat schlägt vor ein positives Votum zum Entwurf des großherzoglichen Reglements abzugeben, allerdings versehen mit dem Hinweis auf die Anmerkungen der Kommissionen für Umwelt und nachhaltige Entwicklung sowie Landwirtschaft. Im Wesentlichen wird eine detailliertere und klarere Definition der betroffenen Schutzzonen und Anwendungsbereiche gefordert. Das Verbot von Pestiziden soll nicht nur für landwirtschaftliche Flächen, sondern auch für Haus-Garten-Grundstücke gelten. Bei Neubauten soll darauf geachtet werden bei Fassaden nur Materialien zu verwenden die nicht ausgewaschen werden können. Die Frist für die Anpassung von Heizöltanks an die Mindeststandards soll von 5 auf 2 Jahre reduziert werden. Der Flughafenbetreiber soll mit in die Verantwortung genommen werden.

› Die Genehmigung des Avis erfolgt einstimmig.



4.

Waldfriedhof

4.1. Genehmigung der Konvention zur Zusammenarbeit mit dem Waldfriedhof in Roodt/Syre

Schöffe Claude MARSON (LSAP) erläutert die Historie des Dossiers und die Schwierigkeiten bei der Umsetzung eines Waldfriedhofs für die aktuellen SIAS-Gemeinden. Wegen der Nähe habe man sich daher dazu entschlossen den bestehenden Waldfriedhof in der Nachbargemeinde Betzdorf in Roodt/Syre mitzunutzen. Das Reglement sieht vor, dass der Wald nicht verändert und auch keine Grabdekoration ausgelegt werden darf. Eine diskrete namentliche Kennzeichnung wird am Baum angebracht. Die Genehmigung zur Bestattung wird zuerst in der Gemeinde Schüttringen ausgestellt, für die administrativen Belange ist die Gemeinde Betzdorf zuständig. Die Gemeinde Schüttringen zahlt einen Betrag von 500 € p.a. für die administrative Verwaltung. Eine Infobroschüre mit den Preisen und administrativen Details wird erstellt. Es ist auch vorgesehen, dass der Bürgermeister der Gemeinde Schüttringen ein ziviles Begräbnis für seine Bürger vornehmen kann. Das Reglement gilt ab dem 01.05.2019 für eine Laufzeit von 2 Jahren mit stillschweiger Verlängerung.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

5.

Urbanismus

5.1. Genehmigung einer Konvention zur Umsetzung des PAP „Plan d'Aménagement Particulier“ „223, rue Principale“ in Munsbach

Nachdem die Gemeinde beschlossen hat keinen Widerspruch gegen die Entscheidung des Innenministeriums betreffend die Kompensationszahlung einzulegen, wird die Konvention zum PAP einstimmig genehmigt. Der Eigentümer beteiligt sich mit 4.147,46 € an den Honorarkosten für Architekten und Studienbüros.

5.2. Genehmigung einer Konvention zur Umsetzung des PAP „Plan d'Aménagement Particulier“ „route d'Oetrange“ in Schrassig

Im Rahmen dieses PAP zahlt der Bauherr eine Kompensationszahlung i.H.v. 66.250 € welche für den Bau eines Spielplatzes in unmittelbarer Nähe genutzt wird. Anteilige Architektenhonorare werden der Gemeinde mit 3.510 € vergütet und Publikationskosten mit 2.445,60 €. Die anteiligen Kosten einer Regenwasserachse i.H.v. 18.434,48 € werden ebenfalls vergütet. Ein Teil des Bürgersteigs muss vor der Erteilung einer Baugenehmigung gratis an die Gemeinde abgetreten werden.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

6.

Kommunale Finanzen

6.1. Genehmigung einer außerordentlichen Subsidie für die Organisation des „Festival International de la Bande Dessinée“ in Contern

Wie jedes Jahr wird von der Gemeinde Contern eine außerordentliche Subsidie i.H.v. 1.500 € für das BD-Festival beantragt.

Im Gegenzug haben alle Einwohner der Gemeinde Schüttringen gratis Eintritt. Die DP-Fraktion reklamiert, dass keine detaillierte Abrechnung der Vorjahre vorliegt und nicht sichergestellt ist, dass eventuelle Gewinne subventioniert werden. Der Schöffenrat weist darauf hin, dass der Veranstalter eine nicht gewinnorientierte Kommission der Gemeinde Contern ist. Die Genehmigung erfolgt einstimmig, unter dem Vorbehalt der Bestätigung seitens der Gemeinde Contern, dass keine Gewinne erwirtschaftet werden.

6.2. Genehmigung der Konvention für das Jahr 2019 betreffend der Organisation des Jugendhauses in Munsbach „Schëtter Jugendhaus“

Das Budget des Jugendhauses beläuft sich insgesamt auf 107.315 €, davon 89.557 € Gehälter und 17.758 € Funktionskosten. 50% werden vom Staat subventioniert. Aufgrund der unterschiedlichen Qualifikation der beiden Mitarbeiter muss das Personalkostenbudget nicht in voller Höhe ausgenutzt werden. Abgerechnet werden nur die effektiven Kosten.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

In der Generalversammlung des Jugendhauses wurde seitens des Schöffen Serge THEIN (Schëtter Bierger) angedeutet, dass aufgrund der unzureichenden Größe des bestehenden Jugendhauses über einen Um- oder Neubau nachgedacht werden könnte. Es besteht ein Konsens, dass ein Ausbau eventuell erforderlich ist. Bei der Prüfung der diversen Optionen müsse darauf geachtet werden, dass die Nähe zur Schule erhalten bleibt.

7.

Arbeitsgruppe „Aménagement de la Place de l'Église à Schuttrange“

7.1. Überarbeiteter Abschlussbericht „Aménagement de la Place de l'Église à Schuttrange“

Seitens der DP-Fraktion wird ein Antrag eingereicht betreffend der zukünftigen Arbeitsweise der Arbeitsgruppe „Aménagement de la Place de l'Église à Schuttrange“. Einleitend weist Schöffe Claude MARSON (LSAP) als Vertreter der Arbeitsgruppe darauf hin, dass der Abschlussbericht im Rahmen eines demokratischen Prozesses mit Vertretern aller Parteien erarbeitet wurde. Nach einer erneuten Sitzung der AG am 15.05.2019 wurden keine wesentlichen Änderungen vorgenommen. Der Abschlussbericht und die jeweiligen Einzelberichte werden nochmals an alle Gemeinderäte verteilt.

Die DP-Fraktion zeigt sich sehr enttäuscht über das Resultat von vier Jahren Arbeit: in einer ersten Phase von 12/2014 bis 02/2016 habe die Arbeitsgruppe insgesamt 8-mal getagt und einen detaillierten Bericht im Gemeinderat vorgelegt. Über die Gestaltung des Kirchenplatzes hinaus habe man sich auch mit dem Thema des erforderlichen Neubaus des Centre Culturels beschäftigt und dem möglichen Standort. Gemeinsam mit einem externen Berater wurde 2015 eine Bedarfsanalyse der ortsansässigen Vereine gemacht.

Seit den Gemeindewahlen 2017 habe es nur noch wenig Bewegung in diesem Dossier gegeben mit insgesamt 3 Sitzungen. Zudem habe der Schöffenrat 2018 parallel zur AG mit einem spezialisierten Büro eine Konzeptstudie „Ortsmitte Schuttrange“ ausgearbeitet, die nie präsentiert wurde. Der jetzt vorliegende Abschlussbericht sei ein Sammelsurium von Ideen ohne Konzept und Struktur, das als Basis für einen urbanistischen oder architektonischen Wettbewerb nicht geeignet sei. Zusätzlich sei angemerkt, dass der von Schöffen Claude MARSON (LSAP) vorgetragene Abschlussbericht nicht von allen Mitgliedern der



Arbeitsgruppe verabschiedet wurde. Wesentliche Elemente wie die gesamte Fläche, die Benennung erhaltenswerter Bauten, ein Mobilitätskonzept oder Grünflächen seien genauso wenig enthalten, wie eine klare Definition des Nutzungskonzepts des Centre Culturel. Zum jetzigen Zeitpunkt sitzen 2 Schöffen in der Arbeitsgruppe, welche dem Schöffenrat Vorschläge unterbreiten soll. Das ist unverstänglich und unannehmbar. Die DP-Fraktion möchte, dass die Modernisierung des Kirchenplatzes richtig in Angriff genommen wird. Außerdem braucht die Gemeinde sowie deren Bürger und Vereine dringend ein neues Kulturzentrum. Die Nachbargemeinden sind in dem Bereich viel besser aufgestellt. Die DP möchte auch vermeiden, dass dieses Projekt zu unnötigen Auseinandersetzungen führt, wie das vor einem Jahrzehnt beim Projekt Schulcampus, mit einem Referendum, der Fall war. Es geht der DP darum das Projekt in aller Transparenz und unter Einbeziehung der öffentlichen Meinung zu behandeln. Vor diesem Hintergrund stellt die DP-Fraktion einen Antrag an den Gemeinderat zur Abstimmung, der Aufgaben und Pflichten des Schöffenrats in diesem Projekt klar regelt:

- Wiederbelebung und Neubesetzung der Arbeitsgruppe und klare Aufgabenstellung für die beiden Teilprojekte Neugestaltung des Kirchenplatzes und Neubau eines Centre culturel;
- Ersatz der aktuell zwei Schöffen in der AG durch neutrale und kompetente Personen, damit der beratende Charakter erhalten bleibt;
- Genaue Definition aller für die Erstellung eines Lastenheftes für den urbanistischen Wettbewerb erforderlichen Details;
- Überarbeitung der Bedarfsanalyse für das Kulturzentrum mit einer Prüfung alternativer Standorte;
- regelmäßige Berichterstattung in den Gemeinderatssitzungen;
- öffentliche Vorstellung beider Projekte vor Auftragsvergabe.

Rat Nicolas WELSCH (DP) weist darauf hin, dass mit dieser klaren Aufgabenstellung sichergestellt werden soll, dass dieses richtungsweisende Projekt im breiten politischen Konsens und im Interesse der Bürger zügig umgesetzt wird.

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) hält dem entgegen, dass man keineswegs gegen die AG gearbeitet hätte und das Projekt auch nicht vernachlässigt habe. Was die „Konzeptstudie Ortsmitte“ angeht sei diese vom Studienbüro ausgearbeitet worden welches auch die AG begleitetet, um aufzuzeigen, dass die benötigten Volumen gegebenenfalls auf das zur Verfügung stehende Areal passen würden. Was die Behauptung angehe, dass über Jahre kein konkretes Resultat von der Arbeitsgruppe vorgelegt wurde merkte er an, dass auch die DP während Jahren den „Lead“ der Arbeitsgruppe hatte und nach einem Jahr ein Resultat hätte vorliegen können. Entgegen den Behauptungen der DP, ist der vorliegende Abschlussbericht durchaus als Orientierung für die Neugestaltung des Zentrums von Schüttringen geeignet. Jetzt werde man im Rahmen einer Bürgerbefragung und gemeinsam mit Fachleuten, ein Lastenheft erstellen für einen städtebaulichen Wettbewerb. Der Gemeinderat werde gemeinsam mit einem kompetenten Studienbüro die Details ausarbeiten, unter Einbeziehung der Vereine und unter Berücksichtigung der Wünsche der Bürger. Sobald ein detailliertes Konzept vorliegt, wird dieses öffentlich vorgestellt und diskutiert.

Zur Besetzung der AG mit zwei Schöffen merkt er an, dass diese historisch gewachsen ist. Nach den Wahlen sei Claude MARSON (LSAP) als Schöffe benannt worden – aufgrund seiner Erfahrung habe man entschieden ihn zunächst in der AG zu belassen. Schöffe Serge THEIN (Schëtter Bierger) sei über seine Fraktion nachgerutscht nachdem zwei Vorgänger ihr

Mandat niedergelegt habe, und dies zu einer Zeit, als er noch nicht Schöffe war. Man werde die Arbeitsgruppe jetzt neu aufsetzen und noch vor der Sommerpause ein Ingenieurbüro mit der Begleitung der AG und des Gemeinderats beauftragen. Das Projekt Neugestaltung des Kirchenplatzes und Neubau des Kulturzentrum habe jetzt erste Priorität für alle Beteiligten. Im Vertrauen auf eine konstruktive Zusammenarbeit schlägt der Schöffenrat vor, den Antrag der DP-Fraktion abzulehnen. Man habe in diesem Projekt die gleichen Ideen und Ziele, brauche aber kein enges Korsett zur Umsetzung derselben. Man gehe davon aus, dass der Gemeinderat Vertrauen in den Schöffenrat habe, und wisse, dass der in diesem Projekt, wie allen bisherigen, demokratisch und transparent vorgehen werde und hierzu keine Vorschriften des Gemeinderates brauche. Dieses Dossier werde jetzt vorrangig vom Schöffenrat behandelt und der Gemeinderat wird eng in die Entscheidungsprozedur mit eingebunden.

Er bedankte sich bei der Arbeitsgruppe für die Arbeit über die letzten Jahre und das gute Resultat das als Basis für die weitere Planung vorliegt. Er freue sich auch auf die guten Ideen die im Rahmen des städtebaulichen Wettbewerbes noch auf den Tisch kommen werden.

Zum Abschluss betont der Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger), dass der Gemeinderat von den Bürgern der Gemeinde gewählt wurde um in deren Interesse zu arbeiten und er wolle auf keinen Fall eine Situation erleben wie dies beim Ausbau des Schulzentrums in Munsbach der Fall war. Auf ein solches Trauerspiel könne jeder um den Tisch, der damals auch nur im weitesten damit befasst war, verzichten.

Rätin Nora FORGIARINI (déi Gréng) sieht den Abschlussbericht als Startschuss für einen Neuanfang unter Einbezug aller Beteiligten. Rat Gilles ALTMANN (CSV) kann einige der Argumente der DP-Fraktion nachvollziehen, kann aber mit der Vorgehensweise des Schöffenrats leben, da der Gemeinderat stärker in die Entscheidungsprozesse eingebunden wird. Schöffe Serge THEIN (Schëtter Bierger) empfindet den Antrag der DP als Bevormundung.

› Der Antrag wird abgelehnt gegen die Stimmen der DP-Fraktion und bei einer Enthaltung (Gilles ALTMANN, CSV).

8.

Schriftliche Fragen der Räte liegen nicht vor

Rat Serge EICHER (DP) fragt nach den Gründen warum für die Nachbarschaftsfeste keine Tische und Bänke ausgeliehen werden können. Dies ist aufgrund einer Überschneidung verschiedener Feste und begrenztem Material.

Rat Gilles ALTMANN (CSV) verweist auf die nach wie vorhandene Parkproblematik in der Industriezone. Nach Wiederherstellung der Grünflächen seien weitere Absperrungen erforderlich. Dies wird voraussichtlich durch große Steine geschehen.

Rat Gilles ALTMANN (CSV) weist auf eine Fortbildung der Freiwilligen Feuerwehr in einem alten Militärgelände Weeze (Nordrhein-Westfalen) hin und fragt ob eine Subventionierung möglich ist, wenn die Finanzierung durch die CGDIS nicht sichergestellt ist. Hierzu muss zunächst geprüft werden, ob die Weiterbildung mit der Ausbildungsstrategie der CGDIS konform ist. Dann kann ggfs. ein Antrag an die Gemeinde gestellt werden.

Rat Jean-Pierre Kaufmann (DP) erläutert, dass der Fußballclub seine Gläser abschafft und durch wiederverwendbare Plastikbecher ersetzt. Diese werden mit dem Logo des Clubs und der Gemeinde versehen. Ist dafür eine Subsidie der Gemeinde möglich? Der Vorgang wird geprüft.



DE

Gemeinderatssitzung 19.06.2019

Anwesend:

Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger), Bürgermeister
Claude MARSON (LSAP), Serge THEIN (Schëtter Bierger),
Schöffen
Gilles ALTMANN (CSV), Alie ALTMEISCH-BROEKMAN
(Schëtter Bierger), Vic BACK (Schëtter Bierger),
Serge EICHER (DP), Nora FORGIARINI (déi Gréng),
Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), Jim RONK (DP),
Nicolas WELSCH (DP), Räte

Alain DOHN, Gemeindesekretär

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) begrüßt die anwesenden Räte, die Presse und die anwesenden Bürger/innen zur 6. Sitzung in 2019 – eine der wichtigsten Sitzungen der Mandatsperiode mit der Abstimmung des neuen allgemeinen Bebauungsplans PAG.

1.

Urbanismus

1.1. Projekt des allgemeinen Bebauungsplans – Genehmigung des Gemeinderats gemäß Artikel 14 des geänderten Gesetzes vom 19. Juli 2004 betreffend der Entwicklung im kommunalen und ländlichen Raum

Einleitend gibt Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) einen kurzen Rückblick auf den Werdegang des neuen Bebauungsplans. Das Projekt des neuen PAG wurde gemeinsam mit dem Planungsbüro Zilmplan erstellt. Am 07.11.2018 wurde der prozedurale Weg eingeleitet, am 16.11.2018 wurde das Projekt veröffentlicht und am 19.11.2018 in vier Tageszeitungen veröffentlicht. In zwei öffentlichen Sitzungen wurden die Bürger informiert, eine davon gemeinsam mit Sites & Monuments zur Erläuterung der Bestimmungen betreffend die klassierten Gebäude.

Insgesamt sind 84 Reklamationen fristgerecht eingereicht worden, von denen 2 zuständigkeitshalber im Rahmen der SUP direkt an das Umweltministerium weitergereicht wurden. Mit allen Reklamanten wurde in einer sachlichen und konstruktiven Atmosphäre gesprochen und eine Reihe an Einwänden konnte nach detaillierter Erläuterung ausgeräumt werden. Nach der heutigen Abstimmung wird der angepasste PAG innerhalb von 8 Tagen veröffentlicht. Alle Reklamanten werden per Einschreiben über die Stellungnahme und Widerspruchsfrist informiert. Diese beträgt 14 Tage – Einsprüche müssen direkt an die Innenministerin gestellt werden. Das Innenministerium hat 3 Monate Zeit für die finale Genehmigung des PAG, so dass dieser zum Jahresende gültig sein sollte.

Auf Vorschlag des Bürgermeisters kommt für die Abstimmung Artikel 19 des Gemeindegesetzes zum tragen (Abstimmung per Handzeichen).

› Diese Vorgehensweise wird bei vier Enthaltungen (DP-Fraktion) genehmigt.

Laut Artikel 20 des Gemeindegesetzes dürfen von einer Reklamation betroffene Mitglieder des Gemeinderats nicht an der jeweiligen Abstimmung teilnehmen. Die gilt bis zum dritten Verwandtschaftsgrad.

Rat Nicolas WELSCH (DP) macht folgende allgemeine Anmerkungen im Namen der DP-Fraktion: Grundsätzlich begrüßt man, dass nach 10 Jahren intensiver Vorarbeit und Diskussionen ein neuer PAG vorliegt, der in diversen Arbeitssitzungen vorab diskutiert werden konnte. Er bedankt sich bei diesem Schöfferrat, sowie bei den Vorgängerschöffenräten, beim Personal sowie bei den Mitarbeitern der Studienbüros für die geleistete Arbeit. Er begrüßt auch die vom Schöfferrat organisierten Arbeitssitzungen um den Gemeinderatsmitgliedern im Vorfeld Informationen über das vorliegende komplexe Dossier zu geben. Positiv sei auch, dass auch von der DP immer wieder befürwortete kontrollierte und moderate Wachstumsszenario, das unter Beteiligung der Bürger definiert wurde. Nicolas WELSCH (DP) erinnert daran, dass mit Beteiligung der DP im Schöfferrat im Jahr 2003 ein Gemeindeentwicklungsplan einstimmig vom Gemeinderat verabschiedet wurde und mit derselben DP Beteiligung im Schöfferrat im Jahr 2012/2013 das Projekt „Café Schëtter“ umgesetzt wurde. In beiden Fällen brachten die Bürger der Gemeinde den Wunsch eines moderaten Wachstums zum Ausdruck. Mit Ausnahme der Verkehrsproblematik wurden in den letzten Jahren die Infrastrukturen systematisch an das Wachstum der Gemeinde angepasst. Ein weiterer Bevölkerungswachstum wird einen zusätzlichen Investitionsbedarf in öffentliche Infrastrukturen zur Folge haben (Beispiel „Crèche“, die heute überlastet ist).

Einige der Vorschläge der DP-Fraktion von November 2018, sowohl inhaltlicher als auch prozeduraler Art, wurden im neuen PAG berücksichtigt: die Aufnahme des Recycling-Centers in den Perimeter, die Information der Eigentümer geschützter Gebäude, die Aufnahme des Radwegs zwischen der „Rue de Canach“ und dem „Kirchepaad“ in den PAG, der Ausweis einer CFL Haltestelle im Gewerbegebiet und die Aufnahme des in der Prozedur befindlichen PAP Munsbach „Rue du Parc“ in den PAG. Froh sei man auch, dass die von der DP geforderte generelle Informationspolitik zum PAG umgesetzt wurde. Die DP-Fraktion fordert eine separate Abstimmung zu jeder einzelnen Reklamation und Veröffentlichung ihrer jeweiligen Kommentare.

Zu folgenden drei Schwerpunkten bezieht die DP-Fraktion allgemeine Stellung:

- Viele der Kommentare der Bürger beziehen sich auf den Erhalt der Lebensqualität und den Naturschutz. Man spürt in diesem Bereich eine echte Sorge. 2015 wurde vor der Ausweisung neuer Flächen im Perimeter ein Fledermausscreening gemacht. Einige der jetzt in den Perimeter neu aufgenommenen Flächen sind aus Sicht dieses Fledermaus-Screenings für eine Bebauung bedenklich, man sollte sogar auf ihre Integration in den Perimeter verzichten. Bauherren müssen mit zusätzlichen Studien und Auflagen rechnen. Zum Umweltschutz ist auf Basis der Kommentare der Ministerien anzumerken, dass insbesondere die Projekte „Hannert Thommes“, „Bréim“, „Bréim Nord“ und „Huesepad“ auf sehr sensiblen Punkten realisiert werden sollen. Konflikte zum Naturschutzgesetz aus 2018 seien hier vorprogrammiert. Für diese Projekte ist eine spezifische Genehmigung des zuständigen Ministers erforderlich. Die DP ist der Meinung, dass man beim neuen PAP „Bréim Nord“ den Vorschlag des Ministeriums respektieren und den heute begrünten nördlichen Teil nicht in den Perimeter aufnehmen sollte. Dieser Teil soll in der „Zone Verte“ bleiben. Die vom Schöfferrat auf diesem Teil geplante Dienstbarkeit gebe bei weitem nicht die

gleiche Gewährleistung was den Erhalt der Natur anbelangt. Bedauerlich sei auch, dass keine weiteren Gebiete für Naturerholung im Innern der Gemeinde ausgewiesen wurden.

- Zum Thema „Maison bifamiliale“ merkt die DP-Fraktion vor dem Hintergrund der generellen Wohnungsnot an: bisher konnte ein EFH in ein Zweifamilienhaus umgebaut werden mit separaten Eigentumsverhältnissen. Im neuen PAG, Zone HAB 1 sei, bei der bestehenden Formulierung, dies nicht mehr erlaubt. Die DP qualifiziert diese Entscheidung des Schöfferrates als antisozial.
- Sozialer Wohnungsbau: In der Vergangenheit unter DP-Beteiligung im Schöfferrat, hat die Gemeinde regelmäßig größere Projekte von sozialen Wohnungen umgesetzt (Rue de la Syre, Hanner Thommes, Leyebierg). Der neue PAG weist keine Fläche aus für ein größeres Projekt des sozialen Wohnungsbaus. Ausnahme sei die Vorgabe bei privaten Projekten mit mehr als 25 Wohneinheiten – dort müssen 10% der Fläche für den sozialen Wohnungsbau ausgewiesen werden. Dies sei beispielsweise beim Projekt „Bréim“ der Fall. Man müsse sich jedoch fragen, ob private Bauträger ohne Anspruch auf staatliche Subsidien dies auch umsetzen.

Bürgermeister Jean Paul JOST (Schëtter Bierger) stellt klar, dass mit Ausnahme der „Bréim“ keine sensiblen Flächen neu in den Perimeter aufgenommen wurden. Er weist ausdrücklich darauf hin, dass alle anderen sensiblen Flächen bereits im Perimeter waren und man nun den Eigentümern dieser Grundstücke Rechtssicherheit und die Chance geben möchte die erforderlichen Studien auf den Weg zu bringen. Würde man diese Grundstücke aus dem Perimeter herausnehmen müsste Schadensersatz gezahlt werden. Das Projekt „Bréim“ wird es erlauben von Schrassig an, entlang der Hauptstraße bis nach Münsbach, Wege für die sanfte Mobilität umzusetzen. Hier habe man entschieden die Grünzone in den PAG „Nouveau Quartier“ aufzunehmen, damit diese im Rahmen eines zukünftigen PAPs an die Gemeinde abgetreten werden muss. Dies wird durch die zwingend erforderliche Zustimmung des Gemeinderats zum PAP sichergestellt. So sei auch zukünftig sichergestellt, dass dieser Grünkorridor langfristig nicht bebaut wird. Das größte Anliegen der aktuellen Koalition sei und bliebe der Erhalt der Lebensqualität in Schüttringen.

Betreffend die Zweifamilienhäuser verweist der Bürgermeister auf ein ministerielles Rundschreiben von Dezember 2012 mit der Empfehlung aufgrund rechtlicher Probleme im Rahmen der Miteigentümerschaft, die Genehmigung solcher Häuser zu stoppen. Man wolle auch verhindern, dass in Zukunft in bestehenden PAP's auf einer größeren Parzelle, wo heute ein Wohnhaus steht, 6 Wohneinheiten errichtet werden. Zum sozialen Wohnungsbau merkt er an, dass alle bisherigen Koalitionen zu aller Zeit sozialen Wohnungsbau in kleineren Einheiten umgesetzt haben, ohne dass dies ausdrücklich im PAG vorgesehen war. Aktuell wäre man im Begriff an verschiedenen Stellen soziale Wohnungen zu errichten, was den Anforderungen an eine soziale Durchmischung besser gerecht wird als große Baueinheiten. Die 10% Regelung bei größeren Bauprojekten sei durch das Omnibusgesetz klar geregelt und werde auch konsequent umgesetzt. Hier gebe es klare Regelungen die den Investoren vorschreiben wie diese Regelung umgesetzt werden muss.

Ergänzend erläutert Herr NIEBOER vom Planungsbüro, dass das Thema Zweifamilienhäuser in den PAP QE („Quartiers existants“) gehört und nicht in den PAG. Problematisch sei die dadurch möglicherweise entstehende zu hohe Verdichtung, was nicht zum Entwicklungskonzept der Gemeinde passt. Ziel

sei der Erhalt der Wohnstrukturen und der Identität der bestehenden Wohnviertel als wesentlicher Teil der Lebensqualität der Anwohner. Zudem werde diese Nachverdichtung nicht in die Wachstumsszenarien eingerechnet. Laut Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) seien bisher Zweifamilienhäuser übrigens in der Gemeinde nur in geringem Umfang angefragt und genehmigt worden.

Reklamationen

Herr NIEBOER vom Büro Zilmplan s.a r.l. erläutert im Detail alle Reklamationen mit der jeweiligen Entscheidung bzw. Stellungnahme der Gemeinde zur Einzelabstimmung.

Das Entwicklungskonzept basiert auf einer moderaten Entwicklung von 1,7% mit einem Schwerpunkt auf den Ortsteilen Munsbach-Schüttringen. Generell wurden alle Anträge auf Aufnahme von weiterem Bauland außerhalb des definierten Bauperimeters abgelehnt, um das Ziel eines moderaten Wachstums nicht zu überschreiten. Ökologisch problematische Flächen werden nicht in den Bauperimeter aufgenommen. Auch eine Bebauung in zweiter Reihe ohne Gesamtkonzept ist nicht vorgesehen. Bei verschiedenen Gebäuden wurde die Klassierung ganz oder teilweise aufgehoben. Kleinere materielle Fehler im bestehenden PAG wurden behoben. In den neuen PAG eingeflossen sind die Stellungnahmen des Umweltministeriums, des Nachhaltigkeitsministeriums sowie der „Commission d'Aménagement“ des Innenministeriums.

Alle Reklamationen sind in Tabellenform numerisch gelistet. Sämtliche Stellungnahmen zu den Reklamationen werden mehrheitlich genehmigt. Die DP-Fraktion enthält sich bei 9 Reklamationen und stimmt bei 4 weiteren Reklamationen gegen den Vorschlag des Schöfferrates. Es handelt sich bei den Enthaltungen und Nein-Stimmen um Reklamationen betreffend die Projekte „An der Bréim“ und „Bréim Nord“.

Partie Graphique PAG

Anschließend stellt Herr NIEBOER die Änderungen an der Partie Graphique des PAG vor, die auf Basis der Stellungnahme der Planungskommission oder des Umweltministeriums vorgenommen wurden. Alle angenommenen Reklamationen sind ebenfalls enthalten. Es wurden keine zusätzlichen Gebäude klassiert, da ein umfassendes Inventar vorhanden und berücksichtigt worden ist. Zum kulturellen Erbe der Gemeinde (Secteur protégé) gehört im Wesentlichen der Dorfkern von Schrassig und von Schüttringen. Neu ist eine „Zone Parc“. Die zone spéciale rurale wird ersetzt durch eine „Zone mixte rurale“. Auf Firmengeländen darf nur zu Wohnzwecken des Eigentümers ein EFH errichtet werden. Es ist auch grundsätzlich zulässig ein logement intégré für den eigenen Bedarf zu machen. Ein Verkauf dieser Einliegerwohnung ist nicht zulässig.

Über alle Änderungen wird einzeln abgestimmt und genehmigt. Auch hier müssen sich betroffene Gemeinderatsmitglieder jeweils zurückziehen. Einzelpunkte bei denen Gemeinderatsmitglieder betroffen sind werden genehmigt bei Enthaltung der DP-Fraktion.

Globale Abstimmung des grafischen und schriftlichen Teils des PAG

Die Abstimmung erfolgt in zwei Teilen:

- Änderungen basierend auf der Stellungnahme der Planungskommission. Die Genehmigung erfolgt bei Enthaltung der DP-Fraktion;
- Änderungen basierend auf der Stellungnahme des Ministeriums für Umwelt und nachhaltige Entwicklung: Genehmigung bei vier Nein-Stimmen der DP-Fraktion.



DE

Gemeinderatssitzung 26.06.2019

Anwesend:

Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger), Bürgermeister
Claude MARSON (LSAP), Serge THEIN (Schëtter Bierger),
Schöffe
Gilles ALTMANN (CSV),
Alie ALTMEISCH-BROEKMAN (Schëtter Bierger),
Serge EICHER (DP), Nora FORGIARINI (déi Gréng),
Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), Jim RONK (DP),
Nicolas WELSCH (DP), Räte

Alain DOHN, Gemeindesekretär

Entschuldigt: Vic BACK (Schëtter Bierger)

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) begrüßt die anwesenden Räte, die Presse und die anwesenden Bürger/innen zur 7. Sitzung in 2019.

Anschließend berichtet der Bürgermeister über folgende Themen/Termine:

- Kein Hitzefrei für Schulkinder – entgegen anderen Gemeinden hat man sich entschieden kein generelles Hitzefrei zu geben, da nicht alle Kinder zu Hause bleiben können. Die schulischen Aktivitäten wurden der Hitze angepasst.
- 07.06.: „Fête des Voisins“ – dieses Jahr mit 8 Einzelveranstaltungen weniger als im Vorjahr aufgrund der Beschränkung beim verfügbaren Material;
- 08.06.: Generalversammlung des Verbandes der Feuerwehr- und Rettungsdienstes im Beisein von Frau Innenministerin Taina BOFFERDING;
- 08.06.: Erfolgreiche „Nuit des Sports“ – Dank an alle, die an der Organisation beteiligt waren.
- 11.06.: Versammlung mit den Personen die Interesse an Begleitung des Pedibusses geäußert haben – leider waren nur 3 von 16 Interessenten anwesend, ein erneutes Meeting wird geplant. Das Projekt soll testweise 2020 umgesetzt werden.
- 13.06.: Treffen mit den Anwohnern der „Cité Grousbour“ wegen der Probleme mit dem Mini-Stade. Eine Lösung des Parkproblems ist in Arbeit, eine flexible Teilung des Spielfeldes wird geprüft.
- 13.06.: gut besuchtes Sprachencafé;
- 14.06.: Treffen mit den Studenten die über die Sommerferien bei der Gemeinde arbeiten werden;
- 16.06.: Die „Fête de la Musique“ war auch dieses Jahr wieder sehr gut besucht;
- 18.06.: Erster Workshop des „Plan d’Integration Niederanven/Schuttrange“ mit 50 Teilnehmern;
- 19.06.: Definitive Genehmigung des Allgemeinen Bebauungsplanes (PAG) durch den Gemeinderat;
- 20.06.: Schecküberreichung der Neujahrsspende;
- 21.06.: Treffen der Commission Aéroportuaire: das Resultat eines Emissions-Monitorings wurde vorgestellt – aufgrund des permanenten Luftzugs auf dem Findel ist die Luftbelastung nur moderat. Vorstellung weiterer Projekte: neuer Kontrollturm, Erneuerung der Landebahn ab 2021, neuer Verwaltungssitz der Cargolux und neue Tanklager.

Rat Serge EICHER (DP) erläutert den Hintergrund der DP-Enthaltung: Grundsätzlich sei man mit dem sehr gut ausgearbeiteten Projekt und dem geplanten moderaten Wachstum zufrieden. Die Enthaltung erfolgt vor dem Hintergrund, dass für die geplante Nachverdichtung ca. 5 ha neu in den Perimeter aufgenommen wurden, die direkt als bebaubar ausgewiesen werden. Im Gegenzug würden Flächen, die im alten PAG direkt bebaubar waren, rausgenommen. Dies entspräche nicht der Vorgehensweise der DP. Die bestehenden 90 Baulücken sollten zuerst geschlossen werden, analog den Vorgaben des Ministeriums. Diese könnten auch für den sozialen Wohnungsbau genutzt werden. In der Partie écrite Zone mixte rurale sei die Definition zu weit gefasst und orientiere sich nicht an den Vorgaben der Planungskommission.

1.2. PAP „Quartier existant“ – Anpassung des PAP QE der Gemeinde Schüttringen betreffend der Gesamtheit der definierten urbanistischen Zonen im neuen allgemeinen Bebauungsplan (PAG)

Der PAP QE regelt, was und in welcher Form in bestehenden Strukturen und bei vorhandener Infrastruktur gebaut werden darf. Er setzt sich aus einem schriftlichen Teil und einem grafischen Teil mit 10 Einzelplänen zusammen. Die Änderungen werden im Detail erläutert. Im Wesentlichen werden juristische Unklarheiten beseitigt und unpräzise Vorgaben präzisiert. Kleinere Anpassungen zur flexibleren und vereinfachten Handhabung werden eingearbeitet. Alle 12 Reklamationen werden einstimmig genehmigt, mit Ausnahme von zwei bei denen die DP-Fraktion sich analog 1.1 enthält.

› Die globale Abstimmung über den PAP QE (grafischer und schriftlicher Teil) basierend auf der Stellungnahme der Planungskommission erfolgt mehrheitlich bei Enthaltung der DP-Fraktion.



Neubau eines Feuerwehr- und Rettungszentrums für den Flughafen und die Ortschaft Findel. Eine Erhöhung der Landegebühren insbesondere für Nachtflüge muss EU-weit abgestimmt werden. Ein erstes Rückhaltebecken für die Kläranlage wird 2020 gebaut.

- 21.06.: Treffen mit Vertretern der Rettungsdienste „CGDIS“ im Rahmen des Neubaus eines Einsatzzentrums für die Rettungsdienste aus Schüttringen/Niederanven;
- 23.06.: Nationalfeiertag mit Empfang des neuen Bürgermeisters der Partnerstadt Siegelbach;
- Ausflug von zwei Schulklassen nach Baden-Württemberg. Eine der Klassen besuchte die Partnerstadt Siegelbach und konnte u.a. eine Orientierungsrally durch das Dorf machen. Vertreter des Gemeinderats und der Eltern waren ebenfalls anwesend.
- 27.06.: Besuch des Großherzogs in der Beringungstation Schlammwies anlässlich der 50 Jahr Feier der Station;
- 28.06.: Einweihung der Kleintierzuchtanlage in Übersyren;
- 30.06.: Grillfest der Scouten;
- 01.07.: Informationsversammlung zum Pacte Logement 2.0 in Steinsel;
- 03.07.: Erste Arbeitssitzung zur Neugestaltung des Dorfzentrums von Schüttringen;
- 04.07.: Info-Versammlung der Kooperative EnerCoop mit der Möglichkeit des Kaufs von Anteilen;
- 06.07.: Sommerfest in Neuhaeusgen;
- 07.07.: Nachhaltigkeitstag;
- 08.07.: Einweihung von 2 Häusern im Rahmen des bezuschussten Wohnungsbaus auf dem Leyenberg in Anwesenheit der Ministerin Sam TANSON;
- 09.07.: Generalversammlung FC Munsbach;
- 10.07.: Gemeinderatssitzung;
- Die neue Gemeinde-App wurde bereits 468-mal heruntergeladen;
- Termine Gemeinderatssitzung 2. HJ 2019: 25.09./23.10./27.11. (Budget)/11.12.

Rat Claude MARSON (LSAP) ergänzt:

- 21.6.: konstruktives Treffen mit dem CGDIS wegen des geplanten CIS Niederanven-Schüttringen mit beiden Schöffenräten. Hauptstandort der Ambulanzen wird auf dem Findel sein, so dass im CIS Niederanven Schüttringen keine Ambulanz stehen wird. Dennoch sei dieser Standort in unmittelbarer Nähe der Autobahn strategisch wichtig. Wenn die beiden Gemeinden bereit sind ein Grundstück für den Bau zur Verfügung zu stellen, wird die CGDIS nach ihren Vorgaben ein solches Gebäude nach Musterplanung auf 40 Jahre mieten und finanzieren. Alles was die Gemeinden über die Musterplanung hinaus bauen, muss aus eigenen Mitteln finanziert werden. Vorteilhaft für die Gemeinde Schüttringen ist, dass das bestehende Gebäude des Feuerwehr- und Rettungsdienstes frei wird für eine andere Nutzung. Thema war auch die Freistellung von Gemeindemitarbeitern während der Arbeitszeit für Einsätze. Diese können nicht weiter verrechnet werden. Eine enge Abstimmung zwischen den beiden Gemeinden ist erforderlich.

Rat Serge THEIN (Schëtter Bierger) ergänzt:

- Verrechnung der Gebühren der UGDA: diese werden grundsätzlich am Wohnsitz des Schülers verrechnet. Bei Besuch einer anderen Musikschule werden die Kosten pro rata zur Klasse verrechnet. Derzeit sind 3 Schüler davon betroffen;
- Sitzung des SIGI Syndikats: in nicht öffentlicher Sitzung wurden Personalangelegenheiten entschieden. Der für Juni 2019 geplante Umzug in das neue Gebäude muss

voraussichtlich auf September verschoben werden aufgrund von Problemen mit den Mietverträgen. Sollte keine Einigung gefunden werden bleibt das Gebäude leer stehen bis Mai 2020. Für die Konten 2017 wurden die Kommentare des Ministeriums erläutert. Neue SIGI Produkte wurden vorgestellt, wie die Tarifverrechnung bei den Syndikaten, Verbesserung des Abfallmanagements und weitere Digitalisierung der Rechnungen. Am 4.7. ist der nationale SIGI-Tag in Moutfort. Die nächste Sitzung ist am 05.11.2019. Hinweis, dass Oracle Java Lizenzen über die Version 8.0 hinaus, ab September verrechnet werden. Seitens Rat Serge THEIN (Schëtter Bierger) wurde erneut reklamiert, dass die Dokumente zu spät veröffentlicht werden.

1.

Klimapakt

1.1 Genehmigung eines Vertrags zur Verfügungstellung des Daches eines kommunalen Gebäudes an die Energieproduktionskooperative „EnerCoop Syrdall“

Auf dem Dach der Pavillons in der „Rue de Beyren“ soll eine Solaranlage der EnerCoop installiert werden. Die Miete beläuft sich auf einen symbolischen Euro p.a. bei einer Laufzeit von 15 Jahren. Der Vertrag regelt Rechte und Pflichten von Mieter und Vermieter. Die Anlage wird nicht fest installiert, sondern mit Gewichten beschwert. Der Strom wird direkt über ein Kabel in den Verteiler eingespeist. Sobald das erforderliche Kapital eingesammelt ist, kann die Anlage installiert werden. Interessierte Bürger können sich mit Anteilen von 500 € beteiligen. Auf Nachfrage von Rat Serge EICHER (DP) wird bestätigt, dass die Kosten für statistische Berechnungen welche von der Gemeinde bereits bezahlt wurden, bei Nutzung von EnerCoop, zurückerstattet werden müssen.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

2.

Soziale Angelegenheiten

2.1. Genehmigung einer Konvention für die Finanzierung 2019 des Sozialamtes „Iewëschte Syrdall“

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 434.279,09 €, von denen 50% vom Familienministerium und 50% von den vier beteiligten Gemeinden getragen werden. Die Kostensteigerung gegenüber 2018 beträgt 5.088 € für beide Parteien. Drei Mitarbeiter sind von der Croix Rouge eingestellt, ein Mitarbeiter vom Staat. Dank an alle Mitarbeiter für die engagierte Arbeit trotz dünner Personaldecke.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

2.2. Genehmigung der Konvention für den Betrieb des „Club Senior Syrdall“ für 2019

Die Personalkosten belaufen sich auf 329.017 €, von denen der Staat 87% trägt und die beteiligten Gemeinden 13%. Auf die Gemeinde Schüttringen entfallen 12.869 € für Personal- und Betriebskosten. Rat Serge THEIN (Schëtter Bierger) weist auf die Wichtigkeit dieser Institution bei einer weiter steigenden Lebenserwartung und weist darauf hin, dass man über die Familienkommission eine noch engere Zusammenarbeit mit der Gemeinde anstrebt. Rat Jean-Pierre KAUFFMANN (DP) bedauert,



dass man über den Wechsel in der Direktion nicht informiert wurde. Auf Nachfrage wird bestätigt, dass nur konventionierte Kosten vom Staat subventioniert werden.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

3.

Kommunale Finanzen

3.1. Festlegung der Grundsteuersätze für das Jahr 2020

Die Hebesätze für die Grundsteuer 2020 bleiben unverändert mit Ausnahme der Grundsteuer für Bauten für gewerbliche Zwecke B1. Dieser wird von 400% auf 600% heraufgesetzt:

- A 295%;
- B1 600%;
- B2 295%;
- B3 145%;
- B4 145%;
- B5 295%;
- B6 295%.

Bürgermeister Jean Paul JOST (Schëtter Bierger) begründet die Erhöhung im gewerblichen Sektor mit der hohen Dienstleistung der Gemeinde für die Industriezone, was den niedrigsten möglichen Satz nicht rechtfertigt. Man müsse sich nicht unter Wert verkaufen. Die Mehreinnahmen für die Gemeinde belaufen sich auf 67.000 € p.a.. Dem hält die DP-Fraktion entgegen, dass die Gemeinde im Geld schwimme, die meisten Einnahmen von der Besteuerung gewerblicher Aktivitäten herrühren und man nicht auf diese eventuell abschreckende Maßnahme angewiesen sei, zumal es sich nicht um eine substantielle Einnahme handle. **Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** betont, dass die Gemeinde trotz aktuell guter Finanzen vorausschauende plane, mit Blick auf zukünftige große Infrastrukturprojekte. Aus heutiger Sicht würde man derartige Grundstücke auch nicht mehr verkaufen, sondern langfristig verpachten. Die Genehmigung erfolgt gegen die Stimmen der DP-Fraktion.

3.2. Festlegung der Gewerbesteuersätze für das Jahr 2020

Der Hebesatz für die Gewerbesteuer 2020 bleibt unverändert bei 225%.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

3.3. Genehmigung eines Kauf-Vorvertrags für den Kauf einer Immobilie in Munsbach, „Um Schënnbiërg“

Die Gemeinde beschließt den Kauf eines EFH dessen Grundstück von 108 Ar an den Schulcampus anschließt. Das Grundstück besteht aus mehreren Parzellen mit unterschiedlicher Bewertung, inkl. einer weiteren bebaubaren Parzelle. Das Haus ist in einem guten Zustand. Dieser Kauf ermöglicht es der Gemeinde die Erweiterung des Schulcampus flexibel zu planen und ermöglicht auch Raum für die sanfte Mobilität. Der Kaufpreis beläuft sich auf 2.050.000 €. Ein Nutzungskonzept für das Gebäude liegt noch nicht vor. Mit dem Eigentümer wurde vereinbart, dass er noch bis Ende März 2020 im Haus wohnen kann. Der Kaufvertrag und die erforderliche Erhöhung des außerordentlichen Budgets werden einstimmig genehmigt. **Rat Nicolas WELSCH (DP)** begrüßt den Kauf und regt an, den jetzt möglichen Radweg von der „Rue de Canach“ bis auf den Campus prioritär umzusetzen. **Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** weist darauf hin, dass der Bau dieses Weges erst im Rahmen des Bauprojektes „Schënnbiërg“ geschehen kann.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

4.

Schriftliche Fragen der Räte

Auf Nachfrage von **Rat Jean-Pierre KAUFFMANN (DP)** wird die Funktionsweise der neuen Ampel zwischen Neuhaeusgen und dem Senningerberg erläutert. Laut **Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** ist diese zur Zufriedenheit der Anwohner mit maximalen Grünzeiten während der morgendlichen und abendlichen Stoßzeiten geschaltet.

Rat Jean-Pierre KAUFFMANN (DP) hat schriftlich nach dem status quo des hop-on hop-off Busses zwischen der Industriezone und Schüttringen gefragt. **Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** erklärt, dass, sollten die Nutzerzahlen sich nicht verbessern, dieser Testbetrieb zum Jahresende eingestellt wird. Alternative Lösungen, evtl. gemeinsam mit den Nachbargemeinden werden gesucht.

Rat Nicolas WELSCH (DP) hat schriftlich nach den ersten Erfahrungen des Agent municipal, nachdem dieser ein halbes Jahr in Dienst ist, gefragt. **Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** erklärt, dass bis dato rund 700 Strafzettel erstellt wurden und 600 Interventionen in Sachen Bautenreglement vorgenommen wurden. Ein bis zweimal pro Woche ist auch ein Polizeieinsatz erforderlich. Durch die tägliche Kontrolle am „Kiss and go“-Bereich der Schule ist die dortige Verkehrssituation deutlich beruhigt. Insgesamt könne man ein sehr positives Echo verzeichnen. **Rat Serge EICHER (DP)** bittet darum, auch am Zebrastreifen vermehrt Kontrollen durchzuführen. Auch die Parksituation auf dem Bürgersteig vor den Restaurants in der Mittagsstunde wäre nach wie vor kritisch.

Rat Nicolas WELSCH (DP) hat schriftlich darauf hingewiesen, dass trotz einer ersten Reklamation im März 2018 die Berichte der Syndikate, insbesondere die Finanzberichte, nicht oder nur lückenhaft veröffentlicht sind. Der Schöffenrat wird dies prüfen.

Rat Nicolas WELSCH (DP) hat schriftlich um Information gebeten wie der Rechnungsversand per Email funktioniert und regt eine Veröffentlichung auf der Webseite der Gemeinde an. **Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** bestätigt, dass im Moment 238 Bürger von dem Angebot Gebrauch machen. Die Einstellung eines Antragsformulars auf der Webseite ist technisch nicht möglich. Ein Hinweis wird auf die nächsten Rechnungen gedruckt.

Rat Jim RONK (DP) erklärt seinen Rücktritt als Mitglied des Gemeinderats und bedankt sich bei allen für die gute Zusammenarbeit. Sein Dank geht auch an die Wähler die ihm das Mandat ermöglicht haben. Dank geht an die Kollegen der DP-Fraktion für die gute und ehrliche Zusammenarbeit. Als seine Nachfolgerin ist **Liliane RIES-LEYDER** vorgesehen.

Rat Jim RONK (DP) tritt ebenfalls als Mitglied der Arbeitsgruppe zur Neugestaltung des Kirchenplatzes zurück. Er bemängelt die mangelnde Transparenz in diesem Dossier. In den angekündigten Neuanfang habe er kein Vertrauen.

Der Bürgermeister und Mitglieder aller Fraktionen danken ihm für die gute und engagierte Arbeit und respektieren die Entscheidung.



DE

Gemeinderatssitzung 10.07.2019

Anwesend:

Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger), Bürgermeister
Claude MARSON (LSAP), Serge THEIN (Schëtter Bierger),
Schöffen
Alie ALTMEISCH-BROEKMAN (Schëtter Bierger), Vic BACK
(Schëtter Bierger), Serge EICHER (DP), Nora FORGIARINI
(déi Gréng), Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), Räte

Alain DOHN, Gemeindesekretär

Entschuldigt: Gilles ALTMANN (CSV), Jim RONK (DP),
Nicolas WELSCH (DP)

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) begrüßt die anwesenden Räte, die Presse und die anwesenden Bürger/innen zur 8. Sitzung in 2019.

Anschließend berichtet der Bürgermeister über folgende Themen/Termine:

- 27.06.: Besuch des Großherzogs in der Beringungsstation „Schlammwiss“ anlässlich des 50. Geburtstags mit Empfang der Gemeinde;
- Termin mit der Ministerin für Wohnungsbau, Frau Sam TANSON – Austausch über diverse in der Gemeinde geplante Bauprojekte;
- 27.06.: gut besuchte Diplomübergabe der Luxemburgisch Kurse;
- 28.06.: Einweihung der Kleintierzuchtanlage in Anwesenheit eines Vertreters des Landwirtschaftsministeriums;
- 29.06.: Tag der offenen Tür in der Kleintierzuchtanlage die regen Anklang fand;
- 01.07.: Infoversammlung und Workshop in Steinsel zum Thema „Pacte Logement 2.0“ in Anwesenheit der Ministerin für Wohnungsbau, Frau Sam TANSON und der Innenministerin, Frau Taina BOFFERDING. Eine Überarbeitung der Kriterien für die Vergabe von sozialem Wohnraum und eine stärkere Unterstützung der Gemeinden ist geplant. Analog dem Klimaberater soll eine diesbezügliche Beratungskompetenz für die Gemeinden aufgebaut werden.
- 03.07.: Arbeitssitzung des Gemeinderats betreffend den städtebaulichen Wettbewerb zur Neugestaltung des Kirchenplatzes;
- 04.07.: Vorstellung der Energiecooperative „EnerCoop“ für interessierte Bürger zwecks Bau von Solaranlagen in den 4 Gemeinden des SIAS;
- 05.07.: Akademische Sitzung anlässlich 25 Jahren Minett Kompost in Mondercange in Anwesenheit der Umweltministerin, Frau Carole DIESCHBOURG. 2022 wird die Stadt Luxemburg beitreten, was eine Verdopplung der Kapazität bedeutet. Mittelfristiges Ziel ist die Verarbeitung des gesamten Bioabfalls des Landes in Mondercange.
- 07.07.: Nachhaltigkeitstag mit einem Tag der offenen Tür verschiedener Gärten in der Gemeinde sowie interessante Aktivitäten im Gemeinschaftsgarten in Schrassig;
- 09.07.: Comité de Pilotage von „Let'z Integrate“ – 117 Fragebögen wurden abgegeben, an den Workshops in beiden Gemeinden haben 102 Bürger/innen teilgenommen. Die Ergebnisse werden in Kürze vorgestellt.

- 10.07.: Erste Infoversammlung mit den betroffenen Landwirten zum Thema Quellenschutz. Die entsprechenden großherzoglichen Verordnungen wurden genehmigt mit einer Reihe von obligatorischen Maßnahmen. Darüber hinaus wird ein Katalog an freiwilligen Maßnahmen ausgearbeitet, die in enger Abstimmung mit den Landwirten umgesetzt werden. Die Koordination und Umsetzung der Arbeiten erfolgt über die SIAS. In diesem Zusammenhang soll Ende 2019 ein Animator eingestellt werden, der für die Ausarbeitung und Umsetzung der Maßnahmen zuständig ist. Die Konvention mit einer Laufzeit von 2 Jahren wird Ende 2019 unterschrieben. Die ursprünglich geschätzten Kosten belaufen sich auf 36.521 €, die zu 100% staatlich subventioniert werden. Damit die Arbeiten direkt anfangen können, wurde eine neue Kostenschätzung erstellt (70.000 €). Die Gemeinde Schüttringen hat sich bereit erklärt, einen Teil der Arbeiten vorzufinanzieren.
- 11.07.: Sproochecafé;
- 12.07.: Schulfest in Munsbach zu dem alle herzlichst eingeladen sind;
- 20.07.: Eröffnung des „Festival BD Contern“. Der Eintritt für Bürger der Gemeinde Schüttringen ist aufgrund einer Subsidie seitens der Gemeinde Schüttringen gratis. In diesem Zusammenhang wird bestätigt, dass die Gemeinde Contern mit diesem Festival keinen Überschuss erwirtschaftet.

Rätin Nora FORGIARINI (déi Gréng) ergänzt einen Bericht über die Sitzung der SIAS vom 04.07.2019:

- Neu aufgenommen werden die Gemeinden Wasserbillig und Schengen;
- Über den SNJ wird für 3 Monate ein Student eingestellt;
- Ein Posten B1 für die biologische Station wurde vom Ministerium genehmigt. Drei von 5 Kandidaten erfüllen die Einstellungskriterien;
- Für das Projekt „Nachhaltigkeit macht Schule“ wurden 18.000 € genehmigt. Der Vertrag mit der Energie-Agence wurde um 2 Jahre verlängert;
- Die neuen Statuten sind fertig und werden in Kürze vorgestellt;
- Ministerin Carole DIESCHBOURG begrüßt die Idee des Ressourcen-Center und würde sich freuen, wenn dies ein Vorzeigeprojekt für das Land werden würde.

1.

Smart Schëtter

1.1. Vorstellung der neuen Internetseite www.schuttrange.lu und der Handy Application „CityApp Smart Schëtter“

Der zuständige Beamte, Herr Laurent HARTZ stellt die neu gestaltete Webseite der Gemeinde und die Handy App „CityApp Smart Schëtter“ vor. Man habe versucht die Webseite einfach und intuitiv für den Nutzer zu gestalten und so viel wie möglich Online-Applikationen einzubauen. In Kürze wird es auch möglich sein, sich online für Sportkurse und Ähnliches anzumelden. In der Mediathek sind alle Downloads übersichtlich enthalten. Die Webseite wird laufend aktualisiert und erweitert.

Feedback und Verbesserungsvorschläge sind ausdrücklich erwünscht.

Über die Handy App können die Bewohner/innen sich nicht nur alle Bushaltestellen mit den Abfahrtszeiten der Busse anzeigen lassen, sondern auch über die Funktion „Report-it“ direkt auf Probleme und Missstände hinweisen. Über Push-up



Nachrichten können Informationen direkt an die Bürger versandt werden.

Rat Serge EICHER (DP) begrüßt diese Initiativen und weist darauf hin, dass eine konstante und regelmäßige Aktualisierung des Inhalts gewährleistet sein muss.

2.

Kommunale Finanzen

2.1. Genehmigung des Restanten Etats zum Ende des Geschäftsjahres 2018

Insgesamt beläuft sich der Restanten Etat 2018 auf 84.006,28 €, von denen 9.869,54 € abgeschrieben werden. Die verbleibenden 74.136,74 € werden weiter eingetrieben, auch auf gerichtlichem Weg. Gemeindeeinerin Mireille REDING erläutert die Vorgehensweise der Eintreibung und die Gründe für die Abschreibung. Rat Jean-Pierre KAUFFMANN (DP) lobt die gute Arbeit und weist darauf hin, dass die gerichtliche Eintreibung teurer sei als ein intensives Mahnwesen. Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) bedankt sich bei Frau REDING für die gute Arbeit und die Vorstellung des Restanten Etats.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

2.2. Genehmigung der Pläne und des Kostenvoranschlags für einen Weg der sanften Mobilität zwischen Munsbach und Niederanven

Herr Jacques DOSTERT vom Büro „Schroeder & Associés s.a.“ stellt im Detail den Werdegang und die aktuelle Planung des Projekts vor. Knackpunkt war im Wesentlichen der von der Straßenbauverwaltung geforderte Erhalt der vorhandenen Bäume, was aufgrund einer unterschiedlichen Sichtweise der Umweltverwaltung und der Straßenbauverwaltung eine mehrfache Neuplanung erforderte. Der Erhalt der Bäume wird jetzt über Wurzelbrücken sichergestellt. Der Rad- und Fußweg wird 3 m breit, entlang der Bäume 2 m. Die Absicherung zur Straße hin geschieht über eine kalifornische Mauer. Über diesen Radweg entlang der CR 132 wird die Gemeinde mittelfristig an das nationale Radwegenetz angebunden (PC2 und PC27). Der aktualisierte Kostenvoranschlag beläuft sich aufgerundet auf 630.000 € für den auf die Gemeinde Schüttringen entfallenden Teil. Eventuelle staatliche Subsidien sind noch offen. Baubeginn soll Ende 2019 sein. Auf Nachfrage von Rat Serge EICHER (DP) wird erklärt, dass die Bauzeit voraussichtlich ein Jahr beträgt. Nach Vorlage der Genehmigung erfolgt im Herbst die Ausschreibung der Arbeiten. Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) erklärt, dass in der ursprünglichen Planung ein Umpflanzen der Bäume und kein Fällen vorgesehen war.

Rat Jean-Pierre KAUFFMANN (DP) weist darauf hin, dass die langjährige und immer wieder geänderte Planung mit erheblichen Kosten verbunden war.

Auf Nachfrage von Rat Serge EICHER (DP) wird erklärt, dass es mittelfristig das Ziel ist, den Fußgängerweg auf der rechten Seite von Munsbach bis in die Aktivitätszone zu verbreitern und dass das Anlegen eines Fußgängerweges auf der anderen Straßenseite wohl eher langfristig, im Rahmen der Neugestaltung der Aktivitätszone, berücksichtigt wird.

2.3. Genehmigung von Abschlussrechnungen der Arbeiten und Genehmigung eines Zusatzkredits für das Projekt „Neugestaltung des alten Schul-, Kultur und Sportkomplexes“

Die Arbeiten zur Renovierung des alten Kulturzentrum werden aufgrund unvorhersehbarer Faktoren und der erforderlichen Anpassung der Sicherheitsbestimmungen teurer als geplant. Das ursprüngliche Budget aus dem Jahr 2016 wurde bereits 2017 mit 590.000 € nachbudgetiert. Jetzt müssen zum Abschluss der Arbeiten nochmals 64.281 € genehmigt werden, so dass sich die Gesamtkosten auf 2.784.018 € belaufen. Der Bürgermeister erläutert einige der Faktoren die zur Kostensteigerung beigetragen haben wie eine neue Küche, die In-Konformität-Setzung der elektrischen Anlagen, Wifi-Antennen, eine Bühne oder die Verdunklung der Klassensäle. Man habe aber jetzt ein Gebäude mit guter Funktionalität und sei in allen Bereichen gesetzkonform.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

2.4. Genehmigung von Abschlagrechnungen für Zahlungen

Die Renovierung einer Wohnung für den sozialen Wohnungsbau wird aufgrund der erforderlichen Sanierung eines Bads teurer als budgetiert. Die Gesamtkosten der Renovierung betragen 177.316 € (Budget 130.000 €).

Für die Installation der Fernableser für Wasser wurden in den Jahren 2012-2018 insgesamt 368.874 € ausgegeben, die jetzt nachträglich auf einen Schlag budgetiert werden. Laut Gesetz müssen die Zähler alle 10 Jahre ersetzt werden.

Der Ersatz des Belags in der Sporthalle liegt mit 36.829 € unter Plan.

Die Kosten für die Beleuchtung des Schulcampus liegen mit insgesamt 2.587.813 € ebenfalls unter Plan.

› Alle Abschlagrechnungen werden einstimmig genehmigt.

2.5. Vorstellung und Aktualisierung des Fünf-Jahres-Finanzplanes

Basierend auf dem ministeriellen Rundschreiben vom 12.06.2019 wird der Fünf-Jahres-Plan an die aktuellen Hochrechnungen angepasst. Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) erklärt, dass momentan im außerordentlichen Budget keine wesentlichen Änderungen vorgesehen sind. Die Gemeinde steht finanziell immer noch auf gesunden Füßen.

3.

Urbanismus

3.1. Genehmigung eines Kostenvoranschlags für die Organisation eines urbanistischen Wettbewerbs zur Neugestaltung des Kirchenplatzes von Schüttringen

Nach dem der Abschlussbericht der Arbeitsgruppe zur Neugestaltung des Dorfkerns von Schüttringen vorliegt, soll jetzt ein städtebaulicher Wettbewerb auf den Weg gebracht werden. Das Büro Drees & Sommer wurde mit der Ausarbeitung und Koordinierung des städtebaulichen Ideenwettbewerbs beauftragt. In einer ersten Phase sollen zwei Workshops für interessierte Bürger/innen durchgeführt werden zur Sammlung und Priorisierung der Ideen. Auch die Gemeinderäte, Vereine und Kommissionen werden in den Prozess eingebunden. So soll ein Maximum an Transparenz und Bürgerbeteiligung sichergestellt werden. Bis Anfang Dezember 2019 soll das Lastenheft für den Wettbewerb fertig gestellt sein, so dass noch in 2019 eine EU-Ausschreibung erfolgen kann. Bis Ende 2020 soll das urbanistische Konzept in diesem demokratischen Prozess fertig sein. Auch die Auswahlkommission wird demokratisch besetzt mit Vertretern aller Fraktionen, Vereine und Kommissionen. Die Kosten für den

urbanistischen Wettbewerb belaufen sich inkl. Honoraren auf 335.000 €. Rat Serge EICHER (DP) begrüßt die Einbindung der Bürger/innen in die Neugestaltung des Dorfkerns, da dies eine der zentralen Forderungen der DP-Fraktion ist.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

3.2. Genehmigung von zwei Konventionen mit der Gesellschaft „CFL-Immo SA“ betreffend das Bauprojekt „Auf dem Grousbuer“ in Schüttringen

Im PAP Grousbour bestehen zwei Grunddienstbarkeiten für die CFL (Kanal unter der Eisenbahn und Schallschutzmauer auf dem Gelände der CFL). Der Unterhalt wird über eine Konvention von der Gemeinde übernommen. Die eventuell für den Unterhalt der Schallschutzmauer entstehenden Kosten werden über ein Taxenreglement weiter verrechnet werden.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

4.

Umwelt

4.1. Stellungnahme zum dritten im Rahmen der Wasserdirektive zu erstellenden Wasserverwaltungsplans

Die europäische Wasserrahmen-Richtlinie wurde 2018 auf nationaler Ebene in Luxemburger Recht umgesetzt. Ziel ist eine flussgebietsbezogene Betrachtung, von der Quelle bis zur Mündung der Gewässer, inklusive aller Zuflüsse und die grenzüberschreitende gemeinsame Bewirtschaftung. Schöffe Claude MARSON (LSAP) stellt die Stellungnahme der Flusspartnerschaft Syr zur „Aktualisierung des Bewirtschaftungsplans für den dritten Zyklus (2021-2027)“ vor. Der Plan wurde öffentlich ausgehängt, Reklamationen sind nicht eingegangen.

Die gesetzten Ziele bis 2015 alle Gewässer in einem guten Zustand zu haben, wurden nicht erreicht. Ziel sei es jetzt, den Status quo zu erhalten. Es wird begrüßt, dass die themenkomplexen Folgen des Klimawandels/Wasserhaushalts, insbesondere Niedrigwasser/demografische und wirtschaftliche Entwicklung des Landes neu aufgenommen werden. Die Stellungnahme der Flusspartnerschaft betrifft die Themengebiete Verbesserung der Gewässerstruktur, Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit, Reduzierung der Nährstoff- und Schadstoffeinträge aus Punktquellen und diffusen Quellen sowie Maßnahmen zum Wasserhaushalt, insbesondere bei Niedrigwasser. Detaillierte Informationen zum Thema Wasser finden Interessierte auf www.wasser.lu.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

5.

Bezahlbarer Wohnraum für ältere Mitbürger 50+

5.1. Genehmigung eines Kaufvertrages betreffend der Abtretung von Grundstücken und zu errichtender Wohnungen

Die Gesamtentstehungskosten für die vier von der Gemeinde gekauften Wohnungen belaufen sich auf 2.142.000 €. Die Wohnungen sind alters- und behindertengerecht. Mit dem Bauherrn wurde ein Rahmenvertrag unterschrieben, basierend auf dem jetzt der Kaufvertrag unterschrieben werden soll. In Abweichung zur Konvention soll der finanzierenden Bank das Recht belassen werden, die Fertigstellungsgarantie durch eine Rückzahlungsgarantie zu ersetzen. Mit Blick auf den Baufortschritt und den Tatbestand, dass 80% der Wohnungen verkauft oder



fest reserviert sind sei das Risiko für die Gemeinde überschaubar. Auch die juristische Prüfung hat keine Einwände ergeben. Die Vergabekriterien für die Wohnungen werden in Abstimmung mit der Familienkommission nach klar definierten Prioritäten erstellt. Betreffend der Zahlung des Endpreises wird eine engmaschige Rechnungskontrolle erfolgen. Rat Serge EICHER (DP) begrüßt, dass die Kosten im aktuellen Kaufvertrag deutlich niedriger veranschlagt werden als im verabschiedeten Budget und eher den gängigen Marktpreisen entsprechen.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

6.

Kommunale Reglements

6.1. Genehmigung einer dringenden Änderung des kommunalen Verkehrsreglements in Neuhaeusgen, „Rue de Senningen“

Der Verkehr zwischen der „36, rue de Senningen“ und dem „Gehaenebësch“ wird durch eine Ampel geregelt mit variablen Grünzeiten. Im Herbst ist geplant im Rahmen der Erneuerung der Straße eine bessere Lösung zu finden.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

7.

Besetzung der beratenden Kommissionen

› Auf Vorschlag der DP-Fraktion wird der Ersatz von Alain THEISEN durch Andy KISER in der Jugendkommission einstimmig genehmigt.

8.

Schriftliche Fragen der Räte

Schriftliche Anfragen liegen keine vor.

Rat Serge THEIN (Schëtter Bierger) erläutert im Nachtrag zur letzten Sitzung zur Konvention mit dem Club Senior Syrdall die Aufteilung einer Stelle in 80% und 20%. Die budgetierten 46.000 € für eine neue Stelle wurden vorsichtshalber budgetiert um auf einen eventuellen Mehrbedarf reagieren zu können.



FR

Conseil communal 22.05.2019

Présents :

Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger), bourgmestre
Claude MARSON (LSAP), Serge THEIN (Schëtter Bierger),
échevins
Gilles ALTMANN (CSV), Alie ALTMEISCH-BROEKMAN
(Schëtter Bierger), Vic BACK (Schëtter Bierger),
Serge EICHER (DP), Nora FORGIARINI (déi Gréng),
Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), Nicolas WELSCH (DP),
conseillers

Alain DOHN, secrétaire communal

Excusé : Jim RONK (DP)

Après avoir excusé Monsieur le conseiller communal Jim RONK (DP), Monsieur le bourgmestre Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) souhaite la bienvenue à la 5^e séance du conseil communal en 2019 et il informe les membres du conseil communal :

- que la commission d'intégration s'est réunie en date du 30 avril 2019 dans le cadre de l'élaboration du Plan Communal d'Intégration Schuttrange-Niederanven ;
- que le 2 mai 2019 a eu lieu à Bertrange un concert des participants aux cours de chant choral pour adultes organisé par les Écoles de musique régionaux de l'UGDA : Museksschoul Westen, Museksschoul Uelzechtdall et Museksschoul Syrdall ;
- que 40 nouveaux habitants ont participé à la « Soirée de bienvenue » organisée en date du 7 mai 2019 au Centre Culturel au campus « An der Dällt » à Munsbach. Le but de cette soirée est de leur présenter les services de notre commune et les activités proposées par les associations locales ;
- qu'une résidente de notre commune a organisé l'événement « Walk from darkness to light » qui a pour objectif la prise de conscience des menaces de suicide ;
- que le « Sproochecafé » a eu lieu le 16 mai 2019 et Monsieur JOST (Schëtter Bierger) fait un appel à la participation aux résidents de langue maternelle luxembourgeoise.

Par après, Monsieur le bourgmestre, Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) invite les membres du conseil communal :

- à une réunion de travail du conseil communal concernant le nouveau projet d'aménagement général en date du 5 juin 2019 ;
- à une réunion à huis clos du conseil communal en date du 12 juin 2019 concernant l'affectation du personnel enseignant ;
- à la prochaine édition du « Sproochecafé » qui aura lieu le 13 juin 2019 et à la « Journée des Bourgmestres » qui se déroulera également le même jour à Mondorf-les-Bains ;
- à la 2^e participation de la commune de Schuttrange à la manifestation « Fête de la Musique » qui se déroulera au campus scolaire « An der Dällt » à Munsbach, dimanche, le 16 juin 2019 ;
- au workshop public dans le cadre du Plan communal d'Intégration « PINS » en date du 18 juin 2019 ;
- à la séance du conseil communal en date du 19 juin 2019 concernant l'approbation du projet d'aménagement général et le projet d'aménagement particulier « quartier nouveau » ;

- au workshop du syndicat SIAS organisé le 20 juin prochain en vue de participer au « Klimadag 2020 ».

Monsieur le bourgmestre Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) invite les membres du conseil communal à assister aux festivités de la Fête Nationale célébrées le dimanche 23 juin 2019.

Ensuite, Monsieur l'échevin Claude MARSON (LSAP) fait un rapport :

- de la réunion du Comité de coordination des communes de CREOS en date du 8 mai 2019 avec à l'ordre du jour les, entre autres, points suivants : structure de l'actionnariat de Creos Luxembourg, chiffres clés 2018, rapport technique (gaz) concernant l'exercice 2018. Un dividende brut de 3,00 € par action est distribuée aux communes actionnaires dans la société CREOS. La commune de Schuttrange détient 5.045 actions ;
- de la réunion plénière du « Klimabündnis Lëtzebuerg » en date du 13 mai 2019 à Hesperange avec la présentation du bilan 2018 et du rapport d'activités 2018 et 2019. Lors de cette réunion, le Klimabündnis a présenté son nouveau projet didactique « Flächenbuffet » élaboré pour les écoles. Par ce projet, le Klimabündnis souhaite sensibiliser les élèves sur la problématique de la consommation de surfaces agricoles pour la préparation des repas ;
- de la 1^{re} édition « Journée des Élus » organisée par le syndicat Syvicol lors de laquelle Madame Taina BOFFERDING, Ministre de l'Intérieur, a présenté l'approche du gouvernement en vue de préparer les communes aux défis du XXI^e siècle et Monsieur Jean ASSELBORN, Ministre des Affaires étrangères et européennes, Ministre de l'Immigration et de l'Asile a promu une approche partenariale entre l'Etat et les communes pour l'accueil et l'hébergement des demandeurs de protection internationale.

Par après, Madame Nora FORGIARINI (déi Gréng), conseillère communale, rapporte sur la dernière réunion du comité du SIAS lors de laquelle ont été discutés le bilan des « Semaine myenergy at home », l'état d'avancement des nouveaux statuts du syndicat, la réalisation d'une nouvelle identité visuelle pour le syndicat, les activités organisées par la « Station biologique » du syndicat, p. ex. cours d'apiculture... et le projet didactique pour les écoles « Nachhaltigkeit macht Schule ».

Finalement, Monsieur Garry DIEDERICH de l'asbl « deRESO » présente le projet commun « PINS – Let's integrate » des communes de Niederanven et de Schuttrange au sujet de l'élaboration d'un Plan communal d'Intégration.

1.1. Approbation d'un avenant à la convention de coopération régionale « Regional Museksschoul Syrdall » entre les communes de Contern, Niederanven, Sandweiler et Schuttrange

Comme diverses adaptations et clarifications sont devenues nécessaires au vu de la pratique, le conseil communal accepte un avenant à la convention de coopération régionale « Regional Museksschoul Syrdall » des communes de Contern, Niederanven, Sandweiler, Schuttrange.

Pour les élèves, la commune de résidence est le lieu du cours (excepté pour les cours sur le plan régional). Pour tout changement du lieu du cours vers une autre commune de la Regional Museksschoul Syrdall, une demande écrite et motivée doit être adressée chaque année pour le 15 juillet au plus tard à l'École de musique de l'UGDA. La direction se concertera avec les communes et responsables concernés et prendra une décision d'un commun accord sur le vu du motif et des places disponibles.

1.2. Fixation des taxes d'inscription aux cours d'enseignement musical

Le conseil communal arrête à l'unanimité les tarifs d'inscription aux cours de musique comme suit :

Cours collectifs	Enfants/ Étudiants	Adultes
Éveil musical	75 €	/
Formation musicale (solfège)	75 €	150 €
Chant choral	75 €	/
Musique de chambre	75 €	150 €
Ensemble instrumental/ percussion	75 €	150 €
Ensemble instrumental/vocal	gratuit	gratuit
Éveil instrumental	100 €	/
Inférieur 1 + 2	150 €	300 €
Inférieur 3	200 €	400 €
Inférieur 4	250 €	500 €
Moyen	350 €	700 €
Formation adulte (initiale, qualifiant)	150 €	300 €

2.1. Logements à coût modéré – Approbation du règlement fixant les critères d'après lesquels seront mis en location les logements appartenant à la Commune

Suite à l'achèvement des travaux de construction de deux logements à coût modéré à Schuttrange, Léeberg, le conseil communal décide à l'unanimité d'arrêter les critères d'après lesquels seront mis en location ces logements.

2.2. Bénéficiaires de protection internationale – Approbation d'un avenant à la convention relative à l'accueil de bénéficiaires de protection internationale

Sous ce point, le conseil communal à l'unanimité approuve un avenant à la convention signée entre le collège des bourgmestres et échevins et l'État du Grand-Duché de Luxembourg relative à l'accueil et l'intégration des bénéficiaires d'une protection internationale. Ainsi, la convention initiale est prolongée pour une nouvelle période de trois ans jusqu'au 30 avril 2022.

3.1. Avis concernant le projet de règlement grand-ducal portant création de zones de protection autour du site de captages d'eau souterraine Birelergronn situées sur les territoires des communes de Niederanven, Sandweiler et Schuttrange

Le conseil communal avise favorablement le projet de règlement grand-ducal portant création de zones de protection autour du site de captages d'eau souterraine Birelergronn situées sur les territoires des communes de Niederanven, Sandweiler et Schuttrange. Toutefois, il invite le Ministère de l'Environnement, du Climat et du Développement durable, à tenir compte, dans la mesure du possible, des remarques et objections formulées dans les avis de la Commission consultative communale de l'Environnement et du Développement durable et de la Commission consultative communale de l'Agriculture, de la Sylviculture et du Développement rural.

4.1. Approbation d'une convention de coopération concernant le cimetière forestier à Roodt/Syre

Par cette décision, la convention de coopération concernant le cimetière forestier à Roodt/Syre a été acceptée par le conseil

communal. La commune de Betzdorf autorise ainsi l'inhumation des habitants de la commune de Schuttrange au cimetière forestier « Rieder Bëschkierfecht » à Roodt/Syre sous les mêmes conditions que celles applicables aux habitants de la commune de Betzdorf.

5.1. Approbation d'une convention pour la mise en œuvre du Plan d'aménagement Particulier « 223, rue Principale » à Munsbach

Le conseil communal décide à l'unanimité d'accepter la convention pour la mise en œuvre du Plan d'aménagement Particulier « 223, rue Principale » à Munsbach. Le projet vise la transformation d'une ancienne ferme en un immeuble comportant trois appartements et une unité de bureau.

5.2. Approbation d'une convention pour la mise en œuvre du Plan d'aménagement Particulier « rue d'Oetrange » à Schrassig

Le conseil communal approuve le projet d'exécution du plan d'aménagement particulier « rue d'Oetrange » à Schrassig et accepte la convention pour la mise en œuvre du projet. Le projet vise l'aménagement de 8 lots destinés à la construction de 6 maisons unifamiliales et de deux immeubles avec 7 unités de logement.

6.1. Approbation d'un subside extraordinaire pour l'organisation du « Festival International de la Bande Dessinée » à Contern

Le conseil communal décide d'allouer un subside extraordinaire de 1.500 € à la commission de la BD de Contern pour l'organisation du « Festival International de la Bande Dessinée » à Contern.

6.2. Approbation de la convention pour l'année 2019 relative au fonctionnement du centre de rencontre pour jeunes à Munsbach « Schëtter Jugendhaus »

Le conseil communal décide à l'unanimité d'approuver la convention signée avec le Ministère de l'Éducation nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse et l'a.s.b.l. « Schëtter Jugendhaus » concernant le fonctionnement du centre de rencontre pour jeunes à Munsbach, La participation financière de la commune s'élève à 107.315,00 €.

7.1. Rapport final adapté du groupe de travail « Aménagement de la Place de l'Église à Schuttrange »

Le conseil communal prend connaissance du rapport final adapté présenté par le groupe de travail « Aménagement de la Place de l'Église à Schuttrange ».

7.2. Point proposé à l'ordre du jour par le parti politique « DP Demokratesch Partei – Schëtter » : Approbation d'une motion concernant le réaménagement de la Place de l'Église à Schuttrange et la création d'un nouveau Centre Culturel

Le conseil communal décide avec six voix contre trois et une abstention de ne pas accepter la motion présentée par le parti politique « DP Demokratesch Partei – Schëtter » concernant le réaménagement de la Place de l'Église à Schuttrange et la création d'un nouveau Centre Culturel.

8.1. Questions écrites des conseillers

Vu le courrier du 15 mai 2019 du parti local politique « DP Demokratesch Partei » par lequel il demande des renseignements quant à la convention relative à l'accueil des bénéficiaires de protection internationale.

Comme la question a été traitée sous le point 2.2. « Bénéficiaires de protection internationale – Approbation d'un avenant à la convention relative à l'accueil de bénéficiaires de protection internationale », la question écrite est devenue sans objet.



FR

Conseil communal 19.06.2019

Présents :

Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger), bourgmestre
Claude MARSON (LSAP), Serge THEIN (Schëtter Bierger),
échevins
Gilles ALTMANN (CSV), Alie ALTMEISCH-BROEKMAN
(Schëtter Bierger), Vic BACK (Schëtter Bierger),
Serge EICHER (DP), Nora FORGIARINI (déi Gréng),
Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), Jim RONK (DP),
Nicolas WELSCH (DP), conseillers

Alain DOHN, secrétaire communal

- décidé d'engager en procédure le projet d'aménagement particulier « quartier existant » concernant l'ensemble des zones urbanisées définies par le nouveau projet d'aménagement général conformément à l'article 30 de la loi modifiée du 19 juillet 2004 concernant l'aménagement communal et le développement urbain.

Dans le délai légal respectif, 12 observations et objections ont été introduites contre le projet en question.

Partant, le conseil communal est appelé à se prononcer par des votes séparés sur chaque observation et, ensuite, à s'exprimer par des votes séparés sur certaines zones et/ou parcelles cadastrales afin de permettre aux conseillers qui sont, soit directement, soit par un parent ou allié jusqu'au 3^e degré inclusivement, concernés par une modification de classement d'un terrain, de ne pas participer au vote se rapportant aux terrains visés, ceci dans le respect de l'article 20 de la loi communale modifiée du 13 décembre 1988.

Finalement, le conseil communal adopte le projet d'aménagement particulier « quartier existant » (PAP QE).

1.1. Projet d'Aménagement Général – approbation du conseil communal conformément à l'article 14 de la loi modifiée du 19 juillet 2004 concernant l'aménagement communal et le développement urbain

En sa séance du 7 novembre 2018, le conseil communal a émis un vote positif au sujet du projet d'aménagement général de sorte que le collège des bourgmestre et échevins a pu procéder aux consultations prévues aux articles 11 et 12 de la loi modifiée du 19 juillet 2004 concernant l'aménagement communal et le développement urbain.

Dans les délais légaux respectifs, 84 observations et objections ont été présentées contre le projet en question.

Ainsi, le conseil communal procède au vote séparé pour chaque réclamation. Par après, le conseil communal s'exprime par des votes séparés sur certaines zones et/ou parcelles cadastrales afin de permettre aux conseillers qui sont, soit directement, soit par un parent ou allié jusqu'au 3^e degré inclusivement, concernés par une modification de classement d'un terrain, de ne pas participer au vote se rapportant aux terrains visés, ceci dans le respect de l'article 20 de la loi communale modifiée du 13 décembre 1988.

Finalement, le conseil communal vote sur l'ensemble du projet d'aménagement général composé d'une partie graphique et d'une partie écrite, élaboré par le bureau d'urbanisme « Zimplan S.à r.l. », tel que modifié suite aux observations et objections reçues et à l'avis de la cellule d'évaluation et à l'ensemble des décisions prises sous ce point.

1.2. Projet d'aménagement particulier « quartier existant » – adoption du projet d'aménagement particulier « quartier existant » (PAP QE) de la Commune de Schuttrange concernant l'ensemble des zones urbanisées définies par le nouveau projet d'aménagement général (PAG)

LE CONSEIL COMMUNAL

Par sa décision du 14 novembre 2018, le collège des bourgmestre et échevins a :

- constaté la conformité du projet d'aménagement particulier « quartier existant » concernant l'ensemble des zones urbanisées définies par le nouveau projet d'aménagement général avec le nouveau projet d'aménagement général ;



FR

Conseil communal 26.06.2019

Présents :

Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger), bourgmestre
Claude MARSON (LSAP), Serge THEIN (Schëtter Bierger),
échevins
Gilles ALTMANN (CSV), Alie ALTMEISCH-BROEKMAN
(Schëtter Bierger), Serge EICHER (DP), Nora FORGIARINI
(déi Gréng), Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), Jim RONK (DP),
Nicolas WELSCH (DP), conseillers

Alain DOHN, secrétaire communal,

Excusé : Vic BACK (Schëtter Bierger)

Après avoir excusé Monsieur le conseiller communal Vic BACK (Schëtter Bierger), Monsieur le bourgmestre Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) souhaite la bienvenue à la 7^e séance du conseil communal en 2019 et il informe les membres du conseil communal :

- que dans le contexte des fortes chaleurs, le collège échevinal a pris la décision de ne pas dispenser les élèves de la fréquentation des cours d'école étant donné que la plupart des parents n'ont pas la possibilité de garder leurs enfants à la maison. Ainsi, les activités scolaires ont été adaptées à la chaleur ;
- qu'en date du 7 juin 2019, a eu lieu la « Fête des Voisins » ;
- que la Fédération nationale des corps de sapeurs-pompiers de Luxembourg a organisé son assemblée générale au Centre culturel au campus « An der Dällt » à Munsbach en date du 7 juin 2019, ceci en présence de la Ministre de l'Intérieur, Madame Taina BOFFERDING ;
- que la « Nuit des Sports » s'est déroulée au campus « An der Dällt » à Munsbach, le samedi 8 juin 2019. Monsieur le bourgmestre remercie tous les organisateurs pour cette manifestation ;
- qu'en date du 11 juin 2019 a eu lieu une réunion avec les parents intéressés à accompagner les élèves dans le cadre du service Pedibus. Malheureusement, seulement 3 personnes ont été présentes à cette réunion ;
- qu'une entrevue d'échange avec les riverains de la cité « Um Grousbuer » a eu lieu en date du 13 juin 2019 pour discuter des problèmes de stationnement et de circulation dans la rue « Um Grousbuer » à Schuttrange. Le service technique communal est en train d'analyser la possibilité de diviser le terrain du mini-stade en deux et d'élaborer un règlement de circulation pour la cité « Um Grousbuer » ;
- que le 13 juin 2019 a eu lieu un « Sproochecafé » ;
- que la réunion avec les parents et étudiants pour les jobs d'étudiants pendant les grandes vacances scolaires a eu lieu le 14 juin 2019 ;
- que la 2^e participation de la commune de Schuttrange à la manifestation « Fête de la musique » s'est bien déroulée le samedi, 16 juin 2019 au campus « An der Dällt » à Munsbach ;
- que le 1^{er} workshop public dans le cadre du projet « PINS – Let's integrate » organisé par les commissions d'intégration des communes de Niederanven et Schuttrange s'est déroulé le 18 juin 2019 et que quelques 50 personnes intéressées ont participé ;

- que lors de la réunion du 19 juin 2019, le conseil communal a approuvé le projet du nouveau Plan d'Aménagement Général (PAG) ;
- qu'en date du 20 juin 2019 a eu lieu la remise des chèques du Diner de Nouvel An aux associations « S.O.S. Villages d'enfants Monde asbl », « ALAN – Maladies Rares Luxembourg asbl » et « Sea Shepherd Luxembourg asbl » ;
- que la commission consultative aéroportuaire s'est réunie le 21 juin 2019 au Ministère de la Mobilité et des Travaux publics avec entre autres les points suivants à l'ordre du jour :
 - Monitoring des émissions/immissions de polluants liées aux activités aéroportuaires ;
 - Situation et évolution de l'Aéroport de Luxembourg.
- que les collègues échevinaux des communes de Niederanven et Schuttrange ont eu une réunion en date du 21 juin 2019 avec les responsables du CGDIS concernant la construction d'un nouveau centre d'intervention ;
- que la fête nationale du 23 juin 2019 fut un grand succès. Monsieur le bourgmestre remercie les membres du conseil communal, les associations locales, le personnel de l'administration communale, les enseignants et les enfants ainsi que les habitants de la commune de leur participation. La fête populaire s'est déroulée au campus « An der Dällt » à Munsbach où des résidents de 10 nationalités ont offert des plats nationaux de leurs pays d'origine ;
- que deux classes du cycle 3 de l'école fondamentale de la commune sont bien arrivées à Siegelsbach pour un échange de classe.

Par après, Monsieur le bourgmestre, Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) invite les membres du conseil communal :

- à la visite de la station de baguage de la Schlammwiss en présence de SON ALTESSE ROYALE LE GRAND-DUC en date du 27 juin 2019 ;
- à l'inauguration officielle de la nouvelle station d'élevage pour animaux de basse-cours à Uebersyren en date du 28 juin 2019 ;
- au barbecue organisé par les scouts « Les Castors » ;
- à l'atelier interactif « Pacte Logement 2.0 » organisé par le Ministère du Logement le 1^{er} juillet 2019 ;
- à la 1^{re} réunion de travail en date du 3 juillet 2019 concernant l'organisation d'un concours d'urbanisme pour le réaménagement du centre de Schuttrange ;
- à la séance d'information du 4 juillet 2019 organisée par la nouvelle société coopérative « EnerCoop Syrdall » pour la réalisation d'une installation photovoltaïque sur un bâtiment communal ;
- au « Summerfest » organisé par l'Amicale Neihaisgen en date du 6 juillet 2019 ;
- à l'inauguration officielle des deux logements à coût modéré à Schrassig Léegronnd en présence de la Ministre du Logement, Madame Sam TANSON, en date du 8 juillet 2019 ;
- à l'assemblée générale du club sportif « FC Munsbach » en date du 9 juillet 2019 ;
- à la dernière réunion du conseil communal avant les grandes vacances scolaires en date du 10 juillet 2019.

Monsieur le bourgmestre Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) présente le calendrier des prochaines réunions du conseil communal : 25 septembre 2019, 23 octobre 2019, 27 novembre 2019 et 11 décembre 2019. D'autres réunions peuvent être convoquées en cas de besoins. Et finalement, Monsieur JOST (Schëtter Bierger) fait savoir que la nouvelle application « Smart Schëtter » pour smartphones a déjà été téléchargée plus de 450 fois.



Ensuite, Monsieur l'échevin Claude MARSON (LSAP) fait un rapport de la réunion des collègues échevinaux des communes de Niederanven et Schuttrange en date du 21 juin 2019 avec les responsables du CGDIS concernant la construction d'un nouveau centre d'intervention.

Finalement, Monsieur l'échevin Serge THEIN (Schëtter Bierger) revient à des questions posées lors de la dernière réunion du conseil communal concernant l'inscription et la facturation des cours de musique organisés par l'UGDA. Monsieur Serge THEIN (Schëtter Bierger) fait un bref rapport de la réunion du comité du syndicat intercommunal SIGI qui a eu lieu le 25 juin 2019 avec à l'ordre du jour entre autres :

- Rapport de vérification des bilan et compte de profits et pertes 2017 ;
- Tarif suivi analytique pour les syndicats ;
- Présentation de la solution pour la gestion des déchets ;
- Présentation de la solution digitalisation des factures fournisseurs ;
- Sigiday 2019.

1.1. Approbation d'un contrat de mise à disposition d'une toiture d'un bâtiment communal à la société coopérative de production d'énergie « EnerCoop Syrdall »

Le conseil communal décide à l'unanimité d'accepter le contrat conclu entre le collège échevinal et la société coopérative de production d'énergie « EnerCoop Syrdall » au sujet de la mise à disposition de la toiture d'un bâtiment communal sise à Munsbach, 2, rue de Beyren, pour une durée reconductible du 1^{er} septembre 2019 au 1^{er} septembre 2034.

2.1. Approbation d'une convention relative à l'organisation et le financement de l'office social « Iewëschte Syrdall » pour l'année 2019

Le conseil communal décide à l'unanimité d'approuver la convention entre le Ministère de la Famille et de l'Intégration, les communes de Contern, Sandweiler, Schuttrange, Weiler-la-Tour et l'Office Social « Iewëschte Syrdall » au sujet de l'organisation et du financement des activités de l'Office Social pour l'année 2019.

2.2. Approbation d'une convention relative au fonctionnement du « Club Senior Syrdall » pour l'année 2019

Considérant que le « Club Senior » s'adresse en priorité aux personnes de plus de 50 ans et offre une multitude de services d'assistance au niveau de la vie quotidienne, le conseil communal décide à l'unanimité d'approuver la convention relative au fonctionnement d'un centre régional d'animation et de guidance pour personnes âgées « Club Senior Syrdall ».

3.1. Fixation des taux multiplicateurs de l'impôt foncier pour l'année 2020

Le conseil communal décide avec six voix contre quatre de fixer les taux multiplicateurs de l'impôt foncier pour l'année d'imposition 2020, comme suit :

- Impôt foncier A 295% ;
- Impôt foncier B1 600% ;
- Impôt foncier B2 295% ;
- Impôt foncier B3 145% ;
- Impôt foncier B4 145% ;
- Impôt foncier B5 295% ;
- Impôt foncier B6 295%.

3.2. Fixation des taux multiplicateurs de l'impôt commercial pour l'année 2020

Le conseil communal décide à l'unanimité de maintenir inchangé le taux multiplicateur de l'impôt commercial et de le fixer pour l'année d'imposition 2020 à 225%.

3.3. Approbation d'un compromis de vente concernant l'acquisition d'un bien immobilier à Schuttrange, Um Schënnbiérg

Le conseil communal décide à l'unanimité d'approuver le compromis de vente signé le 19 juin 2019 concernant la maison unifamiliale avec terrains attenants sise à Munsbach, 30, Um Schënnbiérg, d'une contenance totale de 108.82 ares, pour un montant total de 2.050.000,00 €.

4.1. Questions écrites des conseillers

Vu le courrier en annexe du 23 juin 2019 du parti local politique « DP – Demokratesch Partei » par lequel il demande des renseignements quant au nombre d'infractions constatées par l'agent municipal/garde champêtre ;

Il prend connaissance :

a) qu'entre janvier et juin 2019, l'agent municipal a émis quelques 700 avertissements taxés pour stationnement interdit ;
b) qu'une fois par semaine, l'agent municipal doit intervenir dans le cadre des infractions contre le règlement général de police (sûreté publique, maintien de l'ordre et tranquillité publique,...) ;

c) que plus de 600 interventions ont été enregistrées par l'agent municipal dans le cadre du règlement communal sur les bâtisses ;

d) qu'à une dizaine de reprises, Monsieur Giallombardo a dû intervenir en tant que garde champêtre en raison de nuisances et atteintes à l'environnement, telles que dépôts d'ordures, pollutions industrielles ou ménagères, chiens dangereux,...

Vu le courrier en annexe du 23 juin 2019 du parti local politique « DP – Demokratesch Partei » par lequel il demande des renseignements quant aux différents syndicats de commune ;

Il prend connaissance :

a) que, dès réception, les procès-verbaux, comptes rendus et les arrêtés de compte ainsi que les budgets des syndicats sont mis à la disposition des conseillers communaux sur leur plateforme informatique.

b) que le collège échevinal interviendra auprès des syndicats communaux pour leurs rappeler leur obligation de transmettre aux communes membres l'arrêté du compte accepté par le ministre de l'Intérieur, une copie du compte, accompagné d'un rapport sur les activités du syndicat pendant l'exercice visé.

Vu le courrier en annexe du 23 juin 2019 du parti local politique « DP – Demokratesch Partei » par lequel il demande des renseignements quant à la facturation par email ;

Il prend connaissance :

a) qu'actuellement 238 clients de 1525 ont demandé la facturation par email ;

b) que ce moyen d'envoi des factures n'a pas une influence directe en termes d'allègement des procédures de recouvrement des recettes ;

c) qu'il est prévu d'adresser aux clients qui reçoivent des factures sur papier, un appel personnel pour les inviter à opter pour la facturation par email.



FR

Conseil communal 10.07.2019

Présents :

Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger), bourgmestre
Claude MARSON (LSAP), Serge THEIN (Schëtter Bierger) échevins
Alie ALTMEISCH-BROEKMAN (Schëtter Bierger),
Vic BACK (Schëtter Bierger), Serge EICHER (DP),
Nora FORGIARINI (déi Gréng), Jean-Pierre KAUFFMANN (DP),
conseillers

Alain DOHN, secrétaire communal

Excusés : Gilles ALTMANN (CSV), Jim RONK (DP),
Nicolas WELSCH (DP)

Après avoir excusé les conseillers communaux Gilles ALTMANN (CSV), Jim RONK (DP) et Nicolas WELSCH (DP), Monsieur le bourgmestre Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) souhaite la bienvenue à la 8^e séance du conseil communal en 2019 et il informe les membres du conseil communal :

- qu'à l'occasion du 50^e anniversaire de la station de baguage des oiseaux Schlammwiss à Uebersyren, SON ALTESSE ROYALE LE GRAND-DUC a visité le 27 juin 2019, la réserve naturelle Schlammwiss, dont 20 ha de terrains appartiennent à l'association « natur&mwelt Fondation Hëllef fir d'Natur » ;
- que le collège échevinal a eu le 27 juin 2019, une réunion avec Madame la Ministre du Logement, Sam TANSON, concernant différents projets de logements ;
- qu'à la même date, a également eu lieu la remise des diplômes aux participants des cours de langue luxembourgeoise organisés par la commune de Schuttrange ;
- que l'inauguration officielle de la nouvelle station d'élevage pour animaux de basse-cour à Uebersyren s'est déroulée le vendredi 28 juin 2019, en présence d'un représentant du Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture et du Développement rural ;
- que le Cercle avicole Schuttrange a organisé les 29 et 30 juin 2019 une porte ouverte de la station d'élevage pour animaux de basse-cour à Uebersyren ;
- que le collège échevinal a participé le 1^{er} juillet 2019 à la réunion d'information et aux ateliers interactifs organisés par les Ministères du Logement et de l'Intérieur dans le cadre de la réforme du « Pacte Logement » et du logement abordable ;
- que le 3 juillet, a eu lieu une réunion de travail du conseil communal concernant le réaménagement de la Place de l'Église à Schuttrange en vue de l'organisation d'un concours d'urbanisme ;
- que la société coopérative de production d'énergie « EnerCoop Syrdall » a organisé le 4 juillet 2019 au centre culturel du campus « An der Dällt » à Munsbach, une réunion d'information publique ;
- que le syndicat intercommunal Minett-Kompost a invité en date du 5 juillet 2019, à l'occasion de son 25^e anniversaire, à une séance académique en présence de Madame la Ministre de l'Environnement, Carole DIESCHBOURG ;

- que le dimanche 7 juillet 2019, la Commission de l'environnement et du développement durable a organisé une Journée de la biodiversité sur le site du jardin communautaire à Schrassig ;
- qu'une réunion du comité de pilotage dans le cadre du Plan d'intégration de Schuttrange et Niederanven « Let'z Integrate » a eu lieu le 9 juillet 2019. 102 habitants intéressés ont participé aux workshops organisés dans la commune de Niederanven et Schuttrange. 117 questionnaires ont été déposés. Le résultat de la consultation publique sera présenté après les vacances scolaires ;
- qu'une 1^{re} réunion d'information avec les agriculteurs concernés a eu lieu le 10 juillet 2019 concernant les zones de protection d'eau potable. Madame la Ministre de l'Environnement, Carole DIESCHBOURG, a informé sur les réglementations en matière d'eau potable et les prochaines étapes pour la mise en œuvre des mesures.

Par après, Monsieur le bourgmestre, Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) invite les membres du conseil communal :

- à la prochaine édition du « Sproochecafé » qui aura lieu le 11 juillet 2019 ;
- à la fête scolaire au campus « An der Dällt » à Munsbach en date du vendredi 12 juillet 2019 ;
- à l'ouverture officielle du « Festival International de la Bande Dessinée » à Contern en date du 20 juillet 2019. L'entrée au festival est gratuite pour les habitants de la commune suite au don accordé par le conseil communal.

Ensuite, Madame Nora FORGIARINI (déi Gréng), conseillère communale, rapporte sur la dernière réunion du comité du SIAS qui a eu lieu le 4 juillet 2019 et lors de laquelle ont été discutés l'admission des communes de Mertert et de Schengen, l'engagement d'un étudiant par le biais du Service national de la Jeunesse, la création d'un poste de salarié communal, carrière B1 – technicien, l'état d'avancement du projet « Nachhaltigkeit macht Schule », l'état d'avancement des nouveaux statuts du syndicat et le projet de construction du nouveau centre de ressources (centre de recyclage) à Munsbach.

1.1. Présentation du nouveau site internet et de l'application pour smartphone « CityApp Smart Schëtter »

Le conseil communal prend connaissance du nouveau site internet www.schuttrange.lu et de l'application pour smartphone « CityApp Smart Schëtter ».

2.1. Approbation de l'état des recettes restant à recouvrer à la clôture de l'exercice 2018

Le conseil communal, après avoir pris connaissance des décharges proposées par le receveur d'un montant de 9.869,54 € au service ordinaire, décide à l'unanimité d'accorder au collège des bourgmestre et échevins l'autorisation de poursuivre en justice les débiteurs.

2.2. Approbation des plans et devis adaptés pour l'aménagement d'un chemin de mobilité douce entre Munsbach et Niederanven

Le conseil communal, après avoir entendu les explications du responsable du projet du bureau d'études « Schroeder & Associés s.a. » approuve les plans et le devis estimatif pour l'aménagement d'un chemin de liaison entre Munsbach et Niederanven au montant de 630.000 € ttc.

**2.3. Approbation d'un décompte de travaux et inscription d'un crédit supplémentaire concernant le projet « Réaménagement du bâtiment de l'ancien centre scolaire, culturel et sportif »**

Tenant compte des explications du service technique communal quant aux travaux supplémentaires nécessaires par rapport aux devis votés en 2016 et 2017, le conseil communal accepte le décompte pour les travaux en question et en conséquence approuve l'inscription au budget extraordinaire 2019 d'un crédit supplémentaire de 64.281,09 € relatif au « Réaménagement du bâtiment de l'ancien centre scolaire, culturel et sportif ».

2.4. Approbation de décomptes de travaux

Sous ce point, le conseil communal arrête des décomptes des travaux pour l'aménagement de deux logements à coût modéré à Schuttrange, rue Principale, pour l'installation de compteurs d'eau pour la lecture à distance, pour la réfection des chapes dans le nouveau Hall des Sports et pour le réaménagement de l'éclairage extérieur du campus « An der Dällt ».

2.5. Présentation de la mise à jour du Plan Pluriannuel de Financement (PPF) 2019-2024

Le conseil communal prend connaissance de la mise à jour du Plan Pluriannuel de Financement pour la période 2019 à 2024 permettant de disposer d'une vue globale des engagements et moyens financiers.

Grâce à une politique budgétaire prudente et une gestion des deniers publics en bon père de famille, il ressort de ce plan que la situation financière de la commune pour les années à venir restera équilibrée et saine.

3.1. Approbation d'un devis pour l'organisation d'un concours d'urbanisme pour le réaménagement du centre de Schuttrange

Après avoir entendu les explications et observations des membres du collège des bourgmestre et échevins et du conseil communal, celui-ci accepte le devis au montant de 335.000,00 € pour l'organisation d'un concours d'urbanisme pour le réaménagement du centre de Schuttrange et prend connaissance du timing pour l'avancement du dossier y relatif.

3.2. Approbation de deux conventions avec la société « CFL – Immo SA » concernant le lotissement « Um Grousbuer » à Schuttrange

Le conseil communal décide à l'unanimité d'accepter deux conventions avec le Ministère du Développement durable et des Infrastructures et la Société nationale des chemins de fer luxembourgeois dans le cadre du lotissement « Um Grousbuer » à Schuttrange, concernant le mur de soutènement rehaussé d'un mur anti-bruit dans la zone non aedificandi du chemin de fer et concernant une traversée de canalisation.

4.1. Avis concernant le 3^e plan de gestion de l'eau à établir au titre de la directive de l'eau

Vu l'avis « Stellungnahme der Flusspartnerschaft Syr zur Aktualisierung des Bewirtschaftungsplans für den dritten Zyklus (2021-2027) » du 25 mai 2019 élaboré par le Partenariat de cours d'eau Syre dans lequel la Commune de Schuttrange est membre, le conseil communal avise favorablement à l'unanimité le 3^e plan de gestion de l'eau à établir au titre de la directive de l'eau et constate que le 3^e plan de gestion est un très bon document, complet, clair et compréhensible.

Le conseil communal saisit la présente pour réitérer ses requêtes pour l'extension et l'agrandissement à court terme de la station d'épuration d'Uebersyren, formulées dans son avis émis en date du 30 septembre 2015, les cours d'eau du Birelerbaach et de la Syre ainsi que la station d'épuration.

5.1. Logements à coût modéré 50+ Approbation d'un acte relatif à la cession du terrain et la vente en état futur d'achèvement des logements

Le conseil communal décide à l'unanimité d'approuver le projet d'acte et charge le collège des bourgmestre et échevins de signer l'acte de vente avec les sociétés « Grund und Boden Invest Luxemburg SA » et « Eifel-Haus Luxemburg SA ».

6.1. Approbation d'une modification urgente du règlement de circulation communal à Neuhaeusgen, rue de Senningen

Le conseil communal à l'unanimité confirme la modification urgente du règlement communal de la circulation, arrêtée le 3 juillet 2019 par le collège des bourgmestre et échevins.

7.1. Point proposé à l'ordre du jour par le parti politique « DP Demokratesch Partei – Schëtter » : Nomination d'un membre de la Commission consultative de la jeunesse

Le conseil communal nomme Monsieur Andrew KISER comme membre au sein de la Commission consultative communale de la jeunesse, en remplacement de Monsieur Alain THEISEN.

8.1. Questions écrites des conseillers

Néant



EN

Minutes of the Commune Council Meeting

22.05.2019

Present:

Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger), mayor
Claude MARSON (LSAP), Serge THEIN (Schëtter Bierger), municipal councillors
Gilles ALTMANN (CSV), Alie ALTMEISCH-BROEKMAN (Schëtter Bierger), Vic BACK (Schëtter Bierger), Serge EICHER (DP), Nora FORGIARINI (déi Gréng), Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), Nicolas WELSCH (DP), councillors

Alain DOHN, municipal secretary

Apologies: Jim RONK (DP), councillors

After having presented apologies for the municipal councillor Jim RONK (DP), Mayor Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) welcomed the 5th session of the municipal council in 2019 and informed the members of the council:

- that the integration commission met on 30 April 2019 in the context of the drawing up of the Schuttrange-Niederanven Municipal Integration Plan;
- that on 2 May 2019, a concert took place in Bertrange of participants in the adult choral singing classes organised by the Regional Musical Schools of the UGDA: Museksschoul Westen, Museksschoul Uelzechtall and Museksschoul Syrdall;
- that 40 new inhabitants participated in the “Welcome Evening” organised on 7 May 2019 at the Cultural Centre of the “An der Dällt” campus in Munsbach. The aim of this evening is to introduce them to the services of our municipality and the activities offered by the local associations;
- that a resident of our municipality organised the event “Walk from darkness to light” which has the objective of raising awareness regarding suicide threatening;
- that the “Sproochecafé” (language café) took place on 16 May 2019 and Mr JOST (Schëtter Bierger) made an appeal to residents of Luxembourgish mother tongue to participate.

Afterwards, Mayor Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) invited the members of the municipal council:

- to a working meeting of the municipal council concerning the new overall development project on 5 June 2019;
- to a closed meeting of the municipal council on 12 June 2019 concerning the allocation of teaching staff;
- to the next “Sproochecafé” event which will take place on 13 June 2019 and the “Journée des Bourgmestres” (“Mayors’ Day”) which will also take place the same day in Mondorf-les-Bains;
- to the 2nd participation of the Schuttrange municipality in the “Fête de la Musique” musical event which will take place on the “An der Dällt” educational campus in Munsbach, on Sunday 16 June 2019;
- to the public workshop in the context of the “PINS” municipal integration plan of 18 June 2019;
- to the session of the municipal council of 19 June 2019 concerning the approval of the overall development project and the “new neighbourhood” area development project;
- to the workshop of the SIAS syndicate organised on the coming 20 June with a view to participating in “Klimadag 2020”.

Mayor Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) invited the members of the municipal council to attend the Fête Nationale national day festivities to be held on Sunday, 23 June 2019.

Then, Alderman Claude MARSON (LSAP) made a report:

- of the meeting of the Coordination Committee of the municipalities of CREOS of 8 May 2019 with the following points, among others, being on the agenda: the shareholding structure of Creos Luxembourg, key figures for 2018, and a technical report (gas) concerning the financial year 2018;
- A gross dividend of 3.00 € per share is distributed to the municipalities who hold shares in the CREOS Company. The Schuttrange municipality holds 5,045 shares;
- of the plenary meeting of the “Klimabündnis Lëtzebuerg” (climate pact) of 13 May 2019 in Hesperange with the presentation of the 2018 balance sheet and the report of activities for 2018 and 2019. During this meeting, the Klimabündnis presented its new didactic project “Flächenbuffet” drawn up for schools. Through this project, the Klimabündnis wishes to raise consciousness among pupils on the problem of allocation of farmland in respect of meal preparation;
- of the 1st “Journée des Élus” (“Elected representatives’ day”) event organised by the Syvicol syndicate during which Ms Taina BOFFERDING, Minister of the Interior, presented the approach of the government with a view to preparing municipalities for the challenges of the 21st century and Mr Jean ASSELBORN, Minister of European and Foreign Affairs, Minister of Immigration and Asylum promoted an approach of partnership between the state and the municipalities for the reception and accommodation of international protection seekers”.

Afterwards, Ms Nora FORGIARINI (déi Gréng), municipal councillor, reported on the most recent meeting of the SIAS committee during which discussion focused on the figures of the “myenergy at home week”, the state of progress of the new articles of association of the syndicate, the realisation of a new visual identity for the syndicate, the activities organised by the syndicate’s “Biological Station” for example beekeeping courses... and the didactic project for “Nachhaltigkeit macht Schule” (sustainability at school).

Finally, Mr Garry DIEDERICH of the “deRESO asbl”, a non-profit association presented the common project “PINS – Let’s integrate” of the municipalities of Niederanven and Schuttrange on the subject of the drawing up of a Municipal Integration Plan.

1.1. Approval of an amendment to the regional cooperation agreement “Regional Museksschoul Syrdall” between the municipalities of Contern, Niederanven, Sandweiler and Schuttrange

As various adaptations and clarifications have become necessary in view of practice, the municipal council accepted an amendment to the regional cooperation agreement “Regional Museksschoul Syrdall” of the municipalities of Contern, Niederanven, Sandweiler, Schuttrange.

For pupils, the municipality of residence is the place of the course (except for courses on the regional level). For any change of the place of the course to another municipality of the Regional Museksschoul Syrdall, a written and motivated request has to be addressed every year by 15 July at the latest to the UGDA Music School. The directorate will liaise with the municipalities and responsible officials concerned and will take a decision by a common agreement in view of the motive and the available places.

**1.2. Fixing of the rates for registration on musical educational courses**

The municipal council unanimously decided on the registration rates for musical courses as follows:

Collective courses	Children/ students	Adults
Musical awareness	75 €	/
Musical training (solfège)	75 €	150 €
Choral singing	75 €	/
Chamber music	75 €	150 €
Instrumental/percussion Ensemble	75 €	150 €
Instrumental/vocal Ensemble	gratuit	gratuit
Instrumental awareness	100 €	/
Lower 1 + 2	150 €	300 €
Lower 3	200 €	400 €
Lower 4	250 €	500 €
Intermediate	350 €	700 €
Adult training (initial, qualifying)	150 €	300 €

2.1. Moderate cost housing – Approval of the regulation fixing the criteria according to which housing belonging to the Municipality will be leased

Following the completion of the work of construction of two moderate cost housing units in Schuttrange, Léeberg, the municipal council decided unanimously to draw up the criteria according to which this housing will be leased.

2.2. Beneficiaries of international protection – Approval of an amendment to the agreement concerning the reception of beneficiaries of international protection

Under this point, the municipal council unanimously approved an amendment to the agreement signed between the Board of mayor and aldermen and the state of the Grand Duchy of Luxembourg concerning the reception and integration of beneficiaries of international protection. Thus, the initial agreement was extended for a new period of three years until 30 April 2022.

3.1. Opinion concerning the Grand Ducal project of regulation on the creation of protection areas around the Birelergronn subterranean water catchment protection site located on the territories of the municipalities of Niederanven, Sandweiler and Schuttrange

The municipal council is favourable to the Grand Ducal project of regulation on the creation of protection areas around the Birelergronn subterranean water catchment protection site located on the territories of the municipalities of Niederanven, Sandweiler and Schuttrange. However, it invites the Minister of the Environment, Climate and Sustainable Development to take account, to the extent that it is possible, of the remarks and objections formulated in the opinions of the Municipal Consultative Commission on the Environment and Sustainable Development and of the Municipal Consultative Commission on Agriculture, Forestry and Rural Development.

4.1. Approval of an agreement of cooperation concerning the woodland cemetery at Roodt/Syre

By this decision, the agreement of cooperation concerning the woodland cemetery in Roodt/Syre was accepted by the

municipal council. The municipality of Betzdorf thus authorises the interment of the inhabitants of the Schuttrange municipality in the “Rieder Bëschkierfecht” woodland cemetery in Roodt/Syre under the same conditions as those applicable to the inhabitants of the municipality of Betzdorf.

5.1. Approval of an agreement for the implementation of the “223, rue Principale” Area Development Plan in Munsbach

The municipal council decided unanimously to accept the approval of an agreement for the implementation of the “223, rue Principale” Area Development Plan in Munsbach. The project seeks the transformation of a former farm into a building including three apartments and an office unit.

5.2. Approval of an agreement for the implementation of the “rue d’Oetrange” Area Development Plan in Schrassig

The municipal council approved the project of execution of the “rue d’Oetrange” Area Development Plan in Schrassig and accepted the agreement for the implementation of the project. The project seeks the development of 8 lots intended for the construction of 6 single family houses and of two buildings with 7 housing units.

6.1. Approval of an extraordinary subsidy for the organisation of the “Festival International de la Bande Dessinée” international comic book festival in Contern

The municipal council decided to allocate an extraordinary subsidy of 1,500 € to the BD commission of Contern for the organisation of the “Festival International de la Bande Dessinée” international comic book festival in Contern.

6.2. Approval of the agreement for 2019 concerning the functioning of the “Schëtter Jugendhaus” youth meeting centre in Munsbach

The municipal council decided unanimously to approve the agreement signed with the National Ministry of Education, Childhood and Youth and the non-profit association “Schëtter Jugendhaus” concerning the functioning of the youth meeting centre in Munsbach. The financial holding of the municipality amounts to 107,315.00 €.

7.1. Final adapted report of the “Development of the Place de l’Eglise in Schuttrange” working group

The municipal council noted the final adapted report presented by the “Development of the Place de l’Eglise in Schuttrange” working group.

7.2. Agenda item proposed by the political party “DP Demokratesch Partei – Schëtter”: Approval of a motion concerning the redevelopment of the Place de l’Eglise in Schuttrange and the creation of a new Cultural Centre

The municipal council decided by six votes against three with one abstention not to accept the motion presented by the political party “DP Demokratesch Partei – Schëtter” concerning the redevelopment of the Place de l’Eglise in Schuttrange and the creation of a new Cultural Centre.

8.1. Councillors’ written questions

In view of the letter of 15 May 2019 from the local political party “DP – Demokratesch Partei” by which it requests information on the agreement concerning the reception of beneficiaries of international protection.

As the question has been dealt with under point 2.2. “Beneficiaries of international protection – Approval of an amendment to the agreement concerning beneficiaries of international protection”, the written question has become inapplicable.



EN

Minutes of the Commune Council Meeting 19.06.2019

Present:

Jean-Paul JOST, mayor;
Claude MARSON (LSAP), Serge THEIN (Schëtter Bierger),
municipal councillors
Gilles ALTMANN (CSV), Alie ALTMEISCH-BROEKMAN
(Schëtter Bierger), Vic BACK (Schëtter Bierger), Serge
EICHER (DP), Nora FORGIARINI (déi Gréng), Jean-Pierre
KAUFFMANN (DP), Jim RONK (DP), Nicolas WELSCH (DP),
councillors

Alain DOHN, municipal secretary

- decided to initiate in procedure the “existing neighbourhood” area development project concerning the set of urbanised zones defined by the new overall development project in accordance with article 30 of the modified law of 19 July 2004 concerning municipal and urban development;

Within the respective legal deadline, 12 observations and objections were introduced against the project in question.

Thus, the municipal council was called on to rule by separate votes on each observation and then to express itself by separate votes on certain zones and/or cadastral parcels so as to allow the councillors who are, either directly or by a relative or associate up to the 3rd degree inclusively, concerned by a modification of classification of a piece of land, not to participate in the vote related to the land in question, thus respecting article 20 of the modified municipal law of 13 December 1988.

1.1. Overall Development Project – approval of the municipal council in accordance with article 14 of the modified law of 19 July 2004 concerning municipal and urban development

In its session of 7 November 2018, the municipal council issued a positive vote on the subject of the overall development project so that the Board of the mayor and aldermen could proceed to the consultations specified in articles 11 and 12 of the modified law of 19 July 2004 concerning municipal and urban development.

Within the respective legal deadlines, 84 observations and objections were presented against the project in question.

Thus, the municipal council proceeded to a separate vote for each claim. Afterwards, the municipal council expressed itself by separate votes on certain zones and/or cadastral parcels so as to allow the councillors who are, either directly or by a relative or associate up to the 3rd degree inclusively, concerned by a modification of classification of a piece of land, not to participate in the vote related to the land in question, thus respecting article 20 of the modified municipal law of 13 December 1988.

Finally, the municipal council voted on the whole of the overall development project made up of a graphic part and a written part, drawn up by the “Zimplan S.à r.l.” town planning office, as modified following the observations and objections received and the opinion of the evaluation unit and the set of decisions taken under this point.

1.2. “Existing neighbourhood” area development project – adoption of the “existing neighbourhood” area development project (PAP QE) of the Schuttrange Municipality concerning the set of urbanised zones defined by the new overall development project (PAG)**THE MUNICIPAL COUNCIL**

By its decision of 14 November 2018, the Board of the mayor and aldermen has:

- noted the compliance of the “existing neighbourhood” area development project concerning the set of urbanised zones defined by the new overall development project with the new overall development project;



Minutes of the Commune Council Meeting 26.06.2019

Present:

Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger), mayor;
Claude MARSON (LSAP), Serge THEIN (Schëtter Bierger),
municipal councillors
Gilles ALTMANN (CSV), Alie ALTMEISCH-BROEKMAN
(Schëtter Bierger), Serge EICHER (DP), Nora FORGIARINI
(déi Gréng), Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), Jim RONK (DP),
Nicolas WELSCH (DP), councillors

Alain DOHN, municipal secretary

Apologies: Vic BACK (Schëtter Bierger)

After having presented apologies for municipal councillor Vic BACK (Schëtter Bierger), Mayor Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) welcomed the 7th session of the municipal council in 2019 and informed the members of the municipal council:

- that in the context of the hot weather, the college of aldermen has taken the decision not to excuse pupils from attending school lessons given that most parents do not have the possibility of looking after their children at home. Thus, educational activities have been adapted to the heat;
- that on 7 June 2019, the “Fête des Voisins” (“Feast of Neighbours”) took place;
- that the Luxembourg National Federation of Fire Departments organised its general meeting at the Cultural Centre of the “An der Dällt” campus in Munsbach on 7 June 2019, in the presence of the Minister of the Interior, Ms Taina BOFFERDING;
- that the “Nuit des Sports” sporting evening took place at the “An der Dällt” campus in Munsbach on Saturday 8 June 2019. The Mayor thanked all the organisers for this event;
- that a meeting took place on 11 June 2019 with parents interested in supporting pupils in the context of the Pedibus service. Unfortunately, only 3 people were present at this meeting;
- that an exchange of views with the residents of the “Um Grousbuer” community took place on 13 June 2019 to discuss problems of parking and traffic circulation in the “Um Grousbuer” street in Schuttrange. The municipal technical department is analysing the possibility of dividing the land at the mini stadium in two and drawing up a traffic circulation regulation for the “Um Grousbuer” community;
- that on 13 June 2019 a “Sproochecafé” (language café) had taken place;
- that the meeting with parents and students for student jobs during the long school holidays took place on 14 June 2019;
- that the 2nd participation of the Schuttrange municipality in the “Fête de la Musique” musical event took place on Saturday, 16 June 2019 at the “An der Dällt” campus in Munsbach;
- that the 1st public workshop in the context of the “PINS – Let’s integrate” project organised by the integration commissions of the municipalities of Niederanven and Schuttrange took place on 18 June 2019 and that some 50 interested persons participated;

- that during the meeting of 19 June 2019, the municipal council approved the new Overall Development Plan (PAG) project;
- that on 20 June 2019 the cheques from the New Year’s Dinner were presented to the associations “S.O.S. Villages d’Enfants Monde asbl”, “ALAN – Maladies Rares Luxembourg asbl” and “Sea Shepherd Luxembourg asbl”;
- that the airport consultative commission met on 21 June 2019 at the Ministry of Mobility and Public Works with the following points, among others, on the agenda:
 - Monitoring of emissions/immissions of pollutants linked to airport activities;
 - Situation and development of Luxembourg Airport;
- that the colleges of aldermen of the municipalities of Niederanven and Schuttrange had a meeting on 21 June 2019 with the responsible managers of the CGDIS concerning the construction of a new intervention centre;
- that the “fête nationale” national day celebration of 23 June 2019 was a great success. The Mayor thanked the members of the municipal council the local associations, the municipal administration staff, the teachers and the children as well as the inhabitants of the municipality for their participation. The popular festival took place at the “An der Dällt” campus in Munsbach where residents of 10 nationalities offered the national dishes of their countries of origin;
- that two cycle 3 classes at the elementary school of the municipality successfully arrived in Siegelsbach for a class exchange.

Afterwards, Mayor Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) invited the members of the municipal council:

- to the visit of the bird ringing station of Schlammwiss in the presence of His Royal Highness the Grand Duke on 27 June 2019;
- to the official inauguration of the new station for the raising of free-range animals at Uebersyren on 28 June 2019;
- to the barbecue organised by the scouts “Les Castors”;
- to the “Pacte Logement 2.0” interactive workshop organised by the Ministry of Housing on 1 July 2019;
- to the 1st working meeting on 3 July 2019 concerning the organisation of a town planning competition for the redevelopment of the centre of Schuttrange;
- to the information session of 4 July 2019 organised by the new cooperative company “EnerCoop Syrdall” for the realisation of a photovoltaic installation on a municipal building;
- to the “Summerfest” organised by “Amicale Neihaisgen” on 6 July 2019;
- to the official inauguration of the two moderate cost housing units at Schrassig Léegron in the presence of the Minister of Housing, Ms Sam TANSON, on 8 July 2019;
- to the general meeting of the “FC Munsbach” sporting club on 9 July 2019;
- to the last meeting of the municipal council before the summer school holidays on 10 July 2019.

Mayor Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) presented the schedule for the coming meetings of the municipal council: 25 September 2019, 23 October 2019, 27 November 2019 and 11 December 2019. Other meetings can be convened if necessary. And finally, Mr JOST (Schëtter Bierger) made it known that the new “Smart Schëtter” application for smartphones has already been downloaded more than 450 times.



Then, Alderman Claude MARSON (LSAP) gave a report of the meeting of the colleges of aldermen of the municipalities of Niederanven and Schuttrange on 21 June 2019 with the managers of the CGDIS concerning the construction of a new intervention centre.

Finally, Alderman Serge THEIN (Schëtter Bierger) returned to questions posed at the last meeting of the municipal council concerning the registration and invoicing of musical classes organised by the UGDA. Mr THEIN (Schëtter Bierger) gave a brief report of the committee meeting of the intermunicipal syndicate SIGI which took place on 25 June 2019 with the agenda items being, amongst others:

- Audit report of balance sheet and profit and loss account 2017;
- Analytical price tracking for syndicates;
- Presentation of waste management solution;
- Presentation of a digitalisation solution for suppliers’ invoices;
- Sigiday 2019.

1.1. Approval of a contract of provision of a roofing of a municipal building to the cooperative energy production company “EnerCoop Syrdall”

The municipal council decided unanimously to accept the contract concluded between the college of aldermen and the cooperative energy production company “EnerCoop Syrdall” concerning the provision of the roofing of a municipal building located in Munsbach, 2, rue de Beyren, for a renewable period from 1 September 2019 to 1 September 2034.

2.1. Approval of an agreement concerning the organisation and financing of the social office “Iewëschte Syrdall” for 2019

The municipal council decided unanimously to approve the agreement between the Ministry of Family and Integration, the municipalities of Contern, Sandweiler, Schuttrange, Weiler-la-Tour and the Social Office “Iewëschte Syrdall” on the subject of the organisation and financing of the activities of the Social Office for 2019.

2.2. Approval of an agreement concerning the functioning of the “Club Senior Syrdall” for 2019

Considering that the “Club Senior” is addressed as a priority to persons of 50 and over and offers a multitude of aid services at the level of everyday life, the municipal council decided unanimously to approve the agreement for 2018 concerning the functioning of a regional centre of activities and guidance for the elderly, “Club Senior Syrdall”.

3.1. Fixing of multiplier rates of property tax for 2020

The municipal council decided by six votes to four to fix the multiplier rates of property tax for the 2020 taxation year as follows:

- Property tax A 295%;
- Property tax B1 600%;
- Property tax B2 295%;
- Property tax B3 145%;
- Property tax B4 145%;
- Property tax B5 295%;
- Property tax B6 295%.

3.2. Fixing of multiplier rates of commercial tax for 2020

The municipal council decided unanimously to keep unchanged the multiplier rate of commercial tax and to fix it for the 2020 taxation year at 225%.

3.3. Approval of a preliminary sales agreement concerning the acquisition of real estate in Schuttrange, Um Schënnbiérg

The municipal council decided unanimously to approve the preliminary sales agreement signed on 19 June 2019 concerning the single-family house with adjoining land located in Munsbach, 30, Um Schënnbiérg, of a total area of 108,82 ares, for a total amount of 2,050,000.00 €.

4.1. Written Questions by Councilors

Considering the annexed letter of 23 June 2019 from the local political party “DP – Demokratesch Partei” asking for information on the number of infractions found by the municipal agent / rural guard;

He becomes acquainted

(a) between January and June 2019, the municipal officer issued 700 warnings charged for prohibited parking;

(b) that once a week, the municipal officer must intervene in the context of offenses against the general police regulations (public safety, law enforcement and public peace, ...);

(c) that more than 600 interventions were recorded by the municipal agent under the communal building regulations;

(d) that about ten times Mr. GIALLOMBARDO had to intervene as a rural guard because of nuisances and environmental damage, such as garbage dumps, industrial or household pollution, dangerous dogs, ...

Considering the annexed mail of 23 June 2019 of the local political party “DP – Demokratesch Partei” by which it asks for information about the different unions of commune;

He becomes acquainted

(a) that, upon receipt, the minutes, minutes and accounts and the budgets of the trade unions are made available to the municipal councilors on their computer platform.

(b) that the aldermen will intervene with the municipal unions to remind them of their obligation to transmit to the member communes the decree of the account accepted by the Minister of the Interior, a copy of the account, accompanied by a report on the activities of the union during the fiscal year.

Considering the annexed mail of 23 June 2019 of the local political party “DP – Demokratesch Partei” by which he asks for information about billing by email;

He becomes acquainted

(a) that currently 238 customers from 1525 have requested billing by email.

(b) that this means of sending invoices does not have a direct influence in terms of alleviating the procedures for recovering revenue.

(c) that it is planned to send to customers who receive paper invoices a personal call to invite them to opt for billing by email.



Minutes of the Commune Council Meeting

10.07.2019

Present:

Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger), mayor
 Claude MARSON (LSAP), Serge THEIN (Schëtter Bierger), municipal councillors
 Alie ALTMEISCH-BROEKMAN (Schëtter Bierger),
 Vic BACK (Schëtter Bierger), Serge EICHER (DP),
 Nora FORGIARINI (déi Gréng), Jean-Pierre KAUFFMANN (DP),
 councillors

Alain DOHN, municipal secretary

Apologies: Gilles ALTMANN (CSV), Jim RONK (DP),
 Nicolas WELSCH (DP)

After having presented apologies for municipal councillors Gilles ALTMANN (CSV), Jim RONK (DP) and Nicolas WELSCH (DP), Mayor Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) welcomed the 8th session of the municipal council in 2019 and informed the members of the council:

- that on the occasion of the 50th anniversary of the Schlammwiss bird ringing station in Uebersyren, his Royal Highness the Grand Duke had on 27 June 2019 visited the Schlammwiss nature reserve, of which 20 ha of land belonged to the help for nature association “natur&emwelt Fondation Hëllef fir d’Natur”;
- that the college of aldermen had on 27 June 2019 met with the Minister of Housing, Sam TANSON, concerning different housing projects;
- that on the same date the award of diplomas to participants in the Luxembourgish language courses organised by the Schuttrange municipality took place;
- that the official inauguration of the new station for the raising of free-range animals at Uebersyren took place on Friday, 28 June 2019, in the presence of a representative of the Ministry of Agriculture, Viticulture and Rural Development;
- that the Cercle avicole Schuttrange had extended an open-door invitation on 29 and 30 June to the station for the raising of free-range animals at Uebersyren;
- that the college of aldermen had on 1 July 2019 participated in the information meeting and interactive workshops organised by the Ministries of Housing and the Interior in the context of the reform of the “Pacte Logement” housing agreement and of affordable housing;
- that on 3 July a working meeting of the municipal council took place concerning the redevelopment of the Place de l’Eglise in Schuttrange with a view to the organisation of a town planning competition;
- that the cooperative energy production company “EnerCoop Syrdall” had on 4 July 2019 organised at the cultural centre of the “An der Dällt” campus in Munsbach a public information meeting;

- that the intermunicipal syndicate Minett-Kompost had issued an invitation to an academic session on 5 July 2019, on the occasion of its 25th anniversary, in the presence of the Minister of the Environment, Carole DIESCHBOURG;
- that on Sunday, 7 July 2019, the Commission for the Environment and Sustainable Development had organised a Biodiversity Day on the site of the community garden in Schrassig;
- that a meeting of the steering committee in the context of the Integration Plan for Schuttrange and Niederanven “Let’z Integrate” took place on 9 July 2019. 102 interested inhabitants participated in the workshops organised in the municipality of Niederanven and Schuttrange. 117 questionnaires were filed. The result of the public consultation will be presented after the school holidays;
- that a 1st information meeting with the farmers concerned took place on 10 July 2019 concerning the potable water protection areas. The Minister for the Environment, Carole DIESCHBOURG, reported on the regulations in the area of potable water and the next stages for the implementation of the measures.

Afterwards, Mayor Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) invited the members of the municipal council:

- to the next “Sproochecafé” (language café) event which will take place on 11 July 2019;
- to the school party at the “An der Dällt” campus in Munsbach on Friday, 12 July 2019;
- to the official opening of the “Festival International de la Bande Dessinée” international comic book festival in Contern on 20 July 2019. Entry to the festival is free to inhabitants of the municipality following the donation agreed by the municipal council.

Then, Ms Nora FORGIARINI (déi Gréng), municipal councillor, reported on the most recent meeting of the SIAS committee which took place on 4 July 2019 which had discussed the admission of the municipalities of Mertert and Schengen, the engagement of a student through the National Youth Service, the creation of a post of municipal worker, career B1-technician, the state of progress of the project “Nachhaltigkeit macht Schule” (sustainability at school), the state of progress of the new articles of association of the syndicate and the project of construction of the new resource centre (recycling centre) at Munsbach.

1.1. Presentation of the new internet site and the smartphone application “CityApp Smart Schëtter”

The municipal council noted the new internet site www.schuttrange.lu and the smartphone application “CityApp Smart Schëtter”.

2.1. Approval of the statement of income remaining to be recovered at the closure of the 2018 financial year

The municipal council, after noting the discharges proposed by the receiver of an amount of 9,869.54 € to ordinary service, decided unanimously to accord to the Board of mayor and aldermen the authorisation to legally pursue the debtors.

2.2. Approval of adapted plans and estimates for the development of a soft mobility path between Munsbach and Niederanven

The municipal council, after hearing the explanations of the project manager of the engineering consultants “Schroeder & Associés s.a.” approved the plans and estimates for the development of a soft mobility path between Munsbach and Niederanven at the amount of 630,000 € including tax.teachers;



2.3. Approval of a statement of work and registration of a supplementary credit concerning the “Redevelopment of the former sporting, cultural and education centre building” project

Taking account of the explanations of the municipal technical department as to the supplementary work necessary in relation to the estimates voted for in 2016 and 2017, the municipal council agreed the statement for the work in question and hence approved the recording in the extraordinary budget for 2019 of a supplementary credit of 64,281.09 € concerning the “Redevelopment of the former sporting, cultural and education centre building”.

2.4. Approval of statements of work

Under this point, the municipal council approved the statements of work for the development of two moderate cost housing units in Schuttrange, rue Principale, for the installation of two water meters for distance reading, for the repair of the copes in the new Sports Hall and for the redevelopment of the external lighting of the “An der Dällt” campus.

2.5. Presentation of the updating of the Pluri-annual Financing Plan (PPF) 2019-2024

The municipal council noted the updating of the Pluri-annual Financing Plan for the period 2019 to 2024 allowing a global view of financial resources and undertakings.

Thanks to a prudent budget policy and a careful and wise management of public funds, it appears from this plan that the financial situation of the municipality for the coming years remains balanced and healthy.

3.1. Approval of an estimate for the organisation of a town planning competition for the redevelopment of the centre of Schuttrange

After having heard the explanations and observations of the members of the Board of mayor and aldermen and the municipal council, the latter accepted the estimate of an amount of 335,000.00 € for the organisation of a town planning competition for the redevelopment of the centre of Schuttrange and noted the timing for the progress of the file relating thereto.

3.2. Approval of two agreements with the company “CFL-Immo SA” concerning the piece of land “Auf dem Grousbuer” in Schuttrange

The municipal council decided unanimously to accept two agreements with the Ministry of Sustainable Development and Infrastructures and the railway company “Société nationale des chemins de fer luxembourgeois” in the context of a subdivided piece of land “Um Grousbuer” in Schuttrange, concerning the supporting wall with an anti-noise wall on top in the area subject to a building ban of the railway and concerning a pipe crossing.

4.1. Notice concerning the 3rd water management plan to be drawn up with respect to the water directive

In the light of the notice “Stellungnahme der Flusspartnerschaft Syr zur Aktualisierung des Bewirtschaftungsplans für den dritten Zyklus (2021-2027)” (Statement of the watercourse partnership Syr regarding the updating of the management plan for the third round) of 25 May 2019 drawn up by the Syre Watercourse Partnership of which the Municipality of Schuttrange is a member, the municipal council is unanimously favourable to the 3rd water management plan to be drawn up under the water directive and notes that the 3rd management plan is a very good document, complete, clear and comprehensible.

The municipal council takes this opportunity to reiterate its requests for the extension and short-term enlargement of the Uebersyren purification plant, formulated in its notice issued on 30 September 2015, “the watercourses of Birelerbaach and Syre as well as the purification plant”.

5.1. Moderate cost housing units 50+ Approval of a deed concerning the transfer of land and the sale of housing property yet to be built

The municipal council decided unanimously to approve the draft deed submitted to it and to charge the Board of mayor and aldermen to sign the deed of sale with the companies “Grund und Boden Invest Luxembourg SA” and “Eifel-Haus Luxembourg SA”.

6.1. Approval of an urgent modification of the regulation of municipal traffic circulation in Neuhaeusgen, rue de Senningen

The municipal council unanimously confirmed the urgent modification of the municipal regulation of traffic circulation drawn up on 3rd July 2019 by the Board of mayor and aldermen.

7.1. Item proposed on the agenda by the political party “DP Demokratesch Partei – Schëtter”: Appointment of a member of the Advisory Committee on Youth

The municipal council appoints Mr Andrew KISER as a member of the Municipal Youth Advisory Committee, replacing Mr Alain THEISEN.

8.1. Written Questions by Councillors

None

Vereedegung



Office Social « Ieweschte Syrdall »



LU

Vereedegung vum Liliane RIES

Opgrond vun der Demissioun vum Här Jim RONK (DP) als Gemengeconseiller vum 08/07/2019, huet de Buergermeeschter Jean-Paul JOST d'Madame Liliane RIES (DP) als neie Gemengeconseiller den 28/08/2019 am Gemengerotssall vereedegt. Dobäi huet de Buergermeeschter dem austriedende Conseiller Jim RONK e grouse Merci ausgedréckt fir säin Engagement während senger Zäit als Gemengeconseiller.

FR

Assermentation Liliane RIES

Suite à la démission de Monsieur Jim RONK (DP) du 08/07/2019, Monsieur le bourgmestre Jean-Paul JOST a assermenté en date du 28/08/2019, Madame Liliane RIES (DP) comme nouveau conseiller communal. Monsieur le bourgmestre Jean-Paul JOST a exprimé au conseiller sortant un grand Merci pour son engagement dans l'intérêt de la commune de Schuttrange pendant son mandat de conseiller.

EN

Swearing-In Liliane RIES

Following the resignation of Mr. Jim RONK (DP) on 8 July 2019, Mayor Jean-Paul JOST sworn in on 28th of August 2019, Mrs. Liliane RIES (DP) as new municipal councillor. Mayor Jean-Paul JOST thanked the outgoing councillor for his commitment in the interest of the commune of Schuttrange during his mandate as councillor.



DE

Aufruf zur Bewerbung

Die Gemeinde Schüttringen beabsichtigt 2 Mitglieder für den Aufsichtsrat für das gemeinsame Sozialamt „Ieweschte Syrdall“ zu nennen.

Zur Ernennung in den Aufsichtsrat müssen die Kandidaten die legalen Bedingungen für das aktive Wahlrecht bei den Kommunalwahlen erfüllen.

Die Frist für das Einreichen der Kandidatur ist der 18. November 2019. Die Anträge sollen an den Schöffenrat der Gemeinde Schüttringen adressiert werden, 2, Place de l'Église, L-5367 Schuttrange. Folgende Dokumente sind beizulegen:

- Eine Kopie eines gültigen Personalausweises;
- Ein Auszug aus dem nationalen Strafregister.

Für zusätzliche Informationen steht Ihnen das Gemeindesekretariat gerne zur Verfügung:
T. 35 01 13 220 oder
M. commune@schuttrange.lu

Der Schöffenrat
Jean-Paul JOST, Bürgermeister
Claude MARSON, Schöffe
Serge THEIN, Schöffe

FR

Appel à candidature

La Commune de Schuttrange se propose de nommer 2 membres au conseil d'administration de l'Office Social commun « Ieweschte Syrdall ».

Seront admises les personnes (m/f) qui remplissent les conditions légales pour être éligibles au Conseil communal de la commune de Schuttrange.

Le délai pour le dépôt des candidatures est fixé au 18 novembre 2019. Les demandes sont à adresser au collège des bourgmestre et échevins de la commune de Schuttrange, 2, place de l'Église, L-5367 Schuttrange, munies des pièces suivantes :

- une copie d'un document d'identité en cours de validité;
- un extrait récent du casier judiciaire.

Des renseignements supplémentaires peuvent être fournis par le secrétariat communal :
T. 35 01 13 220 ou
M. commune@schuttrange.lu

Le collège des bourgmestre et échevins
Jean-Paul JOST, bourgmestre
Claude MARSON, échevin
Serge THEIN, échevin

EN

Call for application

The commune of Schuttrange intends to appoint two members for the supervisory board for the common social office "Ieweschte Syrdall".

To be appointed to the Supervisory Board, candidates must fulfill the legal requirements for the right to vote in local elections.

The deadline for submitting the candidature is 18 November 2019. Applications should be addressed to the college of the mayor and aldermen of the commune of Schuttrange, 2, Place de l'Église, L-5367 Schuttrange. The following documents must be enclosed:

- A copy of a valid identity card;
- An excerpt from the national criminal record.

For additional information, please contact the Municipal Secretariat:
T. 35 01 13 220 or
M. commune@schuttrange.lu

The college of the mayor and aldermen
Jean-Paul JOST, mayor
Claude MARSON, alderman
Serge THEIN, alderman

IHRE POLIZEI: DAS KOMMISSARIAT SYRDALL



Ihr **Kommissariat Syrdall** setzt sich aus zwei Dienststellen zusammen: **Niederanven** und **Roodt-sur-Syre**.



Ihre Polizeidienststelle versichert eine **Polizeipräsenz** in Ihren Ortschaften während den Betriebsstunden (07:00 – 21:00 Uhr von montags bis freitags), sowie an Wochenenden und Feiertagen.



Terminvereinbarung mit Ihren Polizeidienststellen von montags bis freitags zwischen 07:00 – 21:00 Uhr.



In **Roodt-sur-Syre**, **Schalterzeiten** zwischen 13:00 – 15:00 Uhr.



Werktags von 21:00 – 07:00 Uhr, sowie an Wochenenden und Feiertagen, decken die **Kommissariate Grevenmacher** und **Luxembourg**, welche wie bisher **rund um die Uhr** arbeiten, alle dringenden Einsätze ab.



Über das **E-Kommissariat** können Sie auf verschiedene Dienste zurückgreifen und online Klage führen.



Unabhängig von Ihrem Aufenthaltsort haben Sie die Möglichkeit, sich zu einer Polizeidienststelle Ihrer Wahl zu begeben. Finden Sie das nächstgelegene **Kommissariat** mit Hilfe unserer **mobilen App Police Luxembourg** oder auf unserer Webseite **police.lu**



Lokalisieren Sie Ihre **Polizeidienststellen online**.

♦ NIEDERANVEN

50, rue Andethana
L-6970 Oberanven

♦ ROODT-SUR-SYRE

24, rue de Luxembourg
L-6916 Roodt-sur-Syre

☎ (+352) 244 78 10 00
@ police.syrdall@police.etat.lu
✉ B.P. 34 | L-6905 Niederanven

**IM
NOTFALL
wählen Sie sofort
113**

VOTRE POLICE : LE COMMISSARIAT SYRDALL



Votre **commissariat Syrdall** se compose de deux sites : **Niederanven** et **Roodt-sur-Syre**.



Votre commissariat à votre service assure une **présence policière** dans vos communes pendant ses heures de fonctionnement (07h00 – 21h00 du lundi au vendredi) et les weekends lors d'événements spécifiques.



Prise de rendez-vous avec vos policiers entre 07h00 – 21h00 du lundi au vendredi.



À **Roodt-sur-Syre**, **heures de guichet** entre 13h00 – 15h00.



Pendant les jours ouvrables entre 21h00 et 07h00, ainsi que pendant les weekends et les jours fériés, les **commissariats de Grevenmacher** et de **Luxembourg**, qui travaillent **24 h / 7 j**, couvrent comme auparavant les incidents urgents.



L'**e-commissariat** vous offre divers services et vous permet d'introduire une plainte.



Quelle que soit votre localisation géographique, vous pouvez vous rendre à un poste de Police de votre convenance. Trouvez votre **site de Police** le plus proche sur notre **application mobile Police Luxembourg** ou sur notre site **police.lu**



Trouvez vos **sites de Police en ligne**.

♦ NIEDERANVEN

50, rue Andethana
L-6970 Oberanven

♦ ROODT-SUR-SYRE

24, rue de Luxembourg
L-6916 Roodt-sur-Syre

☎ (+352) 244 78 10 00
@ police.syrdall@police.etat.lu
✉ B.P. 34 | L-6905 Niederanven

**EN CAS
D'URGENCE :
appelez le
113**

YOUR POLICE: THE POLICE STATION SYRDALL



Your police station Syrdall is composed of two sites: **Niederanven** and **Roodt-sur-Syre**.



Your police station ensures **police presence** within your communities during working hours (7 am to 9 pm from Mondays to Fridays) as well as on weekends and for exceptional events.



Make an **appointment** with your police officers on working days between 7 am and 9 pm.



Desk hours in **Roodt-sur-Syre**: 1 pm to 3 pm.



On workdays between 9 pm and 7 am, as well as on weekends and holidays, the **police stations** in **Grevenmacher** and in **Luxembourg**, which work **24/7**, cover as before all urgent incidents.



The **E-Commissariat** allows filing a complaint and offers a range of services..



You may access any police station at your convenience, independent from your geographic location. Find the nearest **police station** via our **mobile app Police Luxembourg** or via our official website **police.lu**



Locate your **police stations** online.

◆ NIEDERANVEN

50, rue Andethana
L-6970 Oberanven

◆ ROODT-SUR-SYRE

24, rue de Luxembourg
L-6916 Roodt-sur-Syre

☎ (+352) 244 78 10 00
✉ police.syrdall@police.etat.lu
✉ B.P. 34 | L-6905 Niederanven

**IN
CASE OF
EMERGENCY,
call
113**

Mateneen um Feldwee



DE

Unsere Feldwege sind super. Wir nutzen sie für kurze oder längere Spaziergänge, für die tägliche Jogging-Runde oder für Radtouren – und zwar gratis (weil die Gemeinde für ihren Unterhalt aufkommt). Viele Länder verfügen nicht über solche Möglichkeiten. Wir hingegen sollten sie schätzen und benutzen. Wir sollten aber nicht vergessen, warum es dieses herrliche Wegenetz überhaupt gibt. Früher befanden sich fast alle Bauernhöfe in den Dörfern; die dazugehörenden Parzellen dagegen waren über die ganze Feldflur verteilt. Die Feldwege verbanden die Höfe mit ihren Parzellen. Heute sind die meisten dieser Kleinparzellen zu größeren Feldern konsolidiert worden, aber die Bauern brauchen weiterhin Zugang dazu. Die heutigen landwirtschaftlichen Arbeitsgeräte sind um ein vielfaches größer und schwerer als früher. Deshalb der Appell an alle Spaziergänger, Jogger und Radfahrer: Wenn Sie auf unseren Feldwegen unterwegs sind und ein Traktor ihren Weg kreuzt, machen Sie ihm bitte wohlwollend Platz. Die Bauern verrichten nur ihre Arbeit. Schließlich geht es um gegenseitige Toleranz und Respekt.

FR

Les chemins agricoles sont une bonne chose. Ils nous permettent de faire des promenades ou des courses à pied et à vélo gratuitement sur de grandes distances (car c'est la commune qui entretient les chemins). De nombreux pays ne disposent pas d'un tel réseau. C'est pourquoi nous devrions les apprécier et en profiter. Cependant, il faut savoir pourquoi ces chemins ont été aménagés : autrefois, les fermes se trouvaient presque toutes à l'intérieur des villages, tandis que les parcelles agricoles étaient dispersées dans la campagne entourante. Les chemins étaient indispensables pour l'accès de l'agriculteur à ses parcelles. Même si aujourd'hui beaucoup de petites parcelles sont regroupées en plus grands champs, les agriculteurs ont toujours besoin d'y avoir accès, avec des

engins agricoles souvent de grande taille. Soyez donc conscient que lorsque vous faites de la marche, du jogging ou du vélo, vous partagez les chemins avec les agriculteurs. Lorsque vous devez céder le passage à un tracteur, une moissonneuse ou quelconque autre engin agricole, faites-le de bon gré. Les agriculteurs ne font que leur travail. Il est important d'être tolérant et respectueux les uns envers les autres.

EN

Field tracks are a great thing. They enable us to go for walks or runs or for bike rides, often for many miles, and for free (because it's the local authority that pays for the upkeep). Many countries don't have such wonderful facilities, and of course we should appreciate them and use them. But we should never forget why these tracks are there in the first place: they were necessary to enable the farmers of old, whose farms were almost always in the village, to access their strips of land spread all around the surrounding countryside. Nowadays most of these strips have been consolidated into bigger fields, but farmers still need to get to them, often with very large and heavy items of farming machinery. If, when you're out walking or jogging or cycling, you have to make way for a tractor or harvester, please do so graciously. Farmers are just going about their business. It's all about being tolerant and respectful to each other.



Wëllblummewisen



LU

Wëllblummewisen ouni Pestiziden – fir d'Biodiversitéit zu Schëtter

D'Gemeng Schëtter hëlt säit 2011 un der Campagne „Ouni Pestiziden“ deel a promouvéiert domadder d'Biodiversitéit an der Gemeng. D'Wëllblummewise leeschten ee grouse Bäitrag zu der Biodiversitéit.

Duerch d'Wiedersituatioun an de leschten 2 Joren gëtt et ëmmer méi sënnvoll eng Hierscht-Aussat bei der Wëllblummewise ze maachen. D'Resultat ass esouguer besser, wéi bei der Fréijoers-Aussat.

Wann Dir wëllt d'Gemeng am Beräich Biodiversitéit ënnerstëtzen, an eng Wëllblummewise bei Iech doheim uséien, da mellt Iech beim Ëmwelt- an Energie Service vun der Gemeng Schëtter. D'Gemeng kann de Som fir Är Besoinen bestellen.

Weider Informatiounen fannt dir op
www.ounipestiziden.lu.

Daniel FLIES
Ëmwelt- an Energieservice
Tel.: 35 01 13 - 266
daniel.flies@schuttrange.lu

FR

Prés de fleurs sauvages sans pesticides – pour la biodiversité à Schuttrange

La commune de Schuttrange participe à la campagne « Sans Pesticides » depuis 2011, promouvant ainsi la biodiversité dans la commune. Les prairies de fleurs sauvages apportent une contribution majeure à la biodiversité.

En raison de la situation météorologique des deux dernières années, il est plus judicieux de faire un semis d'automne pour les prés de fleurs sauvages. Le résultat est encore meilleur que le semis de printemps.

Si vous souhaitez soutenir la commune dans le domaine de la biodiversité en créant un pré de fleurs sauvages chez vous, n'hésitez pas à contacter le Service de l'environnement et de l'énergie de la commune qui peut commander des graines de fleurs sauvages pour vos besoins.

Plus d'informations peuvent être trouvées sur le site
www.ounipestiziden.lu.

Daniel FLIES
Service de l'environnement et de l'énergie
Tél. : 35 01 13 - 266
daniel.flies@schuttrange.lu

EN

Wildflower meadows without pesticides – for biodiversity in Schuttrange

The municipality of Schuttrange has been participating in the campaign “Without Pesticides” since 2011, thus promoting biodiversity in the commune. Wildflower meadows make a major contribution to biodiversity.

Due to the weather situation in the last two years, it makes more sense to make an autumn sowing of the wildflower meadow. The result is even better than spring sowing.

If you would like to support the commune in the domain of biodiversity by creating a wildflower meadow at home, you are welcome to contact the commune's environmental and energy service who can order wildflower seeds for your needs.

Further information can be found on the website
www.ounipestiziden.lu.

Daniel FLIES
Chargé du Environmental and energy services
Tel.: 35 01 13 - 266
daniel.flies@schuttrange.lu



Gewässerschutz

DE

Tipps und Informationen zum Gewässerschutz

Starkregen – Versickerung fördern!

Wetterexperten gehen davon aus, dass Starkregen zukünftig häufiger auftreten werden. Die Schäden, die hierdurch entstehen, sind nicht vorhersehbar und können jeden treffen. Es bedarf vieler kleiner und großer Maßnahmen, um die Auswirkungen zumindest abschwächen zu können.

Wichtigstes Ziel ist, das Wasser im Boden zu speichern und somit die Versickerung des Niederschlags an Ort und Stelle zu fördern. Ist der Untergrund asphaltiert, betoniert oder verdichtet, kann er diese Speicherfunktion nicht mehr erfüllen. Das Regenwasser sucht sich dann oberflächlich einen Weg und flutet Rinnen, Gräben und Bäche. Je nachdem wo der Starkregen fällt, kann es innerhalb kürzester Zeit zu Überflutungen kommen. Auch die Kläranlagen sind mit den anfallenden Regenmengen schnell überfordert.

Es ist daher vor allem wichtig, die Schwammfunktion des Bodens und die damit verbundene Pufferwirkung zu fördern.

Auch Privathaushalte sollten hierzu Maßnahmen ergreifen:

- Gärten und Grünflächen: Ein üppiger, naturnaher Garten mit Bäumen und Sträuchern kann deutlich mehr Niederschlag aufnehmen als beispielsweise ein mit Steinen zugestellter Ziergarten.
- Bäume und Sträucher bremsen den Aufprall und die Kraft des Regens ab.



Fassadenbegrünung und Bäume verbessern die Rückhaltung des Wasser und wirken zudem klimaregulierend.

- Flächen entsiegeln: Können Einfahrten und Stellplätze zurück gebaut oder umgestaltet werden? Wassergebundene Wegedecken oder Gittersteine sind Alternativen zu Asphalt oder Beton.
- Muldenstrukturen im Gelände sowie Dach- und Fassadenbegrünungen halten Regenmassen, bremsen den Oberflächenabfluss und entlasten die Kanalisation.
- Fässer und Zisternen speichern das wertvolle Regenwasser für spätere Nutzung.

Flusspartnerschaft Syr

natur&emwelt/Fondation Hëllef fir d’Natur
weitere Informationen zur Syr und zum Gewässerschutz unter: www.partenariatsyr.lu

FR

Astuces et informations sur la protection des eaux

Averses violentes – promouvoir l’infiltration

Les météorologues estiment que les averses violentes seront plus fréquentes à l’avenir. Les dégâts qui en résultent ne seront pas prévisibles et pourront survenir n’importe où. De nombreuses mesures, petites et grandes, pourront néanmoins aider à atténuer leur impact.

Le principal objectif est de favoriser la capacité de stockage d’eau du sol afin d’améliorer l’infiltration des eaux de pluie. Si le sol est rendu étanche par une couche de béton ou de bitume, il ne peut pas assurer cette fonction. L’eau de pluie cherche alors un chemin à la surface du sol et remplit les fossés ou les ruisseaux. Selon l’endroit où surgissent les averses violentes, des inondations pourront survenir en un rien de temps. Les stations d’épuration sont également rapidement surchargées par les quantités d’eau de pluie.

Ainsi, il est très important de promouvoir la capacité de retenue du sol et de son effet tampon.

Aussi les ménages sont sollicités pour entreprendre des mesures :

- Jardins et zones vertes : un jardin riche, structuré et à caractère naturel avec des arbres et buissons retient beaucoup plus d’eau qu’un jardin monotone couvert de pierres.
- Arbres et buissons freinent l’impact des gouttes d’eau de pluie.



La végétalisation des façades et la présence d’arbres ralentissent l’écoulement superficiel de l’eau et ont un effet positif sur le climat.

- Décacher des surfaces : des entrées ou parkings peuvent-ils être couverts par des revêtements perméables ? Prévoir des alternatives au béton et à l’asphalte.
- Végétaliser les toits et les façades pour réduire l’impact des averses violentes et ralentir l’écoulement superficiel de l’eau. Ceci permet de soulager le réseau des canalisations.
- Des citernes permettent de produire des réserves d’eau, qui pourront être utilisées plus tard.

Partenariat de cours d’eau Syre

natur&emwelt/Fondation Hëllef fir d’Natur
Pour des informations complémentaires sur la Syre et la protection des cours d’eau : www.partenariatsyr.lu

Heftbinder & Briefklammern, ?
dürfen die mit in den Papier- & Kartoncontainer

Nein!

Falls möglich alle Metallteile (idem Plastik und Kleband) vor der Entsorgung im Container entfernen und im Recyclingcenter getrennt entsorgen.

Benutztes Taschentuch, ?
darf es in den Papier- & Kartoncontainer

Nein!

Benutzte Papiertaschentücher und Haushaltspapier können nicht recycelt werden, können aber vereinzelt in die Biotonne gegeben werden. Verunreinigte Papier- und Kartonverpackungen gehören in den Restmüll.

Kassenzettel, ?
kann der in den Papier- & Kartoncontainer

Nein!

Die meisten Kassenzettel bestehen aus Thermopapier und müssen im Restmüll entsorgt werden.

Classeuren & Büroklammeren, ?
dürfen die mit an de Pabeier- & Kartongscontainer

Nee!

All d' Metallstécker (idem Plastik a Pech) sollten wa méiglech virun der Entsuegung am Pabeier- & Kartongscontainer erausgeholl an am Recyclingcenter getrennt entsuegt ginn.

Benotzte Nuesschnappecher, ?
dürfen déi mat an de Pabeier- & Kartongscontainer

Nee!

Benotzte Pabeiernuesschnappecher an och Kichepabeier kënne net recycléiert ginn, kënne awer mam Biooffall entsuegt ginn. Och knaschteg Pabeier- a Kartongsverpackunge gehéieren net an de Pabeier- a Kartongscontainer, mee an de Reschtstoffall.

Keessenziedel, ?
kann deen an de Pabeier- & Kartongscontainer

Nee!

Déi meescht Keessenziedel bestinn aus Thermopabeier a mussen am Reschtstoffall entsuegt ginn.

Papier im Bioabfall, ?
um das Festkleben am Boden zu verhindern, ist das OK

Ja!

Alte Zeitungen, Küchenpapier oder Papiertüten können verwendet werden, um das Festkleben zu verhindern und Fäulnis- und Geruchsbildung vorzubeugen. Ein regelmäßiges Auswaschen des Behälters ist zu empfehlen.

Biologisch abbaubare Plastikverpackungen, ?
dürfen die in den Bioabfall

Nein!

„Biologisch abbaubar“ ist kein gesetzlich geregelter Begriff. Viele Produkte sind nur teilweise biologisch abbaubar oder nicht für die Kompostieranlagen, geschweige denn für den Komposthaufen, geeignet. Im Zweifelsfall demnach im Restmüll entsorgen.

Pabeier am Biooffall, ?
fir d'Upechen um Buedem ze verhënnere, ass dat OK

Jo!

All Zeitungen, Kichepabeier oder Pabeierstute kënne genotzt ginn, fir d'Upeche ze verhënnere a Geruchs- a Schimmelbildung ze vermeiden. De Behälter sollt reegelméisseg gewäsch ginn.

Biologesch degradabel Plastikverpackungen, ?
dürfen dës an de Biooffall

Nee!

„Biologesch degradabel“ ass kee gesetzlech gereegelte Begrëff. Vill Produiten sinn nëmmen deelweis biodegradabel oder sinn net géeeent fir Kompostéierungsanlagen oder de Kompost doheim. Am Zweifelsfall deemno mam Reschtstoffall entsuegen.

Trennen ohne Trennungsschmerz? Mach es richtig! N°2

Trennen ohne Trennungstraue? Maach et richtig! N°2

Abgelaufene oder ungenießbare Konserven, ?
soll ich die ungeöffnet im Restmüll entsorgen

Nein!

Idealerweise die Konserve öffnen und den Inhalt im Bioabfall und den Behälter über den angemessenen Recyclingweg (Glas, Karton oder Valorlux) entsorgen. Den Inhalt auf keinen Fall in den Abfluss schütten, da dies den Abfluss und den Kanal verstopfen und die Wasserreinigung in der Kläranlage stören kann.

Gras & Gartenabfälle, ?
kann ich die im Bioabfall entsorgen

Ja!

Bei größeren Mengen sollte man die Gartenabfälle jedoch separat von der Gemeinde abholen lassen oder eigenständig im Recyclingcenter vorbeibringen. Aufpassen, dass möglichst kein Boden mit entsorgt wird. Äste und dickeres Holzmaterial darf bei manchen Gemeinden nicht in den Bioabfall (informiere dich in deiner Gemeinde).

Ofgelafene oder ungenießbare Konserven, ?
soll ech dës zouloossen an am Reschtstoffall entsuegen

Nee!

Idealerweis d'Konserven opmaachen an de Contenu iwwert de Biooffall an de Behälter iwwert de spezifesche Recyclingwee (Glas, Kartong oder Valorlux) entsuegen. Den Inhalt dierf net an den Offloss geschott ginn, well dëst de Kanal verstoppen an d'Waasseropbereedung an der Kläranlag stéiere kann.

Gras a Gaardenoffäll, ?
kann ech déi am Biooffall entsuegen

Jo!

Bei gréisserer Quantitéite sollt een d'Gaardenoffäll awer separat vun der Gemeng ofhuele loosse oder selwer am Recyclingcenter laanschtbréngen. Oppassen, dass méiglechst kee Buedem mat entsuegt gëtt. Äscht an déck Holzmaterial duerfe bei verschiddene Gemengen net an de Biooffall (informéier dech an denger Gemeng).

Tote Tiere, ?
kann ich sie im Biomüll entsorgen

Nein!

Tierkadaver sollten im besten Fall über den Tierarztendienst entsorgt werden. Kleinere Tierkadaver, wie Mäuse und Vögel, können auch in einer Tüte im Restmüll entsorgt werden.

Glühbirne, ?
kann sie in den Glascontainer

Nein!

Die Sammlung von Leuchtmitteln wird über Ecotrel organisiert. Sie können in den Recyclingcentren, bei der SDK sowie in manchen Geschäften abgegeben werden.

Plastikflaschen & Dosen, ?
sollte ich die zusammendrücken vor dem Entsorgen

Ja!

Jedoch nur, weil es Platz im Behälter und beim Transport spart (die Müllmenge wird nicht reduziert).

Doudeg Déieren, ?
kann ech déi am Biooffall entsuegen

Nee!

Kadaver vun Déiere sollten am beschte Fall iwwert den Déierendokter entsuegt ginn. Kadaver vu klengen Déieren, wéi Mais a Villercher, kënne och an enger Tut am Reschtstoffall entsuegt ginn.

Biren, ?
kënne déi an de Glascontainer

Nee!

D'Sammlung vu Bire gëtt iwwert Ecotrel organiséiert. Et kann een se an de Recyclingcentren, bei der SDK oder a munche Geschäfte ofginn.

Plastikflaschen & Béchsen, ?
soll ech dës zusammendrücken ir ech se entsuegen

Jo!

Dëst awer just fir Platz am Behälter a beim Transport ze spueren.



Les classeurs & les trombones ?

vont-ils dans le récipient de papier et de carton

Non!

Toutes les pièces métalliques (ainsi que le plastique et le ruban adhésif) doivent être séparées du papier et du carton - si possible - et être triées séparément au centre de recyclage.

Les mouchoirs usés ?

vont-ils dans le récipient de papier et de carton

Non!

Les mouchoirs en papier usés et les autres papiers à usages domestiques ne peuvent pas être recyclés, mais ils peuvent être déposés dans le bac à déchets organiques. De même, les emballages contaminés ne vont pas dans le récipient de papier et de carton, mais dans les déchets résiduels.

Les tickets de caisse ?

peuvent-ils être jetés dans le récipient de papier et de carton

Non!

La plupart des tickets de caisse sont constitués de papier thermographique et doivent être jetés dans déchets résiduels.

Oui!

Utiliser du papier dans le bac à déchets organiques ?

afin d'éviter l'adhérence des résidus biologiques au fond du récipient

Les vieux journaux, les essuie-tout et les sachets en papier peuvent être utilisés pour empêcher l'adhérence et éviter pourriture et odeurs. Un nettoyage régulier du récipient est recommandé.

Non!

Les emballages en plastique biodégradables ?

vont-ils dans le bac à déchets organiques

Bio-dégradable

„Biodégradable“ n'est pas un terme réglementé par la loi. De nombreux produits ne sont que partiellement biodégradables ou ne sont pas adaptés pour les usines de compostage et le compost à domicile. Dans le doute, considérez les emballages comme déchets résiduels.

Séparation sans souffrance ? Trier correctement ! N°2

Non!

Les conserves expirées ou périmées ?

dois-je les laisser fermées et les jeter dans le bac à déchets résiduels

Idéalement, ouvrez les conserves et jetez leur contenu avec les déchets organiques et, ensuite, triez le récipient par la voie de recyclage appropriée (verre, carton ou Valorlux). En aucun cas le contenu ne doit être déversé dans les égouts ; cela risque de boucher les canalisations et, à terme, de perturber le traitement des eaux dans la station d'épuration.

Oui!

Les déchets de jardinage ?

sont-ils admis dans le bac à déchets organiques

En cas de grandes quantités de déchets de jardinage, ceux-ci devraient cependant être collectés séparément par la commune ou être déposés directement au centre de recyclage. Assurez-vous que les déchets de jardinage sont exempts de terre résiduelle. Dans certaines communes, les branches et autres matériaux en bois plus épais ne vont pas dans les déchets organiques (informez-vous auprès de votre commune).

Non!

Les animaux morts ?

peuvent-ils être déposés dans le bac à déchets organiques

Idéalement, les cadavres d'animaux devraient être remis au service vétérinaire. Les cadavres de petits animaux, tels que les souris ou les oiseaux, peuvent également être déposés dans le bac à déchets résiduels (à l'intérieur d'un sachet).

Non!

Les ampoules ?

doivent-elles être jetées dans le conteneur à verre

La collecte des sources d'éclairage est prise en charge par Ecotrel. Les ampoules peuvent être déposées dans un centre de recyclage, auprès de la SDK ou dans certains magasins.

Oui!

Les bouteilles en plastique et les canettes ?

dois-je les comprimer avant de les jeter

Ce geste permet d'économiser de l'espace dans le conteneur et lors du transport.



LE COMMERCE ÉQUITABLE EN CHIFFRES EN 2018

À l'instar de l'environnement et du climat, la justice économique devient prégnante dans l'opinion publique. La rémunération des producteurs est désormais au centre des préoccupations des citoyens et constitue un défi majeur pour les entreprises et les pouvoirs publics. Le commerce équitable est une réponse à une mondialisation économique déséquilibrée et souvent brutale.

Au Luxembourg, le marché progresse, des acteurs se mobilisent, le système Fairtrade évolue !

2018 fut une année d'innovation au niveau des produits Fairtrade « luxembourgeois » notamment avec l'élargissement de la gamme de viennoiseries, la première collection de mode et l'introduction des premiers thés certifiés.

Au Luxembourg, 2 330 produits labellisés Fairtrade sont disponibles sur le marché, dont 186 proviennent d'acteurs luxembourgeois. Ce qui signifie une belle progression de 24 % de l'offre Fairtrade « luxembourgeoise » par rapport à 2017.

ZOOM SUR 2 FILIÈRES

ROSES : Programme « Flower Enhancement »

Avec une part de marché de 38 %, la rose équitable devient le produit phare du commerce équitable au Luxembourg ! Les consommateurs luxembourgeois sont plus que fidèles à la reine des fleurs Fairtrade avec une progression de 64 % en 2018. Le mouvement Fairtrade a introduit un « Floor Wage » appliqué aux fermes floricoles pour les fermes d'Éthiopie, du Kenya, de la Tanzanie et de l'Ouganda. **Conséquences : certains salaires ont augmenté jusqu'à 80 %.**

De plus, le programme Flower Enhancement, mis en œuvre par Fairtrade Africa, a pour but d'appuyer les travailleuses et travailleurs des

plantations de fleurs d'Afrique de l'Est (Kenya, Éthiopie, Tanzanie et Ouganda).

Le programme a permis de former près de 10 000 personnes aux garanties environnementales du cahier des charges Fairtrade. Plus de 600 travailleuses et travailleurs et managers de 15 plantations ont été sensibilisés à la lutte contre les discriminations de genre. En Éthiopie, 170 représentants de travailleuses et travailleurs de 40 plantations ont été formés à la négociation salariale, ce qui a contribué à la mise en place d'un salaire minimum de 1450 Birr (monnaie éthiopienne) dans les plantations certifiées contre 950 Birr dans la filière conventionnelle.

Cacao : Women's School of Leadership

En 2018, les preneurs de licence luxembourgeois nous ont régalés en introduisant sur le marché des nouveaux produits à base de cacao Fairtrade. Plus de 37% de progression pour le cacao, ceci grâce à l'élargissement de la gamme de glaces biologiques, les produits saisonniers divers offerts pour la saison de Pâques et de Noël, ainsi que les nouvelles viennoiseries qui ont fait fondre plus d'un consommateur !

Le mouvement Fairtrade a initié un programme « Women's School of Leadership » en Côte d'Ivoire pour promouvoir l'égalité des genres et développer l'autonomie personnelle. Il vise aussi à améliorer les chances des femmes dans les communautés agricoles via des formations en finance, négociation et prise de décision. Diplômés à l'issue du programme, 19 femmes et 3 hommes, issus de 7 coopératives ivoiriennes de cacao, sont désormais des ambassadeurs de cette « École du Leadership » : **ils partagent leurs connaissances avec leurs communautés et leurs coopératives, soit environ 5 000 personnes.**





DIE WAHREN KOSTEN HINTER DER BANANENPRODUKTION



Die am meisten konsumierte Fairtrade-Frucht ist mit Abstand die Banane. Auch bei uns in Luxemburg ist sie für viele Einwohner der perfekte Energielieferant. Trotzdem hat der Anbau von Bananen und ihre Verarbeitung vor Ort oft negative Auswirkungen für Mensch und Umwelt, insbesondere Armut, Unterbezahlung, Gesundheits- und Sicherheitsrisiken, Verarmung von Böden und Wassermangel.

Diese hiermit verbundenen externen Kosten sind üblicherweise nicht in den Marktpreisen enthalten und werden letztendlich von Kleinproduzent*innen durch den Verlust ihres Wohlergehens und ihrer Existenzgrundlage getragen.

Laut einer rezenten Studie von True Price und Trucost im Auftrag von Fairtrade International entstehen pro Kiste konventionell angebaute Bananen externe Kosten von durchschnittlich rund 5,40 Euro. Im fairen Handel betragen diese Kosten nur 2,90 Euro, also fast 2 mal weniger. **Dieser Vergleich veranschaulicht deutlich wie wichtig der Faire Handel in Bezug auf die Existenzsicherung der Produzenten ist. Über die Fairtrade Mindestpreise und Fairtrade Prämie hinaus wirkt der Faire Handel und trägt zu einer Kostenreduktion in sozialer Hinsicht bei.**

DAS FAIRTRADE-PROGRAMM FÜR HÖHERE PRODUKTIVITÄT IM BANANENSEKTOR (PIP)

Ein Grund für die niedrigeren externen Kosten bei Fairtrade-Bananen findet sich im stabileren Einkommen für Produzent*innen. Das verdeutlicht, wie wichtig das Produktivitätsprojekt für Bananenproduzent*innen ist, das seit 2015 in 9 Ländern unter Beteiligung von 20 Kooperativen und 52 Produzent*innen läuft. Der Fokus des Projekts liegt auf der Verbesserung der Pflanzen- und Bodenfruchtbarkeit durch Zufuhr von Nährstoffen. Der organische Dünger wird dabei aus den in der Region vorhandenen organischen Ausgangsmaterialien hergestellt.

Dank des PIP-Produktivitätsprojekts konnten 29 % mehr Kisten pro Hektar produziert werden (von 1.794 Kisten/ha/Jahr im Jahr 2015 auf 2.317 Kisten/ha/Jahr), die Blattdichte (welche die Fruchtqualität beeinflusst) um 25 % erhöht werden, die Bewässerungshäufigkeit um 50 % gesenkt werden und die biologische Bekämpfung von Insekten und Pflanzenkrankheiten verbessert werden. Zur Folge konnten die Fixkosten der Produzent*innen gesenkt werden und ihr Netto-Einkommen gesteigert werden.

Trotzdem verursacht auch die Bananen-Produktion unter Fairtrade-Bedingungen externe Kosten. Solche Vorzeigeprojekte und Initiativen können dabei helfen, ein stabiles Einkommen für Produzent*innen zu sichern und diese externen Kosten nachhaltig zu reduzieren.

60% DER DURCHSCHNITTLICHEN EXTERNEN KOSTEN DES SEKTORS SIND SOZIALER ART

The external costs of banana production: A global study (2018). Plus d'infos sur www.fairtrade.lu



Haushaltshëllef

LU Nei Déngschtleeschung – Haushaltshëllef

De CIGR Syrdall an d'Schëtter Gemeng bidden ab dem 1. Oktober 2019 eng Haushaltshëllef fir Persounen iwwer 60 Joer an hëllefbedürfteg Leit un. Maximum 4 Stonnen pro Woch a pro Client.

SYRDALLER ATELIER
 CIGR Syrdall
 Telefon: 26-35-04-81
 Éffnungszäiten:
 Méindes bis Donneschdes vun 8.00 bis 17.00 Auer
 Freides vun 8.00 bis 16.00 Auer
www.cigrsyrdall.lu | Email: syrdall@cigr.lu

FR Introduction d'un service « Aide à domicile »

Le service de proximité du C.I.G.R. Syrdall et la Commune de Schuttrange vous offrent, à partir du 1^{er} octobre 2019, le service d'« aide à domicile » pour les personnes de plus de 60 ans et pour les personnes dépendantes. Maximum 4 heures prestées par semaine et par client.

SYRDALLER ATELIER
 CIGR Syrdall
 Téléphone : 26-35-04-81
 Heures d'ouverture :
 Lundi à jeudi de 8.00 à 17.00 heures
 Vendredi de 8.00 à 16.00 heures
www.cigrsyrdall.lu | Email : syrdall@cigr.lu

www.cigrsyrdall.lu



Centre d'Initiative et de Gestion Régional
Syrdall

EN New service – domestic help

The proximity service of C.I.G.R. Syrdall and the Commune of Schuttrange offer you, from 1 October 2019, the service of "home help" for people over 60 years and for dependents. Maximum 4 hours worked per week and per client.

SYRDALLER ATELIER
 CIGR Syrdall
 Phone: 26-35-04-81
 Business hours:
 Monday to Thursday from 8 am to 5 pm
 Friday from 8.00 to 16.00 hours
www.cigrsyrdall.lu | Email: syrdall@cigr.lu

DE Neue Dienstleistung – Haushaltshilfe

Der C.I.G.R. Syrdall und die Gemeinde Schüttringen bietet, ab dem 1. Oktober 2019, eine Haushaltshilfe für Personen über 60 Jahre und für hilfsbedürftige Personen an. Maximum 4 Stunden pro Woche pro Kunde.

SYRDALLER ATELIER
 CIGR Syrdall
 Telefon: 26-35-04-81
 Öffnungszeiten:
 Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 17.00 Uhr
 Freitag von 8.00 bis 16.00 Uhr
www.cigrsyrdall.lu | Email: syrdall@cigr.lu



SmartSchëtter

LU

Mir sinn houfreg lech eis CityApp, „SmartSchëtter“ dierfen virzestellen, déi mat der Collaboratioun vun Hotcity op de Bedarf vun eise Bierger entwéckelt ginn ass.

Zousätzlech zu eisem Internetsite, an de soziale Medien, wëlle mir eise Bierger heimat d'Liewen an eiser Gemeng vereinfachen.

FR

On est fier de vous présenter la CityApp « SmartSchëtter » de notre commune, qui a été développée en collaboration avec Hotcity selon les besoins de nos citoyens.

En complément de notre site internet et des réseaux sociaux, on essaie de faciliter vos démarches dans notre commune.

EN

We are proud to present “SmartSchëtter”, the CityApp of Schuttrange, developed in collaboration with HotCity, based on the needs of our citizens.

In addition to our website and social media, we try to facilitate the lives of our citizens.

Funktiounen / Caractéristiques / Features



Buses

- Weist an Echtzäit un wéini de Bus fiert a wéi een Arrêt am Noosten ass
- Affiche les horaires de bus en temps réel et les arrêts de bus les plus proches
- Displays real-time information about bus departures and the closest bus stops



Report-it

- Mellt eis um séierste Wee, wann lech e Problem an eiser Gemeng opfällt
- Informez-nous aisément des problèmes dans l'espace public
- A tool which enables you to inform us easily about problems in the public space



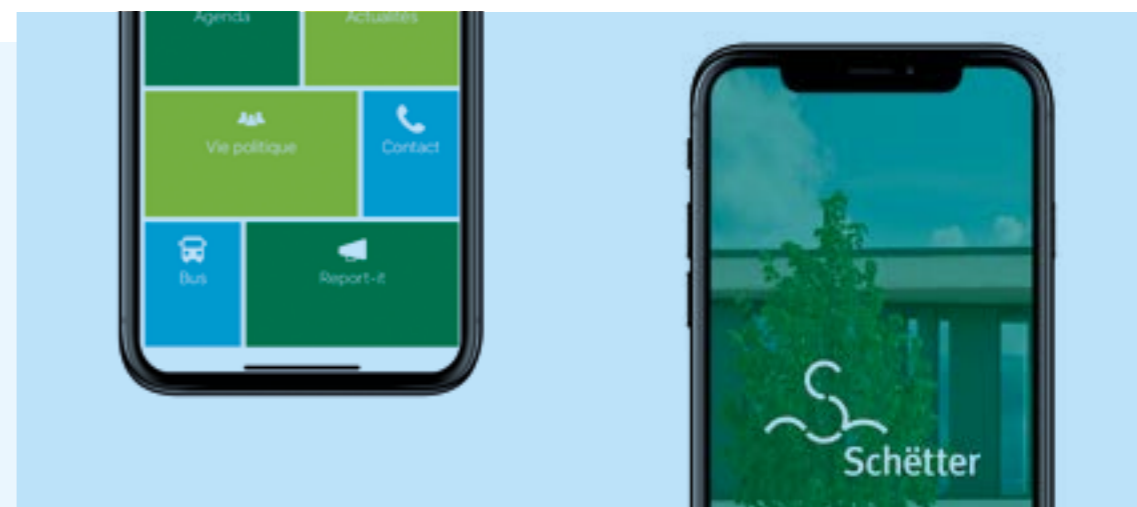
News

- Bleift ëmmer informéiert iwwer d'Aktualitéiten an der Gemeng
- Suivez facilement l'actualité de notre commune
- Stay informed about what's happening in our commune



Agenda

- Verpasst keng Manifestatioune méi vun der Gemeng
- Ne ratez plus aucun évènement dans notre commune
- Don't miss any event in our commune



Push notifications

- Push Noriichten iwwer d'Aktualitéit, Verkéier oder Schoul direkt op äere Smartphone
- Recevez toutes les infos importantes directement sur votre smartphone
- Be the first to be informed about something important in our commune. We send you a message directly on your smartphone.



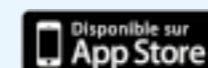
Contact

- All déi administrativ Gemenge Servicer op ee Bléck
- Tous les services de l'administration communale en un coup d'œil
- All administrative services at a glance



Vie politique

- Léiert Äre Schäffen- a Gemengerot kennen
- Faites la connaissance du collègue échevinal et du conseil communal
- Meet the board of Aldermen and the town council





Visit Guttland

DE

Schüttringen – verborgene Kleinode

Lassen Sie sich nicht irreführen! Auf den ersten Blick erweckt sie den Eindruck einer Ansammlung von gemütlichen Wohngegenden in angenehmer Lage, wie es sie überall gibt. Doch die Gemeinde Schüttringen wird Sie mit natürlichen und kulturellen Schätzen überraschen, die Sie nirgendwo sonst finden.

Ein unvergessliches Erlebnis für Naturfreunde ist zum Beispiel der gut ausgeschilderte Entdeckungspfad durch das ausgedehnteste Schilfröhricht Luxemburgs. Das Naturreservat „Schlammwiss“ in der Nähe der Ortschaft Uebersyren ist ein Feuchtgebiet mit großer Artenvielfalt aus Fauna und Flora.

Das 1775 erbaute Schloss von Münsbach ist von einem herrlichen Park umgeben, in dem Freunde der Gartenkunst einen Rosengarten entdecken können, der mit Hunderten von alten und neuen luxemburgischen Rosenarten beeindruckt.

Das „Native Village“ in Neuhausgen ist den indigenen Völkern gewidmet. Zwischen den detailreichen Informationstafeln steht ein majestätisches Haus aus der Keltenzeit, das historisch korrekt von den luxemburgischen Pfadfindern und Pfadfinderinnen nachgebaut wurde. Hier findet alle zwei Jahre am Pfingstsonntag das keltische Festival Bealtaine mit Workshops, Schaukämpfen und echtem Keltenlager statt.

Ein weiteres Fest, der „Schëtter Nëssmaart“ findet jährlich im Oktober statt und zieht Besucher aus der Region mit einem Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein an.



Sie wollen etwas länger bleiben? Das Légère Hotel in Münsbach hält schicke Design-Zimmer und einen Wellnessbereich für Sie bereit. Gleich neben dem Hotel befindet sich ein Insektenhotel, ein Projekt das in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung realisiert wurde.

Durch ihre günstige Lage nicht weit entfernt von Luxemburg-Stadt ist die Gemeinde Schüttringen sowohl über die Autobahn A1 Luxemburg-Trier als auch komfortabel mit dem Zug (Bahnhof Münsbach) oder Bus zu erreichen.

www.visitguttland.lu



FR

Schuttrange – joyaux cachés

Ne vous méprenez pas ! La commune de Schuttrange, à première vue, un ensemble parmi d'autres de localités résidentielles paisibles incorporées dans une contrée verdoyante, réserve des trésors naturels et culturels qui en surprendront plus d'un.

Ainsi, les amis de la nature ne rateront pas l'expérience de pénétrer, sur un sentier de découverte bien balisé, dans le plus grand ensemble de roselière du Luxembourg. La réserve naturelle « Schlammwiss », près du village d'Uebersyren, est une zone humide riche en espèces rares de faune et flore.

Construit en 1775, le château de Münsbach se dresse au milieu d'un magnifique parc. Les passionnés d'horticulture y découvriront une roseraie d'une richesse impressionnante, avec des centaines de rosiers luxembourgeois anciens et des variétés récentes.

À Neuhausgen, le « Native Village » est un site dédié en l'honneur des peuples indigènes, fourni de panneaux d'information intéressants autour d'une imposante maison celte, construite de façon historiquement correcte par de jeunes guides et scouts luxembourgeois. C'est ici qu'a lieu tous les deux ans, le dimanche de Pentecôte, le festival celtique Bealtaine, avec workshops, spectacles de combat ainsi qu'un authentique camp celte.

Autre festivité notable, le « Schëtter Nëssmaart » (marché aux noix) qui se tient en octobre, attire des visiteurs de la région avec des animations de tous genres pour grands et petits.

Envie de prolonger votre séjour ? Le Légère Hotel situé à Münsbach tient à votre disposition des chambres design et un espace bien-être. Juste à côté de l'hôtel se trouve un hôtel pour insectes, un projet réalisé en coopération avec la commune.

Idéalement situé non loin de la ville de Luxembourg, la commune de Schuttrange est accessible via l'autoroute A1-Luxembourg-Trèves, ainsi que confortablement en train (gare de Münsbach) ou en bus.





Mobile Jugendarbeit

LU

2020 ass et esou wäit. D'Schëtter Jugendhaus feiert hir 20 Joer – an dach sinn ëmmer nach vill Leit iwwerrascht wa se héieren, dass et e Jugendhaus an der Gemeng Schëtter gëtt. Fir deem elo entgéintzewierken, a virun allem fir nach méi Jugendlecher an der Gemeng ze errechen gëtt d'Jugendhaus ab September 2019 elo mobil.

Ënner dem Motto „Jugendhaus ass do wous du bass“ wäerten sech d'Tina an de Steve, eist pädagogesch Team aus dem Jugendhaus, zu verschiddenen Zäiten an verschiddenen Deeg op den Terrain eraus maachen – dohin op déi Plazen wou Jugendlecher hiren Interessen noginn an sech ophalen. Net all Jugendlechen huet Loscht op ee kllassescht Jugendhaus an op geplangten Aktivitéiten déi vun Erwuessenen an d'Liewen geruff ginn an deementspriedend dann och encadréiert ginn. Och wann et am Jugendhaus selwer ganz wéineg Restriktionen gëtt, sou ass et dach vill méi attraktiv sech selwer kënnen ze organiséieren an seng Fräizäit ze gestalten mat deene Frënn an Frëndinnen déi een dobäi wëll hunn.

Ënnert dem Titel „opsichend Jugendarbeit“, haut och nach „Outreach youth“ genannt, versteet sech de Prinzip aus dem Treffpunkt Jugendhaus eraus eng Offer vir Jugendlecher ze schafen, déi sech am öffentleche Raum ophalen, fir eng gemeinsam Fräizäitgestaltung ze erméiglechen an eege Projete ëmzesetzen. Dëse Prinzip zielt allerdéngs net nëmmen fir Aktivitéiten vun aller Aart mee et betrëfft hei och ganz kloer alles wat Berodung an Hëllefstellung ubelaangt. Begleedung an „Need-situatiounen“ anonym an reegelméisseg sinn sou méiglech ouni mussen eng fix Plaz opzesichen wou sech vill ënnerschiddlech Jugendlecher treffen an austauschen.

Et versteet sech allerdéngs, dass et sech bei dëser Aarbecht net ëm ee kllassesche Streetwork handelt, mee et soll ëischter verstane ginn als eng zousätzlech Offer vum Jugendhaus déi sech eben u Jugendlecher riicht déi net sou oft oder guer net an d'Jugendhaus kommen.

Mobil Jugendarbeit als een zuverlässig Tool fir Kontakt an Bezéiungen opzebauen zum Jugendlechen a senger Liewenswelt zum Zil, d'Partizipatioun an der Gesellschaft ze fërderen an awer och gläichzäitig sozial Benodeelegungen ofzebauen. D'Liewenssituatioun vun de Jugendlechen soll nohalteg verbessert an hir Entwécklung zu engem autonomen Mënsch gefërdert ginn.

Also, net erféieren wann där an Zukunft elo nach ëfters eis Ekipp dobaussen um Terrain untrefft, op zou Fouss, mam Vélo oder soss engem Gefier. Mir sinn do fir ouch!

FR

On y est presque : En 2020, la Maison des Jeunes de Schuttrange fêtera ses 20 ans ... Et plein de gens seront encore surpris d'entendre qu'il existe réellement une Maison des Jeunes dans la commune de Schuttrange. Pour y remédier et surtout, pour atteindre davantage de jeunes dans la commune, la Maison des Jeunes deviendra mobile dès septembre 2019.

Sous la devise « La Maison des Jeunes est là où tu te trouves » (D'Jugendhaus ass do wous du bass), Tina et Steve, notre équipe pédagogique de la Maison des Jeunes, se rendront à différents moments de la journée sur le terrain, précisément là où les jeunes poursuivent leurs intérêts et s'adonnent à leurs loisirs. Or, tous les jeunes n'aspirent pas à une Maison des Jeunes du genre classique, ni à des activités planifiées et initiées par des adultes ainsi qu'encadrées par ces derniers. Même si la Maison des Jeunes impose très peu de restrictions, il est toutefois bien plus attrayant de pouvoir s'organiser soi-même et de passer son temps libre avec les copains et copines de son choix.

Sous le titre « Outreach youth work » ou travail auprès des jeunes sur le terrain, on comprend le principe de créer une offre pour jeunes sur le lieu de rencontre qu'est la Maison des Jeunes, pour faciliter une



conception commune des loisirs et des projets bien à eux. Cependant, ce principe s'applique non seulement aux activités de toutes sortes, mais concerne également tout ce qui touche au conseil et à l'aide. Un accompagnement dans des situations d'urgence est possible, de manière anonyme et régulière, sans devoir aller à la recherche d'un endroit fixe où plein de jeunes se rencontrent et échangent.

Il est sous-entendu que ce travail n'est pas un travail de rue à proprement parler, du « streetwork » classique, mais plutôt une offre supplémentaire de la Maison des Jeunes s'adressant à des jeunes qui se rendent peu ou pas du tout à la Maison des Jeunes.

« Mobil Jugendarbeit » ou le travail mobile auprès des jeunes est un outil fiable pour créer des contacts et des relations avec les jeunes et leur mode de vie dans le but de promouvoir leur participation au sein de la société et d'éliminer parallèlement les injustices sociales. L'objectif consiste à améliorer la situation de vie des jeunes de manière durable et de promouvoir leur développement afin d'en faire des personnes autonomes.

Alors, pas de panique désormais quand vous tombez sur notre équipe sur le terrain, que ce soit à pied, à vélo ou à bord de quelque autre véhicule. Nous sommes là pour vous !

EN

The countdown has begun – in 2020, Schuttrange Youth Centre will be celebrating its 20th anniversary. Yet, many people might still be surprised to hear that the commune of Schuttrange even has its own Youth Centre. To address this issue and, most importantly, to reach a greater number of young people within the commune, the Youth Centre is taking to the road and going mobile starting from September 2019.

With the motto “The Youth Centre is wherever you happen to be” (D'Jugendhaus ass do wous du bass), Tina and

Steve from our educational team at the Youth Centre will head out at various times throughout the day to target areas where young people gather for their favourite pastimes and leisure activities. At the same time, not every young person is excited about the idea of a traditional Youth Centre or activities that are put forward, organised, and ultimately led by adults. While the Youth Centre imposes very few restrictions, most youth would prefer to take matters into their own hands and enjoy their free time with friends of their choosing.

As the name of our project, Outreach youth work, suggests, those of us at the Youth Centre fully understand the importance of giving youth a choice: it promotes a shared vision of recreational activities and projects youth can call their own. What's more, this approach can be applied to both a wide range of activities and any potential issues related to counselling and assistance. We believe it is possible to offer support in crisis situations, on a regular and anonymous basis, without having to look far and wide for one static place where many young people meet to pass the time.

In a wider sense, this is not typical fieldwork per se, but rather another option provided by the Youth Centre that is aimed at young people who rarely or never go there.

“Mobil Jugendarbeit”, or mobile youth work, is a reliable tool for reaching out to and building relationships with young people. Furthermore, it encourages them to participate in society and eliminates social injustice at the same time. The goal of this work is to improve the lives of youth in a sustainable way and to promote their development, so they are empowered towards self-reliance.

So now when you come across our team in the field, whether it's on foot, by bike or via some other means of transport, no need to worry – we're here for you!

**LU**

La Commission de la Famille, du 3^e Âge et des Affaires Sociales et la Commission de l'Intégration et de l'Égalité des Chances invitéierenlech op d'Ouverture vum „Schëtter Treff“, Mëttwoch 20. November 2019 um 15.00 Auer, Place de l'Église (ënner der aler Schoul).

De „Schëtter Treff“ soll eng Plaz ginn, wou all Leit aus der Schëtter Gemeng sech begéine kënnen. All mëttwochs vu 15.00 bis 18.00 Auer ass jidderee wëllkomm fir do e gemittlechen Nomëtteg ze verbréngen.

Ugebuede ginn: eng Bibliothék, Zeitungen an e Computer, Gesellschaftsspiller, Kaffi an Téi

Hutt Dir Bicher oder Gesellschaftsspiller am gudden Zoustand déi Dir dem „Schëtter Treff“ kéint schenken? Da schéckt w.e.g. eng Email oder ruft eis un. Tel: 621 197 231 | Email: aliealtmeisch@yahoo.com

FR

La Commission de la Famille, du 3^e Âge et des Affaires Sociales et la Commission de l'Intégration et de l'Égalité des Chances vous invitent à l'ouverture du « Schëtter Treff », mercredi 20 novembre 2019 à 15h00, Place de l'Église.

Le « Schëtter Treff » est un lieu de rencontre pour tous les habitants de la Commune de Schuttrange. Tous les mercredis de 15.00 à 18.00 heures, vous êtes les bienvenus pour y passer un agréable après-midi.

Vous trouverez à votre disposition : une bibliothèque, des journaux, un ordinateur, des jeux, du café et du thé.

Avez-vous des livres ou des jeux en bon état que vous pourriez offrir au « Schëtter Treff » ? Si oui, veuillez-vous adresser à nous par téléphone ou par email. Tél. : 621 197 231 | Email : aliealtmeisch@yahoo.com

EN

The Commission de la Famille, du 3^e Âge et des Affaires Sociales et la Commission de l'Intégration et de l'Égalité des Chances invite you to the opening of the “Schëtter Treff”, Wednesday 20. November 2019 at 3pm, Place de l'Église.

The “Schëtter Treff” is a meeting place for all residents of the municipality of Schuttrange. Every Wednesday from 3pm to 6pm, you are welcome to spend a pleasant afternoon there.

The “Schëtter Treff” offers: a library, newspapers, a computer, parlour games, coffee and tea.

If you have books or parlour games in good condition that you would like to give to the “Schëtter Treff”, feel free to send an email or to call us.

Tel: 621 197 231 | Email: aliealtmeisch@yahoo.com

DE

La Commission de la Famille, du 3^e Âge et des Affaires Sociales et la Commission de l'Intégration et de l'Égalité des Chances laden Sie ein zur Eröffnung des „Schëtter Treff“, Mittwoch 20. November 2019 um 15:00 Uhr, Place de l'Église.

Der „Schëtter Treff“ soll ein Platz der Begegnung sein für alle Einwohner der Gemeinde Schüttringen. Mittwochs von 15:00 bis 18:00 Uhr können Sie hier einen gemütlichen Nachmittag verbringen.

Angeboten werden: eine Bibliothek, Zeitungen, ein Computer, Gesellschaftsspiele, Kaffee und Tee.

Haben Sie Bücher oder Gesellschaftsspiele in gutem Zustand, die sie dem „Schëtter Treff“ schenken könnten? Dann wenden Sie sich per Email oder Telefon an uns. Tel: 621 197 231 | Email: aliealtmeisch@yahoo.com

27.06.2019

Lëtzebuergesch Coursen

LU**Diplomiwverreechung**

Wei all Joer haten déi Gemengeverantwortlech op déi offiziell Diplomiwverreechung vum Cours „Lëtzebuergesch verstoen a schwätzen léieren“ agelueden. An dëse Sproochecoursen ënnert der Leedung vum Pierrette ENGEL-WOLFF waren dëst Joer 92 Leit ageschriwwen.

48 Leit kruten als Unerkennung fir hiert Engagement, hir Ausdauer, an hir Präsenz vun iwwer 70% en Diplom vum Buergermeeschter Jean-Paul JOST iwwerreicht.

**FR****Remise des diplômes**

Comme chaque année, le collège des bourgmestre et échevins a organisé à une réception à l'occasion de la remise des diplômes du cours « Lëtzebuergesch verstoen a schwätzen léieren ».

Au cours de luxembourgeois de Madame Pierrette ENGEL-WOLFF, 92 personnes ont été inscrites.

Le diplôme a été remis à 48 personnes et le bourgmestre Jean-Paul JOST les a félicités pour leur engagement et leur présence de plus de 70%.

EN**Graduation**

As every year, the college of mayors and aldermen invited to a reception on the occasion of the graduation of the course “Lëtzebuergesch verstoen a schwätzen léieren”.

In the Luxembourg course of Mrs. Pierrette ENGEL-WOLFF, 92 people have been registered.

The diploma was awarded to 48 people and the mayor Jean-Paul JOST congratulated them for their commitment and their presence of more than 70%.



27.06.2019



Natur am Emwelt - Visite Schlammwiss

LU

50. Gebuertsdag vun der Vulle-Beréngungsstatioun „Schlammwiss“

Fir de 50. Gebuertsdag vun der Vulle-Beréngungsstatioun „Schlammwiss“ huet de Grand-Duc, zesumme mat der Madame Carole DIESCHBOURG, Ëmweltministeresch, dem Här Patrick LOSCH, President vun der Fondatioun Hëllef fir d’Natur, dem Här Frank WOLTER, Direkter vun der ANF an de Buergermeeschtere vun de Gemenge Schëtter, Nidderaanwen a Rued-Sir, d’Natura 2000 Zone am Sirdall an och d’Beréngungsstatioun „Schlammwiss“ besicht.

Dës Beréngungsstatioun huet wärend 50 Joer méi wéi 500.000 Villercher beréngt an eng grouss Zuel vu wëssenschaftlechen Donnéeën iwwer d’Avifauna gesammelt.

Donieft organiséiert dës Statioun och pedagogesch Visite fir Schouklasse, Studenten an aner Gruppen. Méi Informatiounen fannt Dir op www.fb.youtube ënnert Birdringingstation „Schlammwiss“.



FR

50^e anniversaire de la station de baguage d’oiseaux « Schlammwiss »

À l’occasion du 50^e anniversaire de la station de baguage d’oiseaux « Schlammwiss », Son Altesse Royale le Grand-Duc, accompagné par Madame Carole DIESCHBOURG, Ministre de l’Environnement, Monsieur Patrick LOSCH, président de la Fondation Hëllef fir d’Natur, Monsieur Frank WOLTER, Directeur de l’ANF ainsi que les bourgmestres des Communes de Schuttrange, Niederanven et Roodt/Syre, ont visité la Zone Natura 2000 de la Vallée de la Syre ainsi que la station de baguage « Schlammwiss ».

Cette station de baguage a bagué en 50 ans plus de 500.000 oiseaux et collecté bon nombre de données scientifiques relatives à l’avifaune.

En outre, cette station organise des visites pédagogiques pour classes scolaires, étudiants et autres groupes.

Vous trouverez plus d’informations sur www.fb.youtube sous Birdringingstation « Schlammwiss ».

EN

50th Anniversary of the Birdringing Station “Schlammwiss”

At the occasion of the 50th anniversary of the birdringing station “Schlammwiss”, His Royal Highness the Grand Duke, accompanied by Ms Carole DIESCHBOURG, Minister of the Environment, Mr Patrick LOSCH, Chairman of the Fondatioun Hëllef fir d’Natur (Help for Nature Foundation), Mr Frank WOLTER, Director of ANF and the mayors of the Municipalities of Schuttrange, Niederanven and Roodt/Syre visited the Natura 2000 area of the Syre Valley as well as the birdringing station “Schlammwiss”.

Said birdringing station banded over 500,000 birds over 50 years and collected numerous scientific data related to avifauna.

Furthermore, the station organises pedagogical visits for school classes, students and other groups.

You’ll find further information on www.fb.youtube under Birdringingstation “Schlammwiss”.



28.06.2019



Aweigung Klengdéierenzuchtanlag

LU

Aweigung Klengdéierenzuchtanlag

Um Areal „Op der Hoecht“ zu Iwwersyren goufen insgesamt 6 Stallungen realiséiert déi vun den Zichter fir Geflügel a Kanéngercher gelount kënnen ginn. Si sinn mat Hëllef vum Klengdéieren-Zichterveren vu Schëtter mat Begeescherung an a ville Stonnen fäerdeggestallt ginn, de Veräin iwwerhëlt och an Zukunft Verwaltung an Fleeg vun den Déieren an de Gebailechkeeten.

An enger Feierstonn déi op den 28. Juni 2019 festgeloecht war, konnt de Buergermeeschter Jean-Paul JOST zesumme mat de Schäfte Claude MARSON a Serge THEIN, esouwéi de Membere vum Gemengerot vun der Gemeng Schëtter an dëser schéiner Naturgégend a bei beschte Wiederkonditiounen d'Erëffnung an d'Besichtegung virhuelen.

FR

Inauguration des installations d'élevage pour petits animaux

Sur le terrain «Op der Hoecht» à Uebersyren, 6 cages ont été créées pour que les éleveurs de volaille et de lapins puissent les louer. Elles ont été construites avec l'aide enthousiaste de l'Association d'élevage pour petits animaux de Schuttrange qui n'a pas lésiné sur les heures pour terminer les installations. À l'avenir, l'association prendra également en charge l'administration et les soins des animaux dans les bâtiments.



Lors d'une célébration qui a eu lieu le 28 juin 2019, le bourgmestre Jean-Paul JOST, conjointement avec les échevins Claude MARSON et Serge THEIN ainsi que les membres du conseil échevinal de la Commune de Schuttrange, a pu procéder sous un ciel radieux à l'inauguration et à la visite des lieux dans ce milieu naturel enchanteur.

EN

Inauguration of the small animal breeding station

On the "Op der Hoecht" territory, a total of 6 cages were created that breeders can rent to breed poultry and rabbits. The station was finished after long hours of enthusiastic work with the help of the Schuttrange association for small animal breeding. In the future, the association will also handle the administration and care of the animals on the premises.

During a celebration that took place on 28th June 2019, mayor Jean-Paul JOST, together with the aldermen Claude MARSON and Serge THEIN and members of the municipal council of the Schuttrange association, had the pleasure to inaugurate and visit the premises in this nature spot under the best possible weather conditions.



04.07.2019



Informatiouns- versammlung EnerCoop Syrdall

LU

Informatiounsversammlung EnerCoop Syrdall

Am Mäerz 2019 hunn 16 engagéiert Biergerinnen a Bierger aus de véier SIAS-Gemengen Contern, Nidderaanwen, Sandweiler a Schëtter eng interkommunal Kooperativ mat dem Numm „EnerCoop Syrdall“ gegrënnt.

De 4. Juli 2019 huet am Centre Culturel zu Minsbech eng Informatiounsversammlung iwwert dës Kooperativ an hier Projeten statt fonnt.

D'Ziler vun dëser Kooperativ sinn ënnert anem d'Produktioun a Verdeelung vun erneierbaren Energien, d'Fërderung vum Iwwergang op erneierbar Energien an d'Bekämpfung vun der Energiearmut. Déi éischt konkret Projeten am Beräich vun der Photovoltaik gi grad geplangt an enger Ofstëmmung mat de Responsablen vun de véier Gemengen, a sollen nach 2019 realiséiert ginn. Aktuell si PV-Anlagen mat enger Gesamtkapazität vun iwwer 250 kWp op kommunalen Daachflächen geplangt, weider Projete wäerten an den nächste Joren dobäi kommen.

FR

Réunion d'information EnerCoop Syrdall

En mars 2019, 16 citoyennes et citoyens des communes du SIAS (Contern, Niederanven, Sandweiler et Schuttrange) ont fondé la coopérative intercommunale « EnerCoop Syrdall ».

Le 4 juillet 2019, une séance d'information concernant « EnerCoop Syrdall » et ses projets a eu lieu au Centre culturel à Munsbach.

Les objectifs de cette coopérative sont entre autres la production et la distribution d'énergies renouvelables, la promotion de la transition énergétique ainsi que la lutte contre la pauvreté énergétique. Les premiers projets concrets, dans le domaine de la photovoltaïque, seront réalisés – en étroite coopération avec les responsables des 4 communes – encore au cours de l'année 2019. Il s'agit d'installations d'une puissance combinée de plus de 250 kWp; d'autres projets vont suivre les années suivantes.

EN

Information meeting EnerCoop Syrdall

In March 2019, 16 citizens of the SIAS municipalities (Contern, Niederanven, Sandweiler and Schuttrange) founded the intercommunal cooperative "EnerCoop Syrdall".

On 4 July 2019, an information session on "EnerCoop Syrdall" and its projects was held at the Cultural Center in Munsbach.

The objectives of this cooperative are among others the production and distribution of renewable energies, the promotion of the energy transition and the fight against energy poverty. The first concrete projects, in the field of photovoltaics, will be carried out – in close cooperation with the responsables of the four communes – yet in 2019. These are installations with a combined capacity of over 250 kWp, other projects will follow the subsequent years.



www.facebook.com/enercoopsyrdall

ener
COOPSYRDALL

07.07.2019



Dag vun der Biodiversitéit

LU

Éischten Dag vun der Biodiversitéit

E Sonndeg, de 7. Juli 2019 huet d'Kommissioun fir d'Ëmwelt an d'Nohaltegkeet op den éischten Dag vun der Biodiversitéit invitéiert, deen op dem Fussballterrain hannert dem gemeinschaftleche Gaart zu Schraasseg organiséiert gouf, mat villen Aktivitéite ronn erëm d'Biodiversitéit.

Mueres haten all d'interesséiert Leit d'Méiglechkeet, véier verschidde Gäert an der Gemeng ze besichlegen (d'Gäert vun der Madamm Fiona HAMPTON zu Schraasseg, der Madamm Carol MCCARTHY zu Schraasseg, vum Här François KIRPS & der Madamm Nathalie GAMBUTO zu Uebersyren esou wéi de Gaart vun der Madamm Renée ALTMANN zu Mënsbech).

An dësem Kader huet den Här Clément PIETTE, Beienziichter, gewisen, dass d'Analyse vun den Hunneg- a Polle-Produite keng unerwünschte chemesch Moleküllen opweisen.

Fir den Dag ofzeschléissen huet den Här David CROWTHER ënnerstrach, dass et eng grouss Villfalt vu Vulle gëtt, dank enger räicher a variéierter natierlecher Ëmwelt.

FR

Première journée de biodiversité

Dimanche 7 juillet 2019, la Commission de l'environnement et de développement durable a organisé une première journée de biodiversité avec plein d'activités autour de la biodiversité au terrain de foot derrière le jardin communautaire à Schraassig.

Le matin, les personnes intéressées ont pu visiter quatre jardins différents situés dans la commune (jardin de Madame Fiona HAMPTON à Schraassig, de Madame Carol MCCARTHY à Schraassig, de François KIRPS & Nathalie GAMBUTO à Uebersyren ainsi que le jardin de Madame Renée ALTMANN à Munsbach.)

Dans ce cadre, Monsieur Clément PIETTE, apiculteur, a montré que des analyses des produits « miel et pollen » atteste l'absence de molécules chimiques indésirables.

Pour clôturer cette journée, Monsieur David CROWTHER a souligné qu'il existe une grande variété d'oiseaux grâce à un environnement naturel très riche et varié.

EN

First biodiversity day

On Sunday, 7th July 2019, the commission for environment and development invited to the first biodiversity day organised on the football pitch behind the community garden in Schraassig and offering many activities around biodiversity.

In the morning, all interested persons had the opportunity to visit four different gardens located in the commune (gardens of Ms Fiona HAMPTON in Schraassig, of Ms Carol MCCARTHY in Schraassig, of Mr François KIRPS & Ms Nathalie GAMBUTO in Uebersyren as well as Ms Renée ALTMANN's garden in Munsbach.)

In this context, Mr Clément PIETTE, beekeeper, informed that the analyses of the honey and pollen products showed the absence of any undesirable chemical molecules.

To wrap up the day, Mr David CROWTHER stressed that there exists a large variety of birds thanks to a very rich and diversified natural environment.



08.07.2019



Aweigung Bezuelbar Wunnengen Léegrond

LU

Aweigung vu bezuelbare Wunnengen am Léegrond zu Schëtter

A Präsenz vun der Madame Sam TANSON, Ministesch fir Logement a Kultur, war den 8. Juli 2019 déi offiziell Aweigung vun 2 Haiser déi sollen prioritär u jonk Familljen a Jugendlecher aus der Gemeng verlount ginn.

Dës Haiser vun ongeféier 168 m², ausser Keller, technesche Raim a Garagen, hunn ënnert anerem 3 Schlofzëmmeren an ee Büro.

De Logementsministère ënnerstëtzt dëse Projet mat 65% vun de Baukäschten.

FR

Inauguration de maisons abordables au Léegrond à Schuttrange

Deux maisons unifamiliales jumelées ont été inaugurées le 8 juillet en présence de Sam TANSON, ministre du Logement.

Ces maisons d'environ 168 m², hors caves, locaux techniques et garages, sont, entre autres, composées de trois chambres et d'un bureau.

Le ministère du Logement cofinance ce projet à hauteur de 65% du coût de réalisation.

EN

Inauguration of affordable houses in Léegrond, Schuttrange

Two semi-detached single-family homes were inaugurated on July 8 in the presence of Sam TANSON, Minister of Housing.

These houses of about 168 m², excluding cellars, technical rooms and garages, are, among others, composed of three bedrooms and an office.

The Ministry of Housing cofinances this project up to 65% of the cost of implementation.



03.08.2019



LU

D'Sport a Fraizeitkommissioun huet invitéiert op hir traditionell Randonnée 2019.

FR

La commission des Sports et Loisirs a organisé une « Randonnée Moto » 2019.

EN

The Sports and Recreation Commission invited to the "Bike Ride" 2019.



02.09.2019



LU

90. Gebuertsdag

Viru kuerzen huet d'Madamm Yvonne SCHMIT-MODERT vun Iwwersyren hieren 90. Gebuertsdag gefeiert. Bei dëser Geleeënheet huet de Schäfferot am Numm vun der Gemeng Blumen iwwerreicht an der Jubilarin häerzlech gratuléiert.

FR

90^e anniversaire

Yvonne SCHMIT-MODERT de Uebersyren a récemment fêté ses 90 ans. À cette occasion, le collège des bourgmestre et échevins a présenté des fleurs au nom de la commune et a transmis les félicitations les plus sincères à la jubilaire.

EN

90th birthday

Yvonne SCHMIT-MODERT from Uebersyren recently celebrated her 90th birthday. On this occasion, the college of mayor and aldermen presented flowers in the name of the commune and sent the most sincere congratulations to the jubilee.

Informatiounsowend Manner Offal

27.06.2019

Organisatioun: déi Gréng Schëtter



Portes ouvertes

29.06.2019

Organisatioun: Badminton Club



Grillfest

30.06.2019

Organisatioun: Schëtter Scouten



Portes ouvertes

30.06.2019

Organisatioun: Lëtzebuenger Rousefrënn



Concert op der Plëss

03.07.2019

Organisatioun: Schëtter Musek



Summerfest

06.07.2019

Organisatioun: Amicale Neihaischen



Jugendcamp

37.07.-07.08.2019

Organisatioun:
Jugendpompjeeën Nidderaanwen-Schëtter



Léiffrawëschdag

15.08.2019

Organisatioun: Schëtter Musek



Velo a Grillfest

18.08.2019

Organisatioun: Veloclub l'Hirondelle



Questschefest

25.08. - 01.09.2019

Organisatioun: Schëtter Musek



Pilzwanderung

25.08.2019

Organisatioun: LSAP Sektioon Schëtter





18.10.2019

Schëtter Nëssmaart Fada's Family Night

Centre Culturel – Campus «An der Dällt»
Org. Schëtter Nëssmaart



19.10.2019

Schëtter Nëssmaart Trakterzéihen

Campus «An der Dällt»
Org. Schëtter Nëssmaart



20.10.2019

Schëtter Nëssmaart 2019

Campus «An der Dällt»
Org. Schëtter Nëssmaart



23.10.2019

Réunion du Conseil Communal

Salle du Conseil Communal – Place de l'Église
Org. Commune de Schuttrange



24.10.2019

Plang mat! Ee neien Duerfkär Visiounsworkshop

Centre Culturel – Campus «An der Dällt»
Org. Commune de Schuttrange



26.10.2019

Halloweensbal 2019

Centre Culturel – Campus «An der Dällt»
Org. Elterevereenegung Schëtter



03.11.2019

Journée 3^e âge

Centre Culturel – Campus «An der Dällt»
Org. Amiperas Schëtter & Commune de Schuttrange



09.11.2019

Journée intergénérationnelle Jonk an Eeler Leit treffe sech

Centre Culturel – Campus «An der Dällt»
Org. Commission des personnes âgées, de la famille et des affaires sociales; Club des Jeunes Schëtter; Jugendhaus Schëtter



10.11.2019

Stamminet

Galerie – Campus «An der Dällt»
Commission de l'intégration



14.11.2019

Sproochecafé

Galerie – Campus «An der Dällt»
Commission d'intégration et d'égalité des chances



16.11.2019

Hämmelsmarsch Schraasseg

Schrassig
Org. Harmonie de la commune de Schuttrange



17.11.2019

50 Joër Jongbléiser – Concert de clôture

Centre Culturel – Campus «An der Dällt»
Org. Harmonie de la commune de Schuttrange





18.11.2019

Conférence : „Vegan? Gesond oder nëmmen en Trend?“

Galerie – Campus «An der Dällt»
Org. Club Syrdall



20.11.2019

Ouverture – Schëtter Treff

Salle de rencontre – Place de l'Église Schuttrange
Org. Commune de Schuttrange



22.11.2019

Beaujolais Owend

Centre Culturel – Campus «An der Dällt»
Org. CPS Fotoclub Schëtter



23.11.2019

Hämmelsmarsch Schëtter

Schëtter Gemeng
Org. Harmonie de la commune de Schuttrange



24.11.2019 8:00

Faire Genoss um Kaffisdësch

Centre Culturel – Campus «An der Dällt»
Org. Commission de l'environnement



27.11.2019

Réunion du Conseil Communal

Salle du Conseil Communal – Place de l'Église
Org. Commune de Schuttrange



28.11.2019

Plang mat! Ee neien Duerfkär Presentatioun vum Lastenheft

Centre Culturel – Campus «An der Dällt»
Org. Commune de Schuttrange



29.11.2019

Kleeschen

Hall des sports 2 – Centre Culturel – Campus «An der Dällt»
Org. Elterevereenegung Schëtter & Enseignement



01.12.2019 8:00

Chrëschtmaart am Centre Culturel

Centre Culturel – Campus «An der Dällt»
Org. Fraen a Mammen Schëtter



07.-08.12.2019

Klengdéieren Ausstellung

Centre Culturel – Campus «An der Dällt»
Org. Cercle Avicole Schuttrange



12.12.2019

Sproochecafé

Galerie – Campus «An der Dällt»
Commission d'intégration et d'égalité des chances



13.-15.12.2019

Marché de Noël 2019

Place de l'Église à Schuttrange
Org. Organisationscomité Chrëschtmaart

vendredi 17h00-22h00;
samedi 17h00-22h00;
dimanche 15h00-20h00



15.12.2019

Concert spirituel

Église paroissiale de Schuttrange
Harmonie de la commune de Schuttrange



20.12.2019

Concert – Christmas with Elvis & Whitney

Église paroissiale de Schuttrange
Commission culturelle





BIENVENUE DANS LA RÉGION GUTTLAND ! WILLKOMMEN IN DER REGION GUTTLAND!

Aux portes de Luxembourg-ville, venez découvrir un décor enchanteur, parsemé de villages de charme, d'anciennes fermes, de châteaux imposants et de magnifiques paysages naturels.

La sérénité et le calme règnent dans cette région en dépit du fait qu'elle se trouve au centre géographique du pays.

Des centaines de kilomètres de sentiers de randonnée et de pistes cyclables serpentent à travers les paysages préservés.

Venez découvrir les attractions touristiques de la région Guttlund sur www.visitguttland.lu !

N'hésitez pas à nous demander nos différentes publications touristiques.

Sur notre page Facebook (Visit Guttlund) vous trouvez toutes les nouveautés sur la région.

Vor den Toren der Hauptstadt befindet sich eine verwunschene Kulisse aus charmanten Dörfern mit zahlreichen restaurierten Bauernhöfen, imposanten Schlössern und geheimnisvollen Burganlagen, sowie bezaubernden Naturlandschaften.

Die Region bietet Stille und Ruhe, obwohl sie geografisch das Zentrum des Landes bildet.

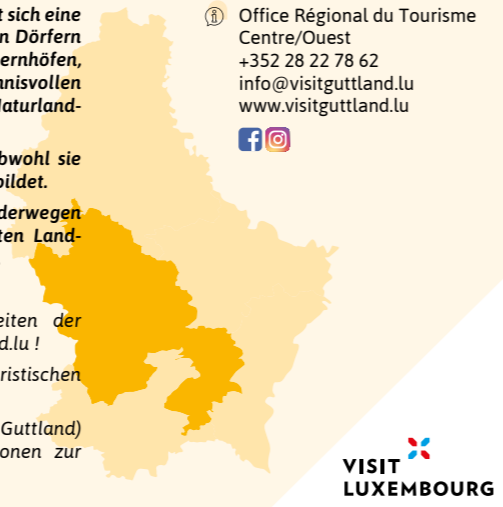
Hunderte Kilometer an Rad- und Wanderwegen schlängeln sich durch die unberührten Landschaften dieses Naherholungsgebiets.

Entdecken Sie die Sehenswürdigkeiten der Guttlund Region auf www.visitguttland.lu !

Gerne können Sie unsere touristischen Publikationen bei uns anfragen.

Auf unserer Facebook Seite (Visit Guttlund) finden Sie alle aktuellen Informationen zur Region.

Office Régional du Tourisme
Centre/Ouest
+352 28 22 78 62
info@visitguttland.lu
www.visitguttland.lu



JOIN the FUN

Muay Thai basics – Ladyboxing

Cours de Muay Thai basics – Ladyboxing avec Sok-hane Tang.

En tant que coach officielle, sous Lonesah Gym A.s.b.l. et avec 15 ans d'expérience, elle vous apprendra des techniques traditionnelles, à améliorer votre cardio et à rester en forme.

Muay Thai basics – Ladyboxing Kurs mit Sok-hane Tang.

Sie ist offizieller Muay Thai Coach unter Lonesah Gym A.s.b.l. mit 15 Jahren Erfahrung. Sie wird euch traditionelle Techniken beibringen verbunden mit Ausdauertraining damit Ihr in Form bleibt.

Muay Thai basics – Ladyboxing classes with Sok-hane Tang.

With 15 years of experience and as official Muay Thai teacher under Lonesah Gym Luxembourg A.s.b.l. she will teach you how to stay fit, improve your cardio and traditional techniques. Join the fun at "Schëtter Jugendhaus" and stay fit!

Prix / Preis / Price: 90€ pour 6 mois / für 6 Monate / for 6 months

Adhésion & Renseignements / Anmeldung & Infos /

Subscription & information:

Schëtter Jugendhaus | 199, rue Principale | L-5366 Schuttrange

Tel.: 26 35 07 90

Start: October 2019



Service Krank Kanner Doheem

GARDES D'ENFANTS
MALADES A DOMICILE



Service Krank Kanner Doheem

Encadrement individuel adapté aux besoins de l'enfant
Surveillance et prise en charge à domicile en toute sécurité

Contact

95, rue de Bonnevoie

L-1260 Luxembourg

Tél. : 48 07 79

Email : skkd@fed.lu

Heures d'ouverture

Lundi au jeudi : 07h00 - 12h00

14h00 - 18h00

Vendredi : 07h00 - 12h00

après répondeur

Répondeur : 18h00 - 07h00 le lendemain

Le service est fermé les weekends et jours fériés (répondeur).

L'objectif

Le but primordial du SKKD est d'offrir une garde individuelle pour enfants malades à domicile. Ceci permet aux parents de poursuivre leur activité professionnelle et aux enfants de se rétablir dans les meilleures conditions et dans leur milieu familial. Les demandes de familles monoparentales sont considérées comme priorité.

Les gardes

- les gardes ont lieu entre 7:00 et 19:00 heures ;
- la durée d'une garde ne peut pas dépasser 9 heures de suite ;
- une visite médicale est indiquée au 2^e jour de la garde.

Les collaboratrices

Toutes les collaboratrices du « Service Krank Kanner Doheem » ont une formation dans le domaine socio-familial et participent régulièrement aux formations internes.

Les tarifs

- les tarifs sont publiés sur le site internet de Femmes en Détresse ;
- le revenu imposable du ménage sera pris comme base de calcul pour la participation aux frais de garde ;
- pour les familles monoparentales, le certificat de résidence élargi, établi par la commune est indispensable.

Frais de déplacement

- 1/2 heure de déplacement pour la ville de Luxembourg ;
- 1 heure de déplacement pour toutes les autres communes.



Le SKKD est un service de FEMMES EN DETRESSE



B. P. 1024
L-1010 Luxembourg

Tél.: 40 73 35

e-mail: organisation@fed.lu

www.fed.lu

L'a.s.b.l. FEMMES EN DÉTRESSE est reconnue d'utilité publique par arrêté grand-ducal du 17 septembre 2004. Les dons à FED ASBL sont fiscalement déductibles.

Compte bancaire

BCEE (Banque et Caisse d'Épargne de l'État)

IBAN LU87 0019 1106 6556 2000

BIC BCEEULL

Association sans but lucratif

R.C.S. Luxembourg no. F1391

Pour faciliter l'organisation des gardes, veuillez bien remplir une **fiche d'inscription**. Il existe aussi la possibilité d'une inscription en ligne sur le raccourci: www.skkd.lu/inscription



Rythmica Lux Schuttrange

PROPOSE DES COURS POUR ENFANTS À PARTIR DE 3 ANS

- Gymnastique rythmique (GR) et gymnastique esthétique
- Les entraînements tous les jours de mardi à samedi dans le hall sportif 2 de l'école primaire 185, rue Principale L-5366 Munsbach
- Inscriptions possibles tout au long de l'année
- Débutants sont les bienvenus
- L'entraîneur peut venir chercher les enfants à la Maison relais



Groupes	Mardi	Mercredi	Jeudi	Vendredi	Samedi
Loisirs minis GR (3-5 ans)					10:30-11:30
Loisirs GR mix (Maison Relais)	13:00-14:00		13:00-14:00		
Loisirs (6-12 ans) Débutants GR 1h	14:00-15:00		14:00-15:00		11:30-12:30
Loisirs (6-12 ans) Non débutants GR 1h30	14:00-15:30		14:00-15:30		11:30-13:00
Compétition "Smiley" (7-12 ans) gymnastique esthétique*	14:00-16:00		14:00-16:00	17:00-19:00	
Démonstration (7-12 ans) gymnastique esthétique#	14:00-15:30		14:00-15:30	17:00-18:30	
Compétition 2 GR Chorégraphie + danse	13:00-16:30 13:30-14:30	16:30-19:30	13:00-16:30 13:30-14:30		13:00-17:00 13:00-14:00

* Ce groupe n'est pas destiné aux débutantes. Nous sélectionnons des filles ayant déjà suivi un entraînement de ballet, de chorégraphie ou de gymnastique.

#Ce groupe sélectionne les nouveaux enfants après une session d'essai.

GSM: 621 458 588

info@rythmica.lu

Inscription: <http://www.rythmica.lu/>

Bitte senden Sie Beiträge (Fotos und Berichte) von Ihren Veranstaltungen für die Veröffentlichung im „Gemengebuet“ an:
Veuillez nous envoyer les rapports et photos de vos événements culturels pour la publication dans le « Gemengebuet » à :
Please send to us (reports and photos) of your cultural events for the publication to “Gemengebuet” in:

commune@schuttrange.lu



Gemengebuet 03/2019

Éditeur : Administration communale de Schuttrange

Rédaction sous la responsabilité du collège échevinal

Graphisme : Vidale-Gloesener, Junglinster

Impression : Imprimerie OSSA, Niederanven

Quantité d'impression : 1.900 ex.

Photos : Fotoclub Schëtter | Steve Troes | Commission de l'Agriculture, de la Sylviculture et du Développement rural de la Commune de Schuttrange (page 35) | Ministère du Logement (page 60)



Partnergemeng · Commune jumelée · Twin township



www.siegelsbach.de



